Buckow
MÄRKISCHE SCHWEIZ

Integriertes Stadtentwicklungskonzept

für die Stadt Buckow (Märkische Schweiz)
gefördert durch LEADER
LAG Märkische Seen

Abschlussbericht

LEADER

LAG Märkische Seen e.V.

S·T·E·R·N
Behutsame Stadterneuerung

Integriertes Stadtentwicklungskonzept

für die Stadt Buckow (Märkische Schweiz)

Auftraggeber:
Amt Märkische Schweiz
Hauptstraße 1
15377 Buckow (Märkische Schweiz)
Ansprechpartner*innen Amt Märkische Schweiz: Herr Kerlikowsky, Frau Becker, Frau Urbach
Ansprechpartner Stadt Buckow (Märkische Schweiz): Herr Mix (ehrenamtlicher Bürgermeister)

Auftragnehmerin:
S.T.E.R.N. Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH,
Straßburger Str. 55, 10405 Berlin
Bearbeitung: Lukas Wietfeld, Claudia Hoffmeister, Antonia Gergs, Paul Wiegand

Berlin, 31.05.2023

Inhalt

1. Einführung 7
1.1 Aufgabenstellung und Planungsanlass 7
1.2 INSEK - das Planungsinstrument 7
1.3 Planungs- und Beteiligungsprozess 8
2. Rahmenbedingungen und übergeordnete Planungen 12
2.1 Lage und Funktion 12
2.2 Stadtstruktur: Buckow (Märkische Schweiz) und Amt Märkische Schweiz 13
2.3 Historische Entwicklung 15
2.4 Kommunale Konzepte und Planungen 16
2.5 Demografische Entwicklung 25
3. Themenfeldbezogene Bestandsanalyse 28
3.1 Siedlungs- und Freiraumstruktur 29
3.2 Verkehr, Mobilität und technische Infrastruktur 34
3.2.1 Verkehrliche Erschließung 34
3.3 Wirtschaft und Handel 40
3.4 Bildung, Soziales und Gesundheit (Sozioökonomische Struktur) 44
3.5 Kultur, Tourismus, Sport und Freizeit 47
3.6 Natur und Umwelt, Energie und Klimaschutz 51
3.7 SWOT - Zusammenfassung Gesamtstadt 55
4. Entwicklungsstrategie 57
4.1 Leitbild und Entwicklungsziele 57
4.2 Handlungsgrundsätze, Querschnittsthemen und Prinzipien 57
4.3 Räumliches Leitbild 61
5. Handlungsfelder, Zentrale Vorhaben und Maßnahmenkonzept 62
5.1 Handlungsfelder und zentrale Vorhaben 62
5.1.1 Handlungsfeld A „Ortsbild, Siedlungs-, Freiraumstruktur“ 63
5.1.2 Handlungsfeld B „Wohnen“ 77
5.1.3 Handlungsfeld C „Mobilität, Verkehr und technische Infrastruktur“ 81
5.1.4 Handlungsfeld D „Tourismus, Kultur, Freizeit und Sport“ 100
5.1.5 Handlungsfeld E „Gesundheit, Bildung, Soziale Infrastruktur“ 125
5.1.6 Handlungsfeld F „Wirtschaft, Handel und Daseinsvorsorge“ 139
5.1.7 Handlungsfeld G „Natur-, Klima- und Umweltschutz“ 147
5.1.8 Handlungsfeld H „Prozesssteuerung und Vernetzung“ 154
5.2 Maßnahmenübersicht und Städtebauliche Kalkulation (siehe Anlage I) 157

6. Umsetzungsstrategie 159
6.1 Zeit, Kosten und Finanzierung 159
6.2 Kommunikation und Organisation 159
6.2.1 Planungsrecht 161
6.2.2 Finanzierung und Fördermittelgeber 161
7. Erfolgskontrolle und Fortschreibung 165
7.1 Monitoring und Evaluation 165
7.2 Weiterführende Planungen und INSEK-Fortschreibung 166
8. Schlussbemerkung / Ausblick 167
9. Quellenverzeichnis 168
10. Bildnachweisverzeichnis 169

Anlagen

I. Maßnahmenübersicht und Städtebauliche Kalkulation
II. Protokoll 1. Beteiligungsworkshop
III. Protokoll 2. Beteiligungsworkshop
IV. Maßnahmenkataloge aus den Beteiligungsworkshops

Abkürzungsverzeichnis:

BauGB	Baugesetzbuch
BP	Bebauungsplan
FNP	Flächennutzungsplan
INSEK	Integriertes Stadtentwicklungskonzept
MIV	Motorisierter Individualverkehr
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr

Abbildungsverzeichnis:

Abbildung 1: Planungsprozess des INSEKs. Stand 2022. Eigene Darstellung S.T.E.R.N. GmbH. 9

Abbildung 2: Beteiligungsprozess des INSEKs. Stand 2023. Eigene Darstellung S.T.E.R.N. GmbH. 9

Abbildung 3: Wortwolke zur Frage "Was gefällt Ihnen an Buckow gut?". Stand 2022. Mentimeter, Nachbearbeitung durch S.T.E.R.N. GmbH. 11

Abbildung 4: Lagebeziehung der Stadt Buckow (Märkische Schweiz) mit benachbarten Gemeinden. Stand 2022. Kartengrundlage: Geodatenportal Brandenburg. Eigene Darstellung S.T.E.R.N. GmbH. 13

Abbildung 5: Gebiet Amt Märkische Schweiz. Stand 2022. Kartengrundlage: Geoportal Amt Märkische Schweiz 2010. Eigene Darstellung S.T.E.R.N. GmbH. 15

Abbildung 6: 4. Entwurf Flächennutzungsplan Stadt Buckow (Märkische Schweiz). Stand März 2023 Amt Märkische Schweiz 20

Abbildung 7: Darstellung der Abgrenzungssatzung Buckow (Märkische Schweiz) - 1. Änderung. Stand 26.01.2006. Amt Märkische Schweiz. 21

Abbildung 8: Abgrenzung des Geltungsbereichs der Gestaltungs- und Erhaltungssatzung. Stand 2010. Amt Märkische Schweiz 2010. 22

Abbildung 9: Abgrenzung der Außenbereichssatzung Fischerberg. Stand 28.01.2016 Amt Märkische Schweiz. 23

Abbildung 10: Zielsystem der LAG Märkische Seen mit Schwerpunkten, Handlungsfeldern und Handlungsfeldzielen. Stand 2022. LAG Märkische Seen e.V. S.3. 24

Abbildung 11: Bevölkerungsentwicklung Amt Märkische Schweiz 2016-2020. Stand 31.12.2021. Melderegister Amt Märkische Schweiz. Eigene Darstellung, S.T.E.R.N. GmbH. 25

Abbildung 12: Demografische Zusammensetzung Amt Märkische Schweiz. Stand 2023. Datengrundlage: LK MOL, (2022), Hrsg. Landratsamt Märkisch-Oderland. Eigene Darstellung von S.T.E.R.N. GmbH. . 26

Abbildung 13: Prognose der demografischen Entwicklung im Amt Märkische Schweiz bis 2030. Stand 2023. Datengrundlage: LK MOL, (2022), Hrsg. Landratsamt Märkisch-Oderland. Eigene Darstellung, S.T.E.R.N. GmbH 26

Abbildung 14: Ortsbildprägende Gebäude & Baudenkmale. Stand 2023. Kartengrundlage: Geoportal Brandenburg. Eigene Darstellung, S.T.E.R.N. GmbH 28

Abbildung 15: Ehem. Jugendherberge. Stand 2022. © Markus Kluge. 29

Abbildung 16: Berliner Straße 40. Stand 2022. © MOZ, Gabriele Rataj. 29

Abbildung 17: Ehemaliges Bettenhaus. Stand 2022. © S.T.E.R.N GmbH. 30

Abbildung 18: Ecke Am Markt/Schulstraße. Stand 2022. © S.T.E.R.N GmbH. 30

Abbildung 19: Wohnhaus in der Hauptstraße. Stand 2022. © S.T.E.R.N GmbH. 30

Abbildung 20: Ehemaliges Bettenhaus / Weinbergsweg. Stand 2022 © S.T.E.R.N GmbH. 30
Abbildung 21: Blick auf das Zentrum. Stand 2022. © S.T.E.R.N GmbH. 31
Abbildung 22: Marktplatz. Stand 2022. © S.T.E.R.N GmbH. 31
Abbildung 23: Grünraum gegenüber Edeka. Stand 2022. © S.T.E.R.N GmbH. 31
Abbildung 24: Blick auf den Buckowsee. Stand 2022. © S.T.E.R.N GmbH. 31
Abbildung 25: Stobberbrücke. Stand 2022. © S.T.E.R.N GmbH. 31
Abbildung 26: Platz vor dem Kino. Stand 2022. © S.T.E.R.N GmbH. 31
Abbildung 27: Parkplätze des Parkleitsystems. Stand 2023. Stadt Buckow. 35
Abbildung 28: Verkehrserschließung Stand 2023. Kartengrundlage: Amt Märkische Schweiz 2010. Eigene Darstellung, S.T.E.R.N. GmbH 36
Abbildung 29: Buckower Classics. Stand 2022. © Thomas Berger. 47
Abbildung 30: Marktplatz. Stand 2022. © Amt Märkische Schweiz. 47
Abbildung 31: Darstellung der Buckower Wanderwege. Stand 2023. Geoportal Amt Märkische Schweiz. 48
Abbildung 32: Anzahl der Anlagen der Energieträger im Landkreis Märkisch Oderland. Stand 2021. EBP Deutschland GmbH 2021: 19 ff.; Regionale Planungsgemeinschaft Oderland-Spree. Eigene Darstellung, S.T.E.R.N. GmbH. 53
Abbildung 33: Stärken und Schwächen - Übersichtskarte. Stand 2023. Kartengrundlage: Geoportal Brandenburg. Eigene Darstellung, S.T.E.R.N GmbH. 55
Abbildung 34: Räumliches Leitbild. Stand 2023. Kartengrundlage: Geoportal Brandenburg. Eigene Darstellung, S.T.E.R.N GmbH. 61
Abbildung 35: Untersuchungsraum für eine vertiefende städtebauliche Zielplanung im Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren und Quartiere“.Stand 2023. Kartengrundlage: Geoportal Brandenburg. Eigene Darstellung durch S.T.E.R.N GmbH. 163

Tabellenverzeichnis:

Tabelle 1: Einwohner*innenzuwachs nach Gemeinde zwischen 2016-2020. Stand 31.12.2021. Datengrundlage: Melderegister Amt Märkische Schweiz. 26
Tabelle 2: SWOT Analyse - Handlungsfeld Ortsbild und Siedlungsstruktur. Stand 2023. S.T.E.R.N. GmbH 33
Tabelle 3: SWOT Analyse - Handlungsfeld Verkehr, Mobilität und technische Infrastruktur. Stand 2023. S.T.E.R.N. GmbH 39
Tabelle 4: SWOT Analyse - Handlungsfeld Wirtschaft und Handel. Stand 2023. S.T.E.R.N. GmbH 43
Tabelle 5: SWOT Analyse - Handlungsfeld Bildung, Soziales und Gesundheit. Stand 2023. S.T.E.R.N. GmbH 46
Tabelle 6: SWOT Analyse - Handlungsfeld Kultur, Tourismus, Sport und Freizeit.. Stand 2023. S.T.E.R.N. GmbH 50
Tabelle 8: SWOT Analyse - Handlungsfeld Natur und Umwelt, Energie und Klimaschutz . Stand 2023. S.T.E.R.N. GmbH 54

1. Einführung

1.1 Aufgabenstellung und Planungsanlass

Die Stadt Buckow (Märkische Schweiz) liegt im Naturpark Märkische Schweiz und ist staatlich anerkannter Kurort. Die Spezialisierung auf das Thema „Kneipp“ ermöglichte die Etablierung eines Alleinstellungsmerkmals. Mit der von der Stadt angestrebten Prädikatisierung als Kneipp-Heilbad bestehen Chancen, den Gesundheitstourismus weiter auszubauen. Dies könnte zum einen die wirtschaftliche Situation vor Ort und zum anderen die Daseinsvorsorge für die einheimische Bevölkerung verbessern.

Gleichzeitig stellen der demografische Wandel, der zunehmende Tourismus aber auch der Klimawandel und die historischen Stadtstrukturen große Herausforderungen für die Gemeinde dar, denen es im Zuge einer langfristigen und vorausschauenden Stadtentwicklungsstrategie zu begegnen gilt.

Angesichts dieser Ausgangssituation hat die Stadt Buckow (Märkische Schweiz) unter Berücksichtigung der veränderten Rahmenbedingungen und Bedürfnisse der Bevölkerung ein integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK) mit reger Beteiligung der Öffentlichkeit, erarbeitet.

Ziel ist es, die Stadt Buckow (Märkische Schweiz) als lebendige und attraktive Stadt zu erhalten, zu erneuern und weiterzuentwickeln. Das integrierte Stadtentwicklungskonzept soll in den nächsten Jahren ein Leitfaden für die Stadtentwicklung, sowohl für öffentliche, als auch für private Maßnahmen und Investitionen darstellen und eine abgestimmte und ausgewogene Entwicklung zwischen den Herausforderungen der Stadt- und Kurortentwicklung ermöglichen.

Das vorliegende Konzept wurde mit der Verwaltung, der Politik und der Öffentlichkeit vorabgestimmt und in der Stadtverordnetenversammlung (SVV) der Stadt Buckow (Märkische Schweiz) am 14.06.2023 beschlossen.

1.2 INSEK - das Planungsinstrument

Das INSEK ist aufgrund seiner Funktion als Planungs- und Steuerungsinstrument von zentraler Bedeutung für die zukünftige Entwicklung der Stadt Buckow (Märkische Schweiz). So wird mit dem INSEK ein ganzheitlicher, integrierter Planungsansatz unter Beachtung städtebaulicher, sozialer, kultureller, ökonomischer und ökologischer Handlungsfelder verfolgt. Mit der Festlegung zeitlicher und inhaltlicher Prioritäten sowie lösungsorientierter Maßnahmen werden darüber hinaus wichtige Impulse für die Stadtentwicklung gesetzt. Das INSEK für die Stadt Buckow (Märkische Schweiz) dient als Hilfestellung für die Gestaltung des demografischen Wandels ebenso wie zur Stärkung der Innenentwicklung und dem Erhalt der Vielfalt an Lebensformen.

Die Erarbeitung und Umsetzung eines INSEKs stellt eine interdisziplinäre Gemeinschaftsaufgabe dar. Aufgrund der integrierten Herangehensweise ist das INSEK ein vielfach bewährtes Instrument. Durch ein abgestimmtes Handeln zwischen öffentlichen und privaten Akteur*innen werden lokalen Herausforderungen und Handlungsbedarfen begegnet. Es ermöglicht zudem die Erschließung, Unterstützung und Koordinierung des bürgerschaftlichen Engagements.

Das INSEK fasst die zentralen Entwicklungsziele in einem integrierten und förderfähigen Maßnahmenkonzept zusammen. Häufig bildet es die formale Voraussetzung zur Akquisition von Fördermitteln, so auch von Städtebaufördermitteln des Landes Brandenburg. Ein wesentlicher Bestandteil der INSEK-Erarbeitung ist die Beteiligung aller Fachbereiche sowie der lokalen Akteure, der Bewohnerschaft und weiterer Nutzer*innen der Stadt. Das INSEK bildet somit die Grundlage gemeinsamen Handelns. Um auf neue Handlungserfordernisse reagieren zu können und einen langfristigen, zielfokussierten Orientierungsrahmen zu gewährleisten ist das Integrierte Entwicklungskonzept kontinuierlich fortzuschreiben.

Inhalte eines INSEKs sind:

- Bestandsanalyse und Erfassung der Rahmenbedingungen
- Analyse der Stärken und Schwächen, Benennung der Risiken und Chancen (SWOT-Analyse)
- Leitbild und Entwicklungsziele
- Handlungsfelder und zentrale Vorhaben
- Maßnahmenkonzept (inkl. Prioritäten-/Schwerpunktsetzung)
- Zeit- und Kostenschätzung
- Umsetzungsstrategie (u.a. Zuständigkeiten, Finanzierungsmöglichkeiten)
- Prozessbegleitende Beteiligung/ Einbeziehung der Öffentlichkeit sowie der Verwaltung, Politik und weiteren lokalen Akteur*innen für ein gemeinsames Handeln und eine daraus resultierende möglichst hohe Akzeptanz.

1.3 Planungs- und Beteiligungsprozess

Die Erarbeitung des INSEKs wurde mit Beschluss vom 01.12.2021 eingeleitet. Anfang 2022 erfolgte eine detaillierte Vor-Ort-Bestandsaufnahme, in der für die Stadt Buckow (Märkische Schweiz) Stärken und Schwächen sowie Chancen und Risiken für die weitere Entwicklung erhoben und analysiert wurden. Darüber hinaus fand eine statistische Auswertung wichtiger Parameter für die Stadtentwicklung, wie beispielsweise die sozio-demografischen Daten (Altersstruktur etc.) sowie die Auswertung bestehender Konzepte und Programme statt. In diesem Rahmen wurden bestehende Konzepte und Programme auf ihre Relevanz zur zukünftigen Entwicklung der Stadt analysiert und im Prozess berücksichtigt.

Die Erstellung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes erfolgte in einem transparenten Prozess mit einem intensiven Austausch und unter Beteiligung der Bürger*innen und Akteur*innen. Das integrierte Handlungs- und Maßnahmenprogramm wurde unter Beteiligung der Stadt, verschiedener Akteur*innen und den Bewohner*innen erstellt. Zur Abstimmung fanden während der Bearbeitungsphase mehrere Termine mit dem Auftraggeber, der Bevölkerung und den weiteren Akteur*innen statt, in denen wesentliche Inhalte, Zielvorstellungen und Maßnahmen des Konzeptes miteinander besprochen und konkretisiert wurden.

Die Erarbeitung des INSEK erfolgte von Januar 2022 bis April 2023. Die Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung erfolgte am 14.06.2023.

Abbildung 1: Planungsprozess des INSEKs. Stand 2022. Eigene Darstellung S.T.E.R.N. GmbH.

Öffentliches Beteiligungsverfahren

Das Beteiligungskonzept wurde gemeinsam mit der Stadt ausgearbeitet. Dieses ermöglichte mit Hilfe diverser Formate (digitale Methoden, Befragung, Spaziergang, Workshop u.a.) eine rege Beteiligung verschiedener Bevölkerungsgruppen, den Informationsaustausch sowie die aktive Mitwirkung der Bewohner*innen und Interessierten. Die Beteiligung wurde in mehreren Phasen durchgeführt, die geprägt waren von einer aktiven Mitwirkung der Bewohner*innen der Stadt Buckow.

Das nachstehende Schema ordnet die durchgeführte Beteiligung zeitlich und organisatorisch ein.

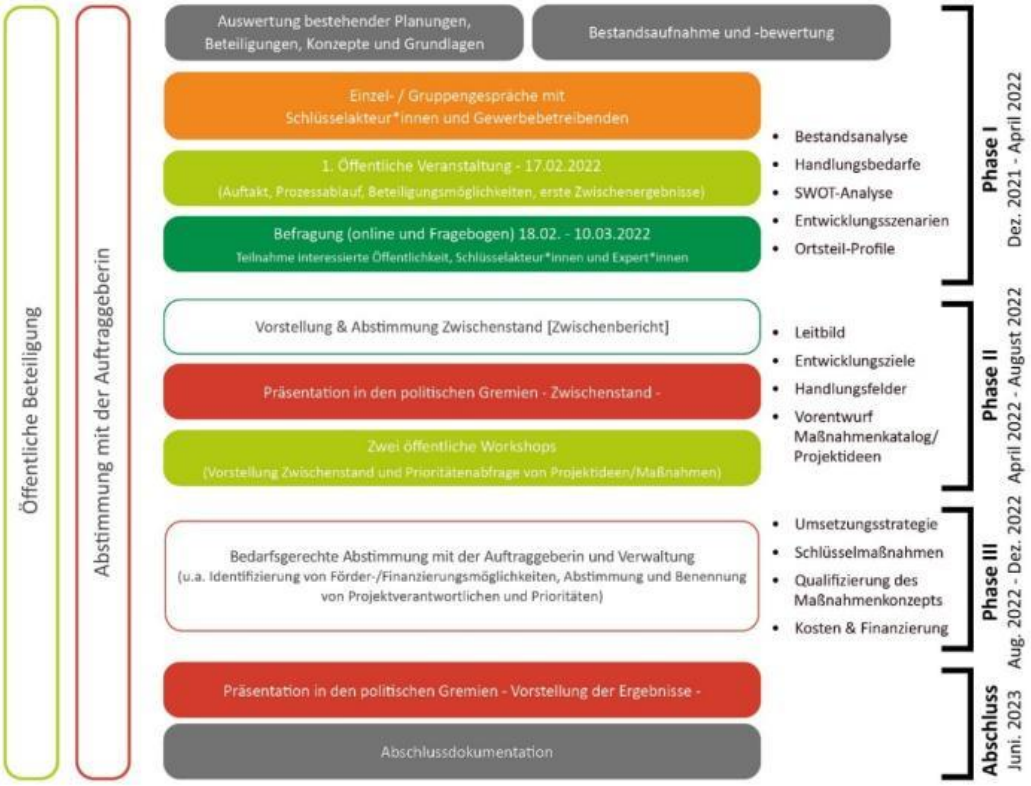

Abbildung 2: Beteiligungsprozess des INSEKs. Stand 2023. Eigene Darstellung S.T.E.R.N. GmbH.

Zum **Auftakt** des **INSEK-Bearbeitungsprozesses** wurde eine **öffentliche Veranstaltung** durchgeführt. Diese diente der Information direkt zu Beginn des Erarbeitungsprozesses. An der ca. 1,5 stündigen **digitalen Abendveranstaltung** haben rd. 50 Teilnehmer*innen teilgenommen. Durch lokales Engagement konnte die Online-Veranstaltung vor Ort in Buckow als teilhybride Veranstaltung durchgeführt werden. Das Planungsbüro informierte über die Einordnung des INSEK-Prozesses im Kontext der städtebaulichen und planerischen Entwicklung. Im Rahmen dieser Informationsveranstaltung konnten bereits viele offene Fragen, vor allem zum Prozess und den geplanten Beteiligungsmöglichkeiten beantwortet werden.

Die Auftaktveranstaltung war zugleich der **Auftakt** der **1. Beteiligungsphase** – einer **zweiwöchigen Befragung.** In diesem Zeitraum war es Bewohner*innen und anderen Interessierten möglich, sich aktiv im Rahmen einer nicht-repräsentative Befragung einzubringen. Diese zeichnete sich durch einen standardisierten Fragebogen mit teils offenen Antwortmöglichkeiten aus.

Die Befragung war in zwei Teile gegliedert; in einem ersten Teil ging es in sechs Fragen um statistische Daten der Teilnehmenden; der zweite Teil befasste sich mit der inhaltlichen Abfrage zu einzelnen Sachverhalten. Es erfolgte die Abfrage zur allgemeinen Einschätzung zur Stadt Buckow (Märkische Schweiz) ebenso wie die spezielle Abfrage zu sieben, im Vorfeld mit der Stadt abgestimmten, Handlungsfeldern – der Schwerpunkt lag auf der Abfrage der Zufriedenheit im allgemeinen und konkreten Handlungsbedarfen im Speziellen. Neben offenen Fragen, gab es ebenso die Möglichkeit aus vorgegebenen Antworten auszuwählen, teils mit dem Angebot der Mehrfachnennung.

Die Umfrage erfolgte sowohl digital (webbasiert) als auch analog in Form klassischer Fragebögen, die in ausgedruckter Form bei der Kommune auslagen und bei Bedarf per Mail zum Selbstausdruck versendet wurden. Die Befragung wurde von 211 Teilnehmer*innen genutzt, dies entspricht ca. 14% der Bevölkerung von Buckow (Märkische Schweiz); davon haben 154 Personen digital teilgenommen, 57 Fragebögen wurden analog ausgefüllt.

Das sich daraus ergebene Stimmungsbild aus der Bevölkerung war ein wichtiger Aspekt der Analysephase, denn die Bewohner*innen sind Expert*innen für ihre Stadt. Es konnten stadtspezifische Themen angesprochen und abgefragt werden. Die Ergebnisse konnten direkt in die Analyse einfließen und ermöglichten die Ableitung erster allgemeiner und konkreter Handlungsbedarfe und Projekte.

Abbildung 3: Wortwolke zur Frage "Was gefällt Ihnen an Buckow gut?". Stand 2022. Mentimeter, Nachbearbeitung durch S.T.E.R.N. GmbH.

Zu Beginn der Erarbeitung des INSEKs wurde ein E-Mail-Verteiler eingerichtet , im Bearbeitungsverlauf erreichte der Verteiler eine Anmeldezahl von ca. 45 Abonnenten. In unregelmäßigen Abständen wurden darüber Informationen zum Erstellungsprozess zur Verfügung gestellt.

In einer **zweiten Beteiligungsphase** wurden zwei Workshops durchgeführt. Die Vor-Ort-Veranstaltungen hatten einen zeitlichen Umfang von je 3,5 Stunden und boten den Teilnehmenden die Möglichkeit an Spaziergängen und einer aktiven Arbeitsphase an Thementischen teilzunehmen.

Ziele der zwei Veranstaltungen waren zum einen die Vermittlung der Information zum bisherigen Bearbeitungstand und zum anderen die Ergänzung, Konkretisierung und Verortung von Projektideen in den mit der Stadt Buckow (Märkische Schweiz) abgestimmten Handlungsfeldern.

Bei den Veranstaltungen wurden alle sieben Handlungsfelder thematisiert. Je Workshop wurden jeweils vier Handlungsfelder intensiv in Form von Thementischen bearbeitet; die übrigen Handlungsfelder wurden jeweils in Form von Stellwand-/Plakatabfragen mitbearbeitet. Vorangestellte thematische Ortsspaziergänge führten in die jeweils intensiv zu behandelnden Handlungsfelder eines Workshops ein und trugen zur Vermittlung eines gemeinsamen Verständnisses zu spezifischen Sachverhalten bei. Als Grundlage für den Austausch an den Thementischen dienten Karten, die für die jeweiligen Handlungsfelder konkrete Maßnahmen verortet darstellten (siehe Anlage IV). Die Ergebnisse der jeweiligen Thementische wurden abschließend zusammengefasst vorgestellt und flossen in die weitere Konzepterarbeitung ein. Im zweiten (späteren) Workshop wurden die Ergebnisse des ersten Workshops zusammenfassend vorgestellt.

Der erste Workshop wurde an einem Abend in der Woche durchgeführt, in der Zeit von 17:00 Uhr bis 20:30 Uhr; der zweite Workshop wurde wenige Wochen später an einem Samstag, in der Zeit von 10:00 Uhr bis 13:30 Uhr angeboten und durchgeführt.

Die **Zuordnung der Handlungsfelder je Workshop erfolgte folgendermaßen**

1. Workshop:

- Ortsbild, Siedlungs- und Freiraumstruktur
- Wohnen
- Mobilität, Verkehr und technische Infrastruktur
- Natur-, Klima- und Umweltschutz (als Querschnittsthema bei beiden Workshops)

2. Workshop:

- Wirtschaft, Handel und Daseinsvorsorge
- Gesundheit, Bildung und soziale Infrastruktur
- Tourismus, Kultur, Freizeit und Sport
- Natur-, Klima- und Umweltschutz

Die Teilnehmenden haben sich aktiv in die Workshops eingebracht. Durch die umfangreiche Beteiligung zu Beginn des Prozesses konnten bereits viele Bewohner*innen ihre Anregungen und Wünsche im Vorfeld mitteilen. Diese wurden bei der weiteren Bearbeitung berücksichtigt.

Die Ergebnisprotokolle der beiden Beteiligungsworkshops hängen dem Konzept als Anlage II und III an.

Bei allen Beteiligungsformaten waren explizit alle Menschen angesprochen teilzunehmen. Die Unterlagen standen barrierearm und inklusiv für alle zur Verfügung.

2. Rahmenbedingungen und übergeordnete Planungen

2.1 Lage und Funktion

Die Kleinstadt Buckow (Märkische Schweiz) liegt in Brandenburg, im Landkreis Märkisch-Oderland und im südlichen Teil der Märkischen Schweiz. Sie ist ca. 50 km vom Berliner Stadtzentrum entfernt und hat ca. 1.500 Einwohner*innen. Die Nachbarstädte Strausberg und Müncheberg befinden sich in einer Entfernung von ca. 17 km bzw. 10 km (Luftlinie) (vgl. Buckow (Märkische Schweiz) 2023b).

Das Mittelzentrum Strausberg übernimmt für Buckow (Märkische Schweiz) wichtige Versorgungsfunktionen. In Strausberg sind zahlreiche Einzelhandels- und Dienstleistungsangebote angesiedelt sowie weitere ärztliche Versorgungsmöglichkeiten. Hier befinden sich des Weiteren weiterführende Schulen, eine Bibliothek und eine Volkshochschule. Strausberg ist zudem an das Berliner S-Bahnnetz und den Regionalverkehr angebunden.

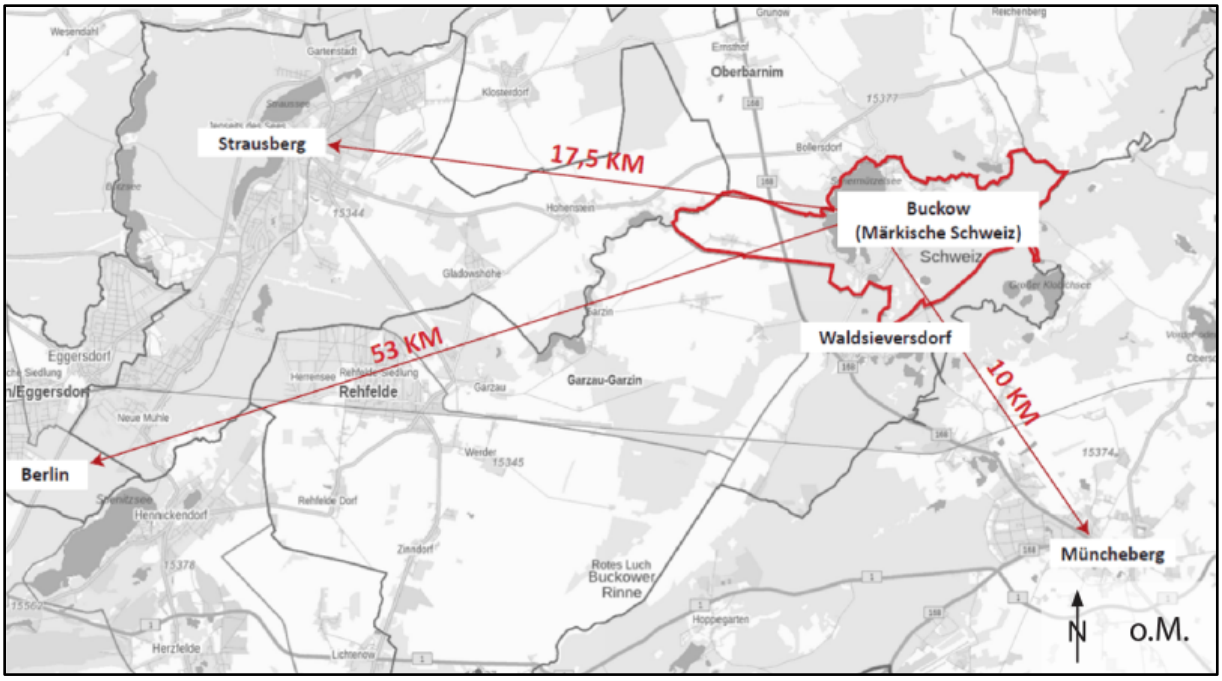

Abbildung 4: Lagebeziehung der Stadt Buckow (Märkische Schweiz) mit benachbarten Gemeinden. Stand 2022. Kartengrundlage: Geodatenportal Brandenburg. Eigene Darstellung S.T.E.R.N. GmbH.

Buckow (Märkische Schweiz) wird im Westen durch die Bundesstraße 168 gequert. Die Kleinstadt ist zudem mit der Buckower Kleinbahn an das Schienennetz angeschlossen (Endbahnhof). Eine regelmäßige Verbindung durch die Deutsche Bahn existiert jedoch seit 1998 nicht mehr. In den Sommermonaten findet an den Feiertagen und den Wochenenden ein Fahrbetrieb statt, der durch einen Verein organisiert wird. Zur Gemeinde Müncheberg besteht eine Busverbindung. Hauptsitz der Amtsverwaltung Märkische Schweiz ist das Rathaus in Buckow.

Die Stadt Buckow (Märkische Schweiz) ist nicht Teil des in der Berlin-Brandenburger Landesentwicklungsplanung definierten Siedlungssterns. Vielmehr gehört die Stadt zu einem in der Landesentwicklungsplanung festgesetzten Freiraumverbund, der die grüne Infrastruktur sichern soll und dem Flächenverbrauch in der Metropolenregion Berlin-Brandenburg entgegenwirkt (vgl. Gemeinsame Landesplanungsabteilung 2019). Bei den Freiraumverbünden handelt es sich in der Regel um besonders hochwertige Freiräume. Der Bedeutung des im Jahr 1990 gegründeten Naturparks Märkische Schweiz für den Natur- und Klimaschutz wird damit Rechnung getragen.

Aufgrund der Funktion als Kneippkurort, der Lage im Naturpark Märkische Schweiz, die reizvolle Topographie sowie die Nähe zur Hauptstadt Berlin stellt der Tourismus seit ca. 150 Jahren einen wichtigen Wirtschaftsfaktor für die Stadt dar. Zahlreiche gastronomische und Freizeitangebote zeugen von der touristischen Bedeutung.

2.2 Stadtstruktur: Buckow (Märkische Schweiz) und Amt Märkische Schweiz

Das Amt Märkische Schweiz liegt im Landkreis Märkisch-Oderland in Brandenburg. Die Stadt Buckow (Märkische Schweiz) sowie die Gemeinden Garzau-Garzin, Oberbarnim, Rehfelde und Waldsieversdorf gehören dem Amt Märkische Schweiz an. Zur Landstadt Buckow (Märkische Schweiz) gehören die Stadt

Buckow (Märkische Schweiz), der Ortsteil Hasenholz sowie die Wohnplätze/Siedlungsplätze Buchenfried, Dreieichen, Fischerkehle und Pritzhagener Mühle. Die Stadt Buckow (Märkische Schweiz) liegt inmitten des Naturparks Märkische Schweiz und ist geprägt durch eine hügelige Topographie sowie viele Landschafts- und Seenbezüge.

Funktionaler und räumlicher Mittelpunkt der historischen Stadt Buckow (Märkische Schweiz) sind die Kirche und der sich nach Nordwesten anschließende Marktplatz sowie die Straßenzüge Königsstraße, Schulstraße und Teile der Hauptstraße. Direkt Am Markt haben die Amtsverwaltung des Amtes Märkische Schweiz und das Rathaus ihren Sitz. Von dort aus gliedert sich die Stadtstruktur auf; nach Norden die Wriezener Straße entlang, vorbei am Kino über die Stobber (durch die sprachliche Entwicklung werden allgemein die beiden Bezeichnungen Stobber und Stöbber verwendet) hinweg, teilt sich diese dann wiederum auf – die Wriezener Straße weiter nach Norden fährt man, vorbei am Schermützelsee (im Westen) und dem Schulstandort Weinbergsweg stadtauswärts Richtung L34 und Bollersdorf. Zwischen Buckowsee und Schermützelsee befindet sich der Siedlungsschwerpunkt der Stadt. Hier befinden sich neben der vordergründlichen Wohnnutzung, die historische Stadtmitte mit vielen kleinteiligen Einzel- und Gewerbeeinheiten, insbesondere in der Erdgeschosszone, sowie touristische Angebote. Ebenfalls liegen in diesem Bereich die Kurklinik und das weitreichende Gelände derselben.

Der Ortsteil Hasenholz befindet sich ca. 4 Kilometer westlich des Zentrums von Buckow (Märkische Schweiz). Der Ortsteil Hasenholz und die Stadt Buckow (Märkische Schweiz) werden durch die Bundesstraße 168 getrennt. Hasenholz zeichnet sich als kleine Siedlung mit Einfamilienhäusern und einer kleinen Kirche aus. Buchenfried liegt zwischen Hasenholz und der Stadt Buckow (Märkische Schweiz) am südwestlichen Ende des Schermützelsees. Der Siedlungsplatz zeichnet sich durch seine Lage direkt am See aus. Etwas weiter südlich liegt Fischerkehle, ein Siedlungsplatz der sich ebenfalls unmittelbar am Schermützelsee befindet. Dreieichen liegt ca. 3,5 Kilometer östliche von Buckow (Märkische Schweiz) und etwa 2 Kilometer nördlich des Großen Klobichsees. Der Siedlungsplatz Pritzhagener Mühle liegt ca. 4 Kilometer nordöstlich von Buckow (Märkische Schweiz) und ist direkt am Fluss Stöbber gelegen.

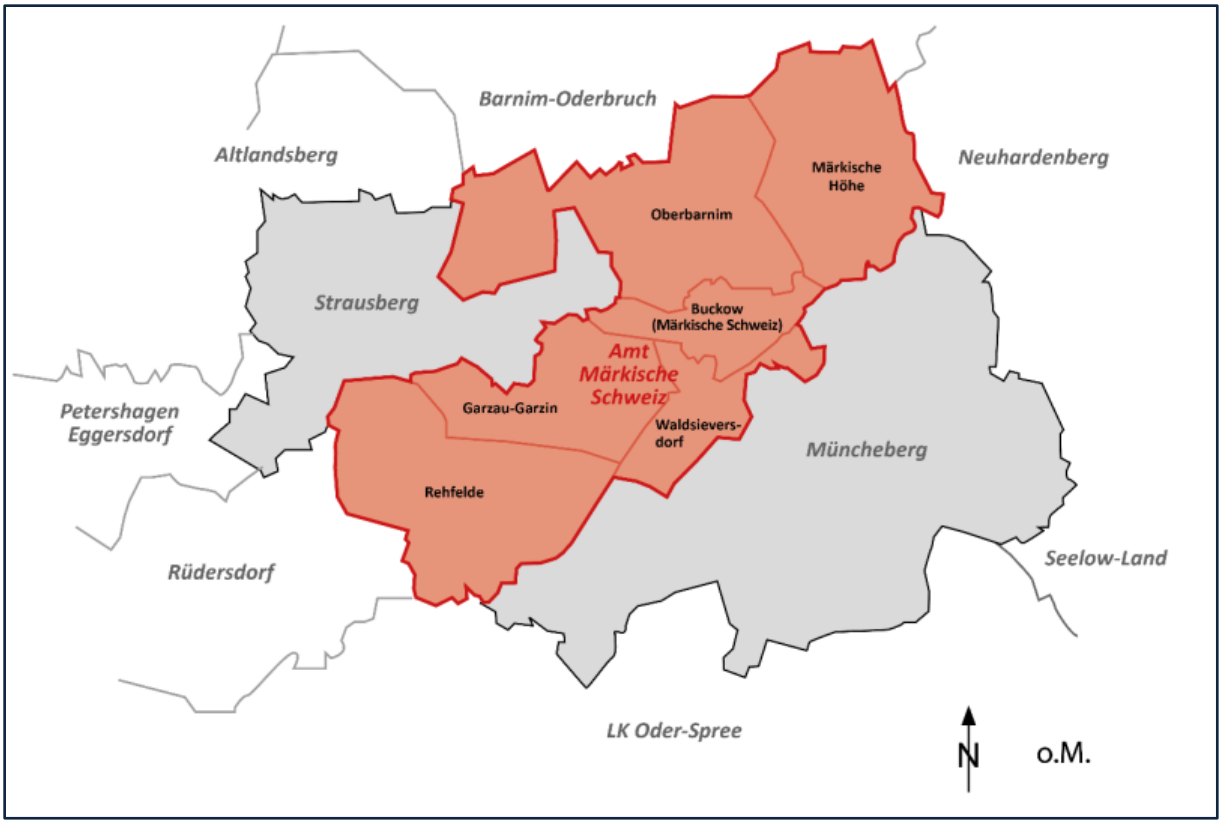

Abbildung 5: Gebiet Amt Märkische Schweiz. Stand 2022. Kartengrundlage: Geoportal Amt Märkische Schweiz 2010. Eigene Darstellung S.T.E.R.N. GmbH.

2.3 Historische Entwicklung

Der Ursprung der Stadt Buckow (Märkische Schweiz) liegt im 9. Jahrhundert und geht auf eine slawische Siedlung zurück. Im 15. Jahrhundert war die wirtschaftliche Entwicklung v.a. auf den Hopfenanbau, das Brauwesen und die Rosenzucht fokussiert. Bis in das 19. Jahrhundert war die Bebauungsstruktur durch einfache Ackerbürgerhäuser mit einfach verputzten Fassaden geprägt. Sie dominieren auch heute noch das Stadtbild der Gemeinde.

Spätestens mit der Eröffnung der Buckower Kleinbahn im Jahr 1897 erfolgte auch die touristische Entwicklung der Kleinstadt zu einem beliebten Kur- und Badeort in der Nähe der Großstadt Berlin. In dieser Zeit wurden auch die Weichen für die heutige touristische und wirtschaftliche Bedeutung als Kneipp-Kurort gelegt. Dieser Titel wurde Buckow Mitte der 1990er Jahre verliehen. Mittlerweile werden in Buckow verschiedenste Kurmöglichkeiten in verschiedenen Kliniken angeboten. Im Ort wurde die Gesundheits- und touristische Infrastruktur in Form von Wassertretstellen, Wanderwegen und gastronomischen Einrichtungen gelegt (vgl. Amt Märkische Schweiz o. J.).

Neben der touristischen Entwicklung hat die Gemeinde Buckow auch für Kulturschaffende an Attraktivität gewonnen. So hatten bspw. Bertolt Brecht und Helene Weigel ihr Sommerhaus in Buckow. Seit den 1970er Jahren befindet sich in diesem Gebäude, dem Brecht-Weigel-Haus, eine Gedenkstätte für das Künstlerehepaar. Das Haus wird auch für kulturelle Veranstaltungen genutzt.

Weitere kulturelle Einrichtungen sind die Galerie „Zum alten Warmbad“, das Kino „Parklichtspiele“ und das Eisenbahnmuseum (vgl. Buckow (Märkische Schweiz) 2023a).

Im Jahr 1995 wurde das Theaterprojekt HELENE e. V. gegründet, das zunächst Aufführungen unter freiem Himmel angeboten hat. Dazu wurde eine Tribüne im Stadtpark mit Unterstützung der Stadt Buckow (Märkische Schweiz) restauriert. Im Jahr 2006 konnte das Theater „Theateruntendrunter“ eröffnet werden (vgl. THEATERuntendrunter 2022).

2.4 Kommunale Konzepte und Planungen

Fortschreibung der Kurort-Entwicklungskonzeption 2013-2020 (2015)

Die Fortschreibung der Kurort-Entwicklungskonzeption ordnet die Bemühungen und Entwicklungen der Stadt seit der erfolgreichen Überprüfung des Kurortstatus durch den Landesfachbeirat des Landes Brandenburg im Jahr 2013 ein. Die Fortschreibung ist außerdem Antrag auf Anerkennung des Prädikates „Kneipp-Heilbad“.

Mit dem 2013 erstellten Konzept zur Kurortentwicklung wurden konkrete Maßnahmen und Schritte benannt, die es galt weiter umzusetzen bzw. zu beginnen. Mit dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 10.12.2014 wurde bekräftigt, das Prädikat Kneipp-Heilbad anzustreben.

Die Fortschreibung im Jahr 2015 benennt neben der Einordnung des bisher Erreichten weitere, auch neue Maßnahmen, die in den kommenden Jahren umgesetzt werden sollen. Es differenziert dabei zwischen der quantitativen Entwicklung (v.a. Besucher*inennzahlen) und der qualitativen Entwicklung bezogen auf die Themen Kneipp für Senioren, Kneipp- Bildungs- und Kreativitätszentrum Buckow, Mensch, Gesundheit und Natur – Drei Eichen, Sebastian-Kneipp-Ferienresort Buckower Höhe, Buckower Kneipp- Terrassen sowie Kneipp- Rosenhof im Hotel Bergschlösschen.

Im Konzept werden die Anforderungen nach dem brandenburgischen Kurortegesetz ebenso wie die planerischen und naturräumlichen Rahmenbedingungen benannt. Der Maßnahmenkatalog und die Einschätzung zur Erreichung der Ziele machen deutlich, dass weiterhin kontinuierliche Anstrengungen notwendig sind.

Verkehrskonzept für den ruhenden Verkehr in Buckow (Märkische Schweiz), Entwurf 12.06.2019

Aufgrund des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Buckow (Märkische Schweiz), zu „verkehrsregelnden Maßnahmen in der Stadt Buckow“, wurde im Jahr 2019 das IfV - Ingenieurbüro für Verkehrstechnik - Müller & Lange GmbH mit der Erstellung eines Verkehrskonzeptes für den ruhenden Verkehr beauftragt. Ziel war es mittelfristig eine Entspannung des fließenden und insbesondere des ruhenden Verkehrs herbeizuführen. Das Konzept schlägt aufbauend auf einer umfangreichen Analyse zur Bestandssituation Maßnahmen zur Qualifizierung des ruhenden Verkehrs vor. Ebenfalls werden verschiedene Lösungsvorschläge für den Verkehrsknotenpunkt am Marktplatz untersucht und aufgezeigt, da die hohe Frequentierung des motorisierten Individualverkehrs (MIV) insbesondere an Wochenenden und allgemein touristisch stärker frequentierten Zeiten, zu Verkehrsproblemen führt und zu Lasten der Aufenthaltsqualität im Stadtkern geht.

Beschluss SVV - teilweise Umsetzung Verkehrskonzept, 16.06.2021

In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 16.06.2021 wurden folgende Entwicklungsziele aus dem Verkehrskonzept (Entwurf) zur Umsetzung einstimmig beschlossen; eine Aussage zur zeitlichen Einordnung erfolgte nicht:

- Halteverbotszone im gesamten Stadtgebiet und Bewerbung der Parkplätze im Außenbereich mit Parkleitsystemausschilderung für den Weinbergsweg, Jugendherberge und Eichendreieck;
- Parkplätze Jugendherberge zusätzlich für die kostenpflichtige Nutzung von Wohnmobilen umbauen;
- Parkplätze im Innenbereich nicht mit der Parkleitsystemausschilderung bewerben;
- keine Parkplatzplanung und Bau in der Bertolt-Brecht-Straße und keine Umkehr der Einbahnstraßenregelung der parallelen Ringstraße;
- Parkplätze Strandhotel „Vier Jahreszeiten“ durch Eigentümer/Betreiber Hotel ohne Kostenbeteiligung Stadt herstellen;
- planerisch weiterverfolgen „Verkehrs- und Parkplatzkonzept Werderstraße“;
- Ausschilderung der Parkmöglichkeiten für Besucher*innen und Anwohner*innen im Innstadtbereich (Haltverbotszone) entsprechend gesonderter Festlegungen;
- Parkstreifen Lindenstraße kennzeichnen in Verbindung mit Halteverbotszone;
- keine Einbahnstraßenregelung Neue Promenade entsprechend Variante 1 bis 3 (unechte und echte Einbahnstraße je Richtung);
- Marktplatz unverändert, keine einseitige oder gesamte Sperrung;
- Parkraumbewirtschaftung und Zonierung

Sanierungsgebiet „Stadtzentrum“, 15.09.1995

Das Sanierungsgebiet „Stadtzentrum“ wurde am 15.09.1993 durch die Stadtverordnetenversammlung förmlich beschlossen und am 24.02.1994 öffentlich bekannt gemacht. Die förmliche Festlegung der Buckower Altstadt als Sanierungsgebiet ist ein rechtliches Instrument auf Grundlage des Baugesetzbuches (BauGB) und wurde zugunsten der Fertigstellung eines letzten baulichen Vorhabens (Sanierung Stützmauer und Anböschung, Nähe Parkplatz Am Markt 2/Kirche) sowie zugunsten eines geordneten förderrechtlichen Abschlusses der Gesamtmaßnahme bis Ende 2024 verlängert. Auch wenn die Sanierungsziele aus den 1990er Jahren heute weitgehend erreicht sind, besteht in den kommenden Jahren weiterhin großer Handlungsbedarf, um insbesondere den Ortskern der Stadt Buckow (Märkische Schweiz) an die Herausforderungen des demografischen Wandels sowie das veränderte Kaufverhalten anzupassen. Zudem gilt es, die historische Bausubstanz und das kulturelle Erbe zu erhalten und sich als

Stadt den Herausforderungen des Klimaschutzes und der Klimaanpassung zu stellen. Durch entsprechende Angebote und gestalterische Qualitäten ist die Stadt auch künftig lebendig, lebenswert, resilient und zukunftsfähig zu gestalten.

Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg

Auf Ebene der Regionalplanung regelt der Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin – Brandenburg (LEP HR) die zukünftige Entwicklung der beiden Bundesländer. Er trat nach Beschluss der beiden Landesregierungen zum 1. Juli 2019 in Kraft und löste den bis dahin seit 2009 gültigen Landesentwicklungsplan Berlin-Brandenburg (LEP B-B) ab.

Gemäß § 3, Abs. 1 Raumordnungsgesetz (ROG) regelt er in Form von verbindlichen und nicht mehr abwägbaren Zielen (Z) konkrete Festsetzungen sowie abwägbare Grundsätze (G) in textlicher und kartografischer Darstellung. Für die Stadt Buckow (Märkische Schweiz) sind folgende Regelungen des LEP HR relevant:

- Die Stadt Buckow ist dem „Weiteren Metropolenraum“ (WMR) und nicht dem Berliner Umland zugeordnet (Z.1.1).
- Die Stadt Buckow (Märkische Schweiz) hat gemäß LEP HR keine zentralörtliche Funktion (Z 3.6).
- Die besondere Kulturlandschaft der Märkischen Schweiz soll weiterentwickelt und in ihrer Vielfalt erhalten werden (G4.1). „Zur Weiterentwicklung der Kulturlandschaften sollen die lokalen und regionalen Akteurinnen und Akteure durch Vernetzung kulturlandschaftsrelevanter Steuerungsansätze und unter Einbeziehung bürgerschaftlichen Engagements Leitbilder, Strategien sowie Entwicklungs- und Handlungskonzepte erarbeiten und zu deren Umsetzung beitragen (G 4.2).“
- Eine Siedlungsentwicklung ist ausschließlich als Innenentwicklung und nur im Anschluss an bestehende Siedlungsbereiche zulässig (G 5.1 bis Z 5.3).
- Buckow (Märkische Schweiz) ist kein Schwerpunkt der Wohnsiedlungsflächenentwicklung (Z 5.6).
- Die gemäß Landesentwicklungsplan zulässige Wohnsiedlungsflächenentwicklung wird durch die Innentwicklung und Eigenentwicklungsoption (Z 5.5.) bestimmt. Demnach ist die „Eigenentwicklung […] durch Innenentwicklung und zusätzlich im Rahmen der Eigenentwicklungsoption mit einem Umfang von bis zu 1 Hektar/1 000 Einwohnerinnen und Einwohner (Stand 31. Dezember 2018) für einen Zeitraum von zehn Jahren für Wohnsiedlungsflächen möglich. Wohnsiedlungsflächen, die in Flächennutzungsplänen oder in Bebauungsplänen vor dem 15. Mai 2009 dargestellt bzw. festgesetzt wurden, aber noch nicht erschlossen oder bebaut sind, werden auf die Eigenentwicklungsoption angerechnet.“
- Die Stadt Buckow (Märkische Schweiz) ist gemäß der Festlegungskarte Teil des Freiraumverbunds (Z6.2). Dieser ist in seiner Funktionsfähigkeit und räumlich zu sichern. Demnach sind

raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen ausgeschlossen. Ausnahmen werden im textlichen Teil beschrieben und sind nur unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

Sachlicher Teilregionalplan „Regionale Raumstruktur und Grundfunktionale Schwerpunkte“

Der sachliche Teilregionalplan „Regionale Raumstruktur und Grundfunktionale Schwerpunkte“ wurde von der Landesplanungsbehörde am 13. September 2021 genehmigt (§ 2 Absatz 4 Satz 2 RegBkPlG). Dem voraus ging der Beschluss der Regionalversammlung am 21. Juni 2021 zur Satzung einschließlich ihrer Anlagen (Text und Festlegungskarte). Neben einer Vielzahl an nachrichtlichen Übernahmen aus dem LEP HR, werden auf regionaler Ebene weitere Konkretisierungen getroffen.

- Gemäß dem Teilregionalplan gliedert sich der weitere Metropolenraum in den weiteren Verflechtungsraum der Metropole und der Regionalen Wachstumskerne, zu dieser Kategorie gehört auch die Stadt Buckow (Märkische Schweiz).

Gemäß Z3.3 des LEP HR werden Orte und Ortsteile als Grundfunktionale Schwerpunkte festgelegt. Die Stadt Buckow ist als solche definiert und mit der entsprechenden Funktionszuweisung auch in der Festlegungskarte dargestellt.

Der Sachliche Teilregionalplan regelt außerdem, dass in den Grundfunktionalen Schwerpunkten

- die Einrichtungen der Grundversorgung gesichert und weiterentwickelt werden sollen (G.2.2),
- die bedarfsorientierte Bündelung von Einrichtungen der Daseinsvorsorge an städtebaulich integrierten Standorten erfolgen soll, die über eine Anbindung an das Radwegenetz oder den ÖPNV verfügen (G. 2.3) sowie
- die Verknüpfungsfunktion im funktionalen Verkehrsnetz gesichert und entwickelt werden soll.

Bauleitplanung und örtliche Bauvorschriften (Kommunale Ebene)

Auf lokaler Ebene sind der **Flächennutzungsplan (FNP)** und die Bebauungspläne bzw. entsprechende Satzungen/Bauvorschriften der Stadt Buckow (Märkische Schweiz) die steuernden Instrumente der Stadtentwicklung. Diese regeln die bauliche und sonstige Nutzung der Grundstücke und haben somit maßgeblichen Einfluss auf die städtebauliche Entwicklung und Ordnung von Buckow (Märkische Schweiz). Der Entwurf des Flächennutzungsplanes (4. Entwurf, März 2023) der Stadt Buckow (Märkische Schweiz) stellt im Ortskern „Gemischte Bauflächen“ dar, in denen vorwiegend Dienstleistungen, Gewerbe, Einzelhandel und Wohngebäude zu finden sind. Die angrenzend an den Ortskern gelegenen Wohngebiete sind als Wohnbauflächen dargestellt. Ebenfalls werden im FNP-Entwurf vorwiegend kleinteilige Potenzialflächen als „Wohnbauflächen geplant“ und „Gemischte Bauflächen geplant“ dargestellt. Darüber hinaus sind „Grünflächen“ wie Friedhof, Sportplatz und Parkanlagen, wozu u.a. auch der Schlosspark zählt, gekennzeichnet. Als „Flächen für den Gemeinbedarf“ ist die Fläche der KiTa inkl. deren Außenanlagen im Norden der Stadt dargestellt. Die Grundschule sowie die großen Kliniken werden im Entwurf des Flächennutzungsplan als Sondergebiete mit Zuweisung entsprechender Zweckbestimmungen abgebildet. Des Weiteren ist dem Entwurf des FNP zu entnehmen, dass in Buckow (Märkische Schweiz) neben vielen historischen Gebäuden auch viele Bodendenkmäler vorhanden sind.

Die den Siedlungskern umgebenden Flächen sind als „Fläche für die Landwirtschaft“ bzw. „Flächen für Wald“ dargestellt. Ein Großteil dieser Flächen ist zusätzlich als Fläche zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft gekennzeichnet. Hierunter fällt u.a. der Naturpark Märkische Schweiz, das NSG-Naturschutzgebiet und ein Flora-Fauna-Habitat-Gebiet (FFH-Gebiet).

Als weitere städtebaulich steuernde Instrumente wurden in der Vergangenheit die folgenden ergänzenden Satzungen und Bauvorschriften erlassen, in denen die Bebaubarkeit der Grundstücke sowie gewisse Rahmenbedingungen bzgl. der Gestaltung festgesetzt sind.

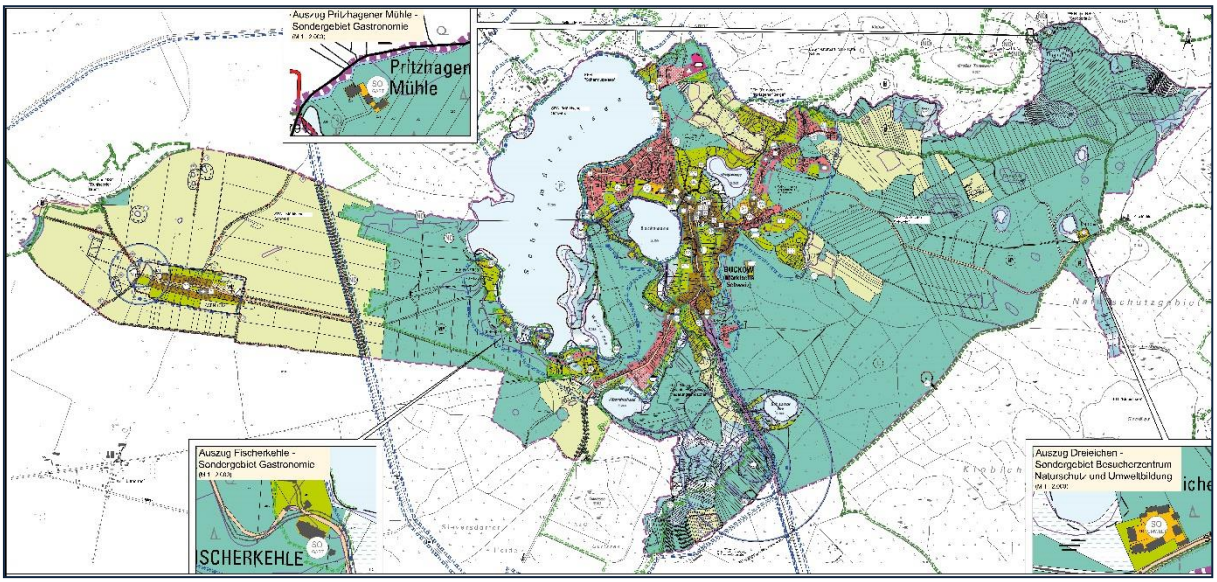

Abbildung 6: 4. Entwurf Flächennutzungsplan Stadt Buckow (Märkische Schweiz). Stand März 2023 Amt Märkische Schweiz

Abgrenzungssatzung Buckow (Märkische Schweiz) – 1. Änderung, 26.01.2006:
Die Abgrenzungssatzung legt die Grenzen für im Zusammenhang bebaute Ortsteile fest. Damit wird ein Innenbereich bestimmt, der grundsätzlich unter Beachtung gesetzlicher Vorgaben auch ohne Aufstellung eines Bebauungsplanes bebaubar ist.

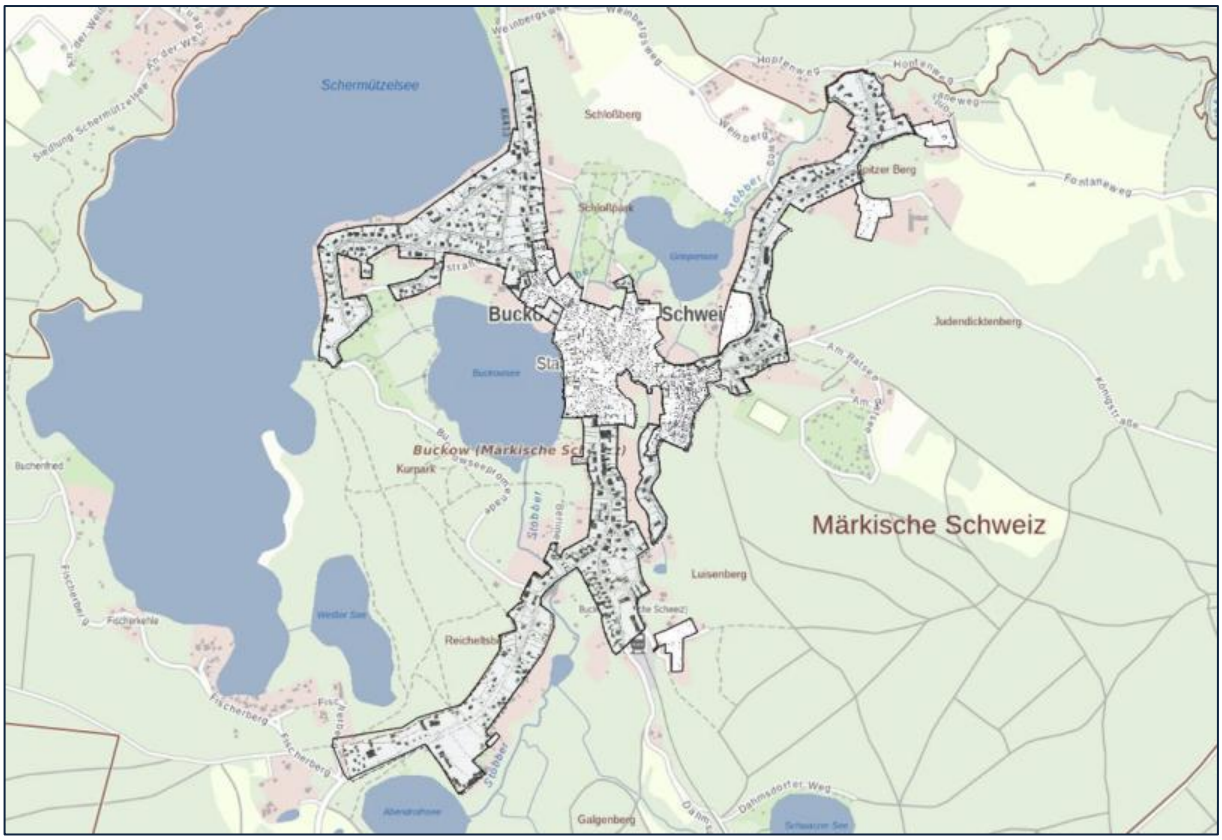

Abbildung 7: Darstellung der Abgrenzungssatzung Buckow (Märkische Schweiz) - 1. Änderung. Stand 26.01.2006. Amt Märkische Schweiz.

Erhaltungssatzung „Stadtkern Buckow (Märkische Schweiz)“ und Gestaltungssatzung „Stadtkern Buckow (Märkische Schweiz)“:

Die beiden Satzungen beziehen sich räumlich auf den gleichen Abgrenzungsbereich „Stadtkern“ und haben zum Ziel das historisch geprägte und attraktive Erscheinungsbild der Stadt Buckow (Märkische Schweiz) zu erhalten.

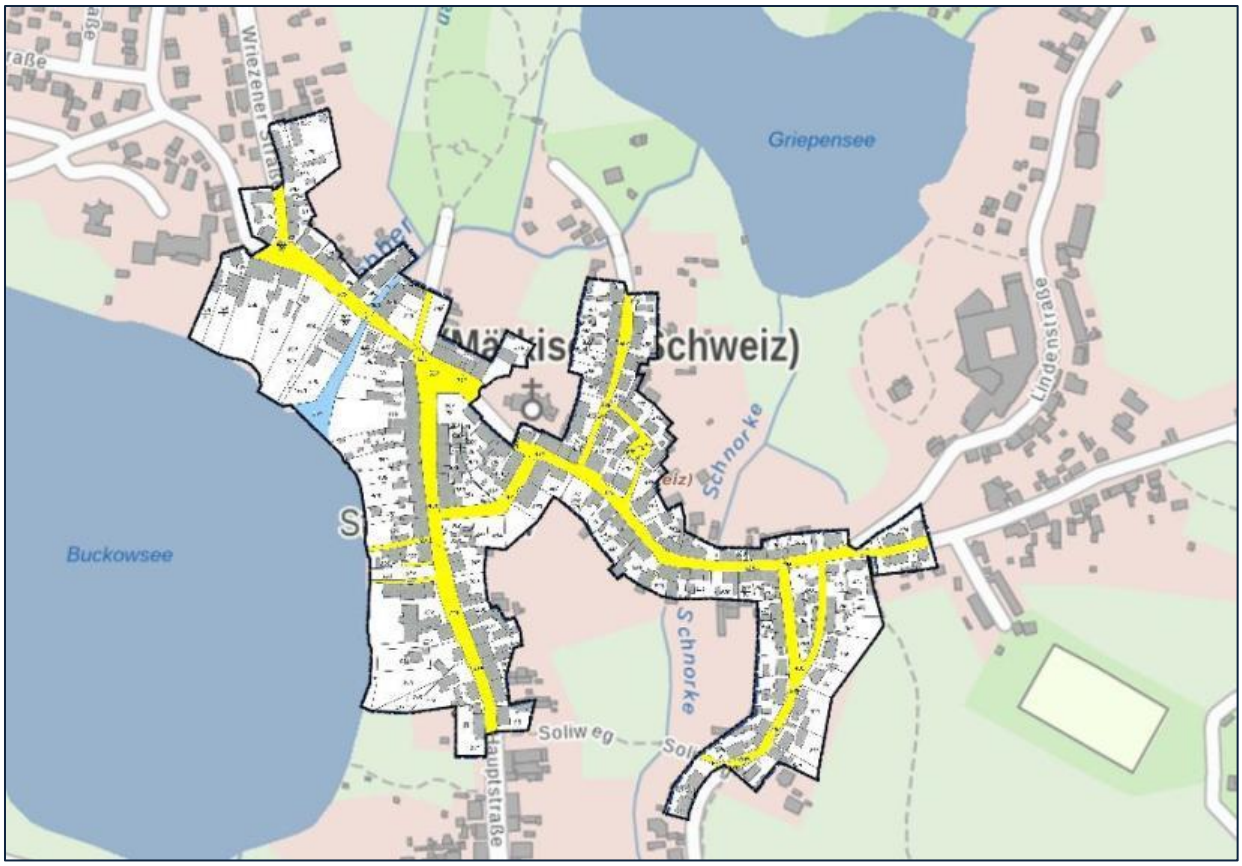

Abbildung 8: Abgrenzung des Geltungsbereichs der Gestaltungs- und Erhaltungssatzung. Stand 2010. Amt Märkische Schweiz 2010.

Um den historisch geprägten Stadtkern in seiner städtebaulichen Eigenart zu erhalten, bezeichnet **die Erhaltungssatzung,** welche am 12.09.2014 in Kraft getreten ist, den in der Abbildung gekennzeichneten Bereich als Gebiet, in dem zur Erhaltung bestimmter Schutzziele der Rückbau, die Änderung oder die Nutzungsänderung baulicher Anlagen der Genehmigung bedürfen. Hierdurch soll gewährleistet werden, dass keine Baumaßnahmen, die das Stadtbild bzw. die Stadtstruktur negativ beeinflussen könnten, erfolgen.

Die Gestaltungssatzung „Stadtkern Buckow“ wurde am 13.01.2016 erlassen und regelt als örtliche Bauvorschrift die äußere Gestaltung und besondere Anforderungen an bauliche Anlagen und Werbeanlagen sowie die Anordnung von Antennenanlagen und Warenautomaten. Ziel der darin enthaltenden Festsetzungen ist es, dass historisch geprägte Stadtbild und dessen Attraktivität beizubehalten.

Außenbereichssatzung Siedlung Fischerberg, 28.01.2016:

Die Außenbereichssatzung für die Siedlung Fischerberg legt einen Bereich als bebauten Bereich im Außenbereich gemäß § 35 BauGB fest, der nicht überwiegend landwirtschaftlich geprägt ist und in dem

eine Wohnbebauung von einigem Gewicht (bezogen auf die städtebauliche Struktur) bereits vorhanden ist. Im Sinne der Satzung sind dem Wohnzweck dienende Vorhaben innerhalb des Abgrenzungsbereiches unter Berücksichtigung der weiteren Festsetzungen der Außenbereichssatzung zulässig.

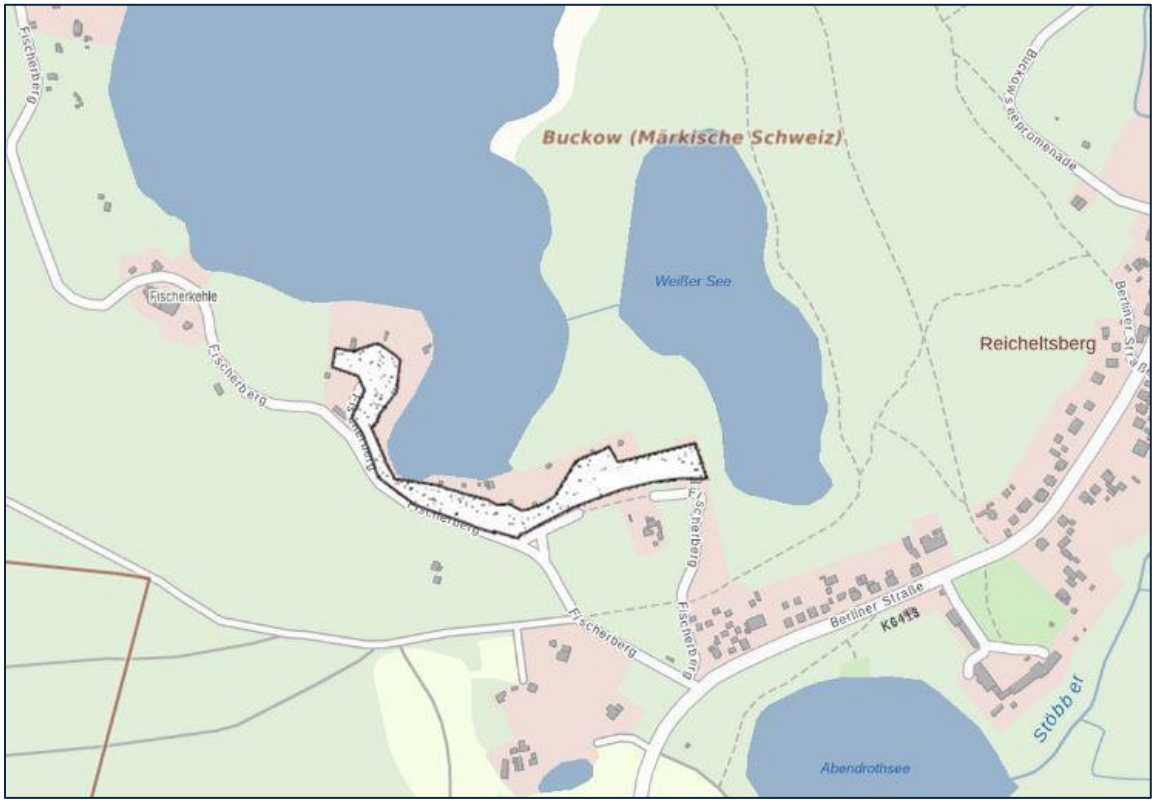

Abbildung 9: Abgrenzung der Außenbereichssatzung Fischerberg. Stand 28.01.2016 Amt Märkische Schweiz.

Managementplan für das FFH-Gebiet „Buckow - Waldsieversdorfer Niederungslandschaft“

Für die neun FFH-Gebiete im Naturpark Märkische Schweiz wurden im Zeitraum von 2018 bis 2020 Managementpläne erstellt (vgl. Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz 2023a). Die Managementpläne beinhalten:

- eine Gebietsbeschreibung
- die Bestandserfassung und Bewertung von Arten und Lebensräumen
- die Formulierung von Erhaltungs- und Entwicklungszielen
- eine Planung von Maßnahmen zur Erhaltung und zur Entwicklung der Lebensräume und Arten
- Umsetzungsmöglichkeiten

Für das FFH-Gebiet „Buckow – Waldsieversdorfer Niederungslandschaft“, welches sich über Teile der Stadt Buckow (Märkische Schweiz) und der Gemeinde Waldsieversdorf erstreckt, wurde im Jahr 2017 das FFH-Gebiet als besonderes Erhaltungsgebiet ausgewiesen und unterliegt somit nationalem Schutz (vgl. Landesamt für Umwelt/Naturparkverwaltung Märkische Schweiz 2019, S.4).

Der Managementplan formuliert Ziele und Maßnahmen für die verschiedenen Lebensraumtypen und Arten. Das Land Brandenburg ist gemäß FFH-RL verpflichtet, die aufgeführten Lebensraumtypen zu erhalten und zu entwickeln (ebd.).

Regionale Entwicklungsstrategie (LAG Märkische Schweiz)

Das Förderprogramm LEADER der Europäischen Union wurde zur Entwicklung ländlicher Räume in den 1990er Jahren installiert und ermöglicht es den verschiedenen Regionen gezielt Förderungen für die Kommunen und Menschen anzubieten. Finanziert wird LEADER durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (kurz ELER), ergänzt durch Mittel von Bund, Ländern und Kommunen.

Buckow (Märkische Schweiz) gehört zur LEADER Region „LAG Märkische Seen e.V.“. Die 2002 gegründete Region umfasst Teile der Landkreise Oder-Spree und Märkisch-Oderland in Brandenburg. Die Stadt Buckow (Märkische Schweiz) sowie Garzau-Garzin, Märkische Höhe, Oberbarnim, Rehfelde, Waldsieversdorf als amtsangehörige Gemeinden im Amt Märkische Schweiz zählen zu insgesamt 24 Gemeinden aus den beiden Landkreisen, die antragsberechtigt sind.

Die Regionale Entwicklungsstrategie basiert auf drei thematisch-inhaltlichen Schwerpunkten mit je zwei Handlungsfeldern und den jeweiligen Zielen; ergänzt werden die Handlungsfelder durch die zwei übergreifenden Querschnittsthemen Barrierefreiheit und grenzübergreifendes Handeln.

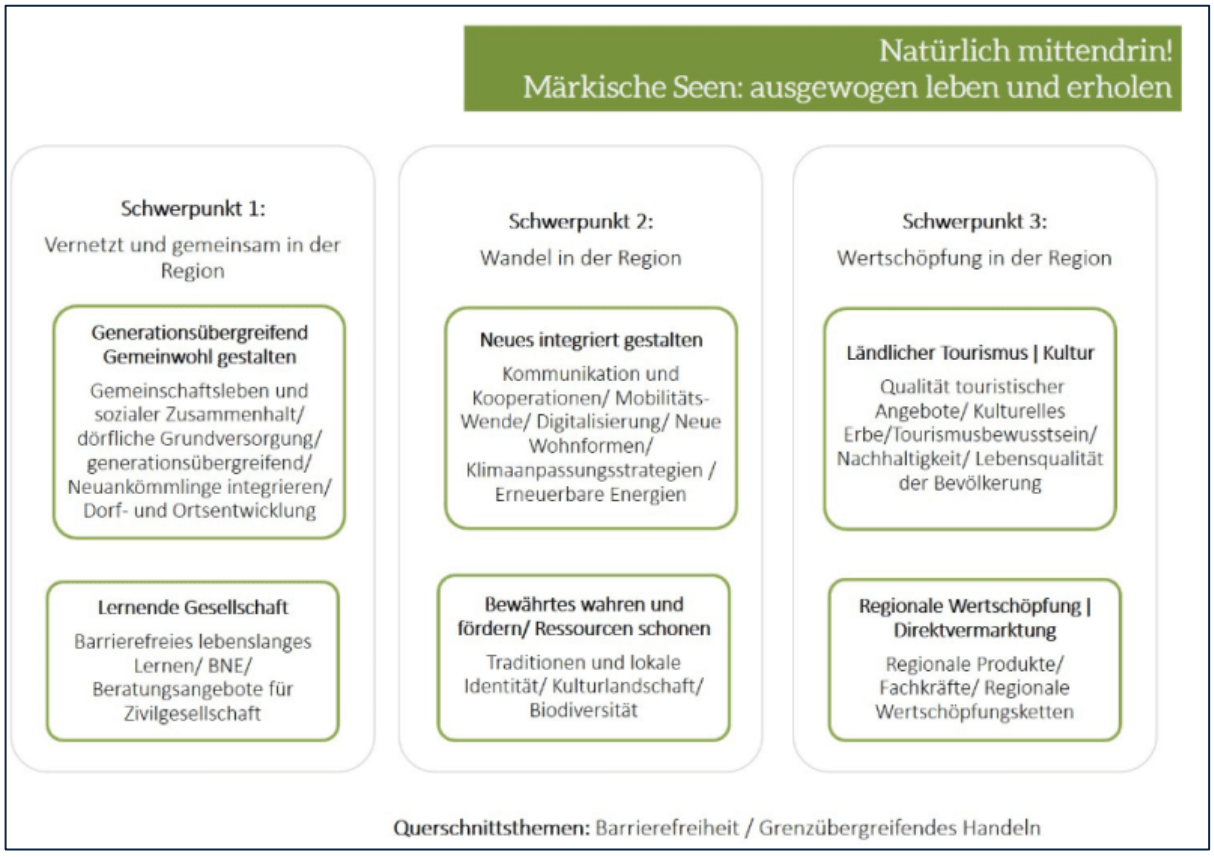

Abbildung 10: Zielsystem der LAG Märkische Seen mit Schwerpunkten, Handlungsfeldern und Handlungsfeldzielen. Stand 2022. LAG Märkische Seen e.V. S.3.

Für Buckow (Märkische Schweiz) bedeutsam sind alle sechs dargestellten Handlungsfelder. Einzelne Handlungsfeldziele sind darüber hinaus besonders relevant.

Die Instrumente der LEADER-Förderung können für die Entwicklung der Stadt und ihrer Ortsteile genutzt werden und bieten eine breite Möglichkeit der Fördermittelbeantragung. Erste Maßnahmen werden aus der Förderung bereits finanziert, so bspw. die Erneuerung des Sportplatzes in Buckow.

2.5 Demografische Entwicklung

Bevölkerungsentwicklung im Amt Märkische Schweiz und der Stadt Buckow (Märkische Schweiz)

Die Gemeinden des Amtes Märkische Schweiz weisen bezüglich ihrer Bevölkerungszahlen deutliche Unterschiede auf. In den Gemeinden Garzau-Garzin, Märkische Höhe und Waldsieversdorf leben zwischen ca. 500 bis 850 Menschen. Die Gemeinden Buckow und Oberbarnim haben mit 1.480 (Buckow, Jahr 2020) und 1.779 (Oberbarnim, Jahr 2020) Personendeutlich mehr Einwohner*innen. Die Gemeinde Rehfelde sticht mit über 5.000 Einwohner*innen heraus.

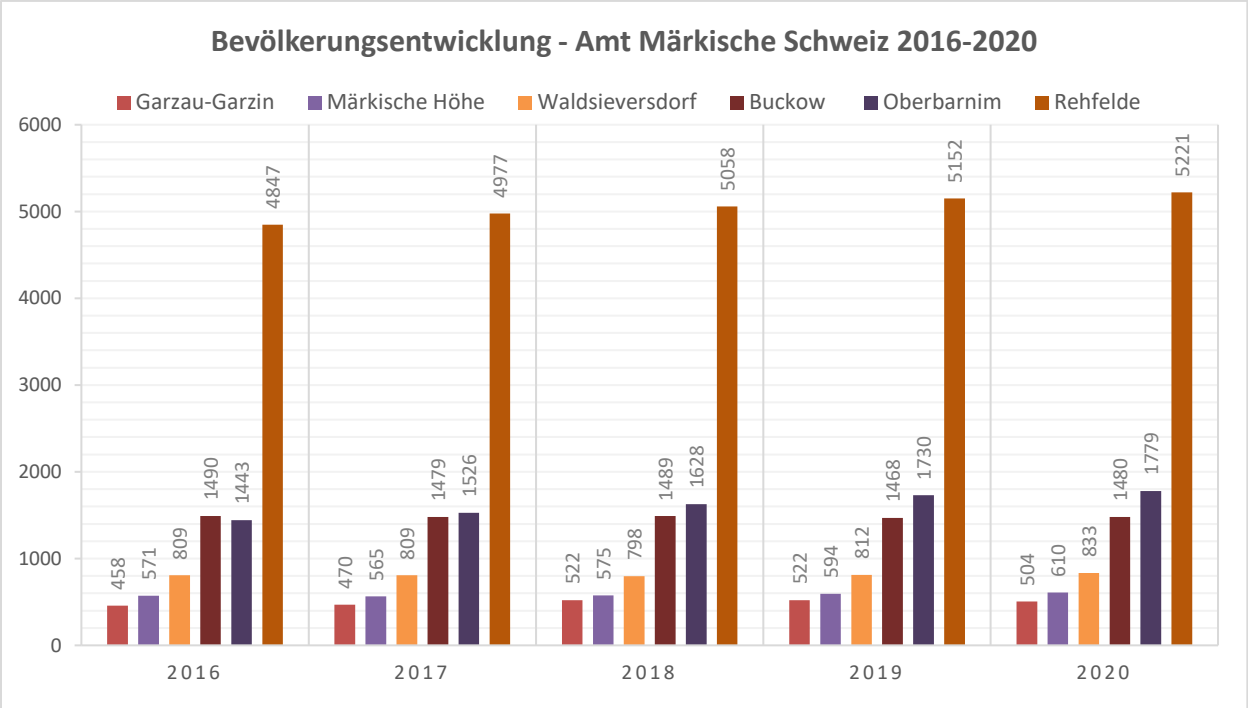

Abbildung 11: Bevölkerungsentwicklung Amt Märkische Schweiz 2016-2020. Stand 31.12.2021. Melderegister Amt Märkische Schweiz. Eigene Darstellung, S.T.E.R.N. GmbH.

Die Gemeinde Buckow (Märkische Schweiz) ist mit ihren Gemeindeteilen Buckow und Hasenholz sowie den Siedlungsplätzen Buchenfried, Dreieichen, Fischerkehle und Pritzhagener Mühle die drittgrößte Gemeinde des Amtes Märkische Schweiz. Die Bevölkerungsentwicklung war seit 2017 weitgehend konstant und lag bei ca. 1.480 Einwohner*innen. In den übrigen Gemeinden teilte sich der Bevölkerungszuwachs im Zeitraum 2016 bis 2020 wie folgt auf:

Gemeinde	Bevölkerungszuwachs zwischen 2016-2020
Garzau-Garzin	+54 Einwohner*innen
Märkische Höhe	+39 Einwohner*innen
Waldsieversdorf	+24 Einwohner*innen
Oberbarnim	+336 Einwohner*innen
Rehfelde	+374 Einwohner*innen

*Tabelle 1: Einwohner*innenzuwachs nach Gemeinde zwischen 2016-2020. Stand 31.12.2021. Datengrundlage: Melderegister Amt Märkische Schweiz.*

Abzüglich des Negativsaldos für die Gemeinde Buckow von 10 Einwohner*innen, hatte das Amt Märkische Schweiz einen Bevölkerungszuwachs von 817 Bewohner*innen im Zeitraum 2016 bis 2020 zu verzeichnen. Diese reale Entwicklung steht der durch das Landesamt für Bauen und Verkehr vorgenommenen Prognose von 2018 entgegen. In der Bevölkerungsvorausschätzung für den Zeitraum 2017 bis 2030, prognostiziert das Landesamt für Bauen und Verkehr (LBV) auf der Grundlage der kleinräumigen Bevölkerungsvorausschätzung für das Amt Märkische Schweiz einen Bevölkerungsrückgang von -6,2% (562 Einwohner*innen) (vgl. LBV, 2008, S. 32).

Der statistische Jahresbericht 2021 des Landkreises Märkisch-Oderland beschreibt die Bevölkerungsbilanz 2020 für den Landkreis sowie für die Ämter und Gemeinden. Die Geburten- und Sterberate war demnach für das Amt Märkische Schweiz mit -49 Einwohner*innen negativ. Der positive Überschuss aus Fort- und Wegzügen (+185 Einwohner*innen) führte zu einem positiven Gesamtsaldo. Davon entfallen 9 Personen auf die Stadt Buckow (Märkische Schweiz) – dem zugrunde liegt ein negatives Saldo aus Geburten und Sterbefällen (-30) und ein positives Saldo aus Fort- und Wegzügen (+39) (vgl. LK MOL, 2022, S. 28).

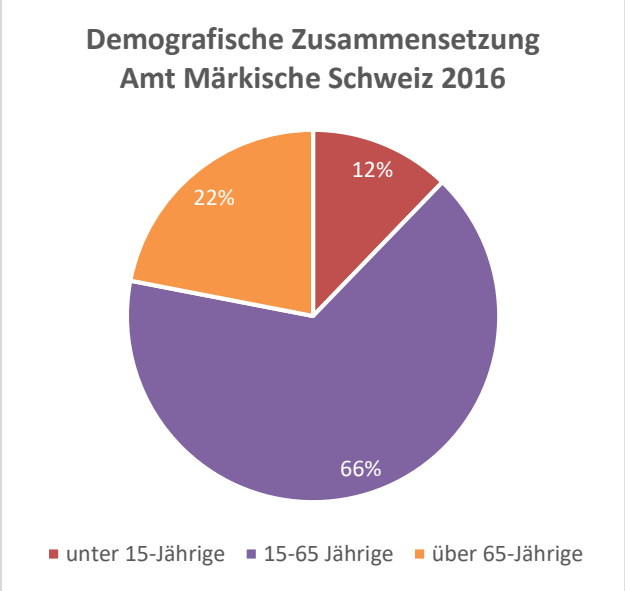

Abbildung 12: Demografische Zusammensetzung Amt Märkische Schweiz. Stand 2023. Datengrundlage: LK MOL, (2022), Hrsg. Landratsamt Märkisch-Oderland. Eigene Darstellung von S.T.E.R.N. GmbH.

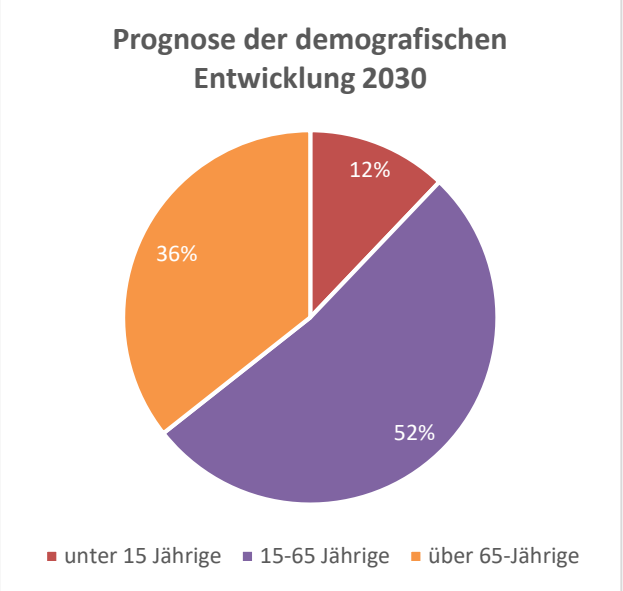

Abbildung 13: Prognose der demografischen Entwicklung im Amt Märkische Schweiz bis 2030. Stand 2023. Datengrundlage: LK MOL, (2022), Hrsg. Landratsamt Märkisch-Oderland. Eigene Darstellung, S.T.E.R.N. GmbH

Die Abbildungen 12 und 13 zeigen die demografische Zusammensetzung (Stand 2016) und die Prognose der demografischen Entwicklung bis 2030.Für den Anteil der unter 15-jährigen im Amt Märkische Schweiz wird ein leichter Rückgang prognostiziert. Von 1.106 Personen unter 15 Jahren (2016) wird die Anzahl bis 2030 auf ca. 1.028 Personen zurückgehen. Zudem wird für die Gruppe der 25 bis 65-jährigen ein Rückgang von 2016 bis 2030 von ca. 25% prognostiziert. Die Zahl der über 65-jährigen wird laut der Prognose von 2016 zu 2030 um ca. ein Drittel steigen (von 1.987 zu 3.023). Für das Amt Märkische Schweiz wird insgesamt ein Bevölkerungsrückgang um ca. 6% von 2016 bis 2023 prognostiziert. (vgl. Landesamt für Bauen und Verkehr 2018, Anlage 3 Blatt 2, Anlage 4 Blatt2, Anlage 5 Blatt 2, Anlage 6 Blatt 2).

Die aktuellen Entwicklungen, vor allem in der Gemeinde Rehfelde in Verbindung mit den dortigen Bautätigkeiten lassen jedoch eine gegenteilige Entwicklung und eine weitere Verschiebung hin zu einem positiven Bevölkerungssaldo für das Amt Märkische Schweiz bzw. Teile des Amtes erwarten. Auf die Bevölkerungsentwicklung für die Gemeinde Buckow (Märkische Schweiz) sowie auf die Stadt Buckow (Märkische Schweiz) hat das geringe bis keine Auswirkungen, dies begründet sich vor allem in der eingeschränkten Möglichkeit neue Wohnangebote zu schaffen. (vgl. Kapitel 3.1 (Analyse) und 5.1.2 (Maßnahmen). Die Zusammensetzung der Bevölkerung in der Stadt Buckow (Märkische Schweiz) wird sich allerdings hin zu einer Erhöhung des Durchschnittalters entwickeln. Mit der veränderten Altersstruktur und einer weitest gehenden Stagnation der Bevölkerungszahlen muss sich in der künftigen Stadtentwicklungspolitik hinsichtlich der Anpassung der Infrastruktur zur Daseinsvorsorge und Gestaltung des öffentlichen Raumes auseinandergesetzt werden.

3. Themenfeldbezogene Bestandsanalyse

Die Analyse erfolgte auf Grundlage mehrerer Vor-Ort-Besichtigungen, Gesprächen mit Akteur*innen und Bewohner*innen sowie im Rahmen der analogen und digitalen Bürger*innenbefragung zu Beginn des Erarbeitungsprozesses. Die Analyse erfolgte in den Themenfeldern Ortsbild und Flächenpotenzial, Nutzungen, Verkehr sowie Freiraum – im weiteren Verlauf erfolgte die Differenzierung in den Handlungsfeldern.

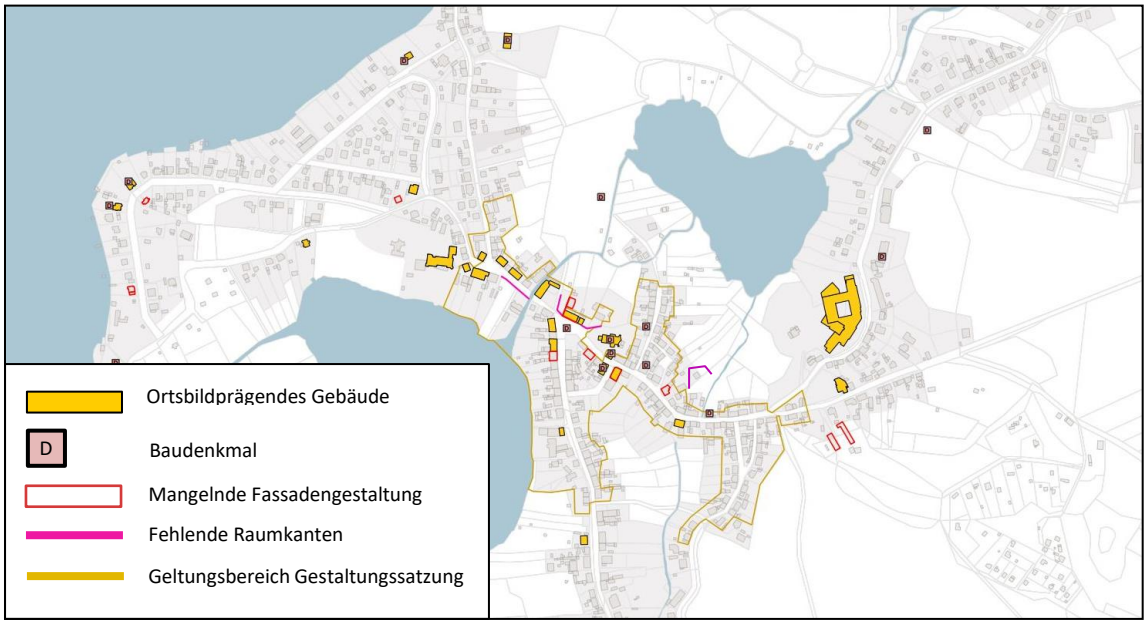

Abbildung 14: Ortsbildprägende Gebäude & Baudenkmale. Stand 2023. Kartengrundlage: Geoportal Brandenburg. Eigene Darstellung, S.T.E.R.N. GmbH

3.1 Siedlungs- und Freiraumstruktur

In diesem Themenfeld werden die städtebauliche Struktur, das Ortsbild sowie die Rolle der Stadt Buckow (Märkische Schweiz) als Wohnstandort analysiert. Des Weiteren wird die übergeordnete Freiraumstruktur betrachtet. Neben einer Vielzahl an stadtbildprägenden Objekten, ist es vor allem der kompakte und historische Stadtkern, der – in Verbindung mit den ausgeprägten Stadt-/Land- und Wasserbeziehungen – Buckow ein Alleinstellungsmerkmal bietet und das Image der Stadt nach innen und außen prägt. Der geringe Anteil an leerstehenden Objekten und Baulücken sowie der größtenteils gepflegte Gebäudebestand wirken sich weiterhin positiv auf das Erscheinungsbild des kleinen Stadtzentrums aus. Die städtebaulichen Defizite insgesamt lassen sich an einzelnen, jedoch stadtbildprägenden Orten aufzählen. Das Stadtmobiliar ist „in die Jahre gekommen“ und zeigt einen Erneuerungsbedarf. Im Eingangsbereich am Schlosspark sowie die Baustelle an der Brücke Wriezener Straße finden sich zwei exponierte Lagen, die das Stadtbild eher negativ beeinflussen.

In Buckow (Märkische Schweiz) sowie den Ortsteilen gibt es eine Vielzahl an Baudenkmälern. Innerhalb der Stadt gehören dazu u.a. der historische Marktplatz, der Schlosspark sowie zwei Gebäude in der Bertolt-Brecht-Straße, eines davon der Sommerwohnsitz des berühmten Ehepaars. Auch diverse Wohnhäuser in der Stadt sind in den vergangenen Jahren als Denkmäler eingestuft worden (vgl. BLDAL, 2021).

Einige der stadtbildprägenden Gebäude sind nachstehend abgebildet:

Abbildung 15: Ehem. Jugendherberge. Stand 2022. © Markus Kluge.

Abbildung 16: Berliner Straße 40. Stand 2022. © MOZ, Gabriele Rataj.

Abbildung 17: Ehemaliges Bettenhaus. Stand 2022. © S.T.E.R.N GmbH.

Abbildung 18: Ecke Am Markt/Schulstraße. Stand 2022. © S.T.E.R.N GmbH.

Abbildung 19: Wohnhaus in der Hauptstraße. Stand 2022. © S.T.E.R.N GmbH.

Abbildung 20: Ehemaliges Bettenhaus / Weinbergsweg. Stand 2022 © S.T.E.R.N GmbH.

Freiräume

Abbildung 21: Blick auf das Zentrum. Stand 2022. © S.T.E.R.N GmbH.

Abbildung 22: Marktplatz. Stand 2022. © S.T.E.R.N GmbH.

Abbildung 23: Grünraum gegenüber Edeka. Stand 2022. © S.T.E.R.N GmbH.

Abbildung 24: Blick auf den Buckowsee. Stand 2022. © S.T.E.R.N GmbH.

Abbildung 25: Stobberbrücke. Stand 2022. © S.T.E.R.N GmbH.

Abbildung 26: Platz vor dem Kino. Stand 2022. © S.T.E.R.N GmbH.

Die städtebaulichen Entwicklungspotenziale liegen vor allem in der Beseitigung der städtebaulichen und gestalterischen Mängel. Dazu zählen die Mauer am Schlosseingang, die Baustelle an der Stöbberbrücke sowie die bedarfsgerechte städtebauliche Entwicklung der wenigen großen Potenzialflächen, Berliner Straße 40 und das Areal um das ehemalige Bettenhaus. Vor allem im Zusammenhang mit dem

ermittelten Mangel an Potenzialflächen für die Entwicklung von benötigtem Wohnraum, kann hier eine städtebauliche Entwicklung ermöglicht werden. Darüber hinaus können einige weitere kleinere Grundstücke und Objekte für die künftige Wohnraumentwicklung betrachtet werden. Die Versorgung mit Wohnraum ist in Buckow (Märkische Schweiz) im Allgemeinen gut. Allerdings birgt der demografische Wandel, die aufgrund der umliegenden Schutzgebiete planungsrechtlich eingeschränkten Siedlungsentwicklungsperspektiven und der tendenziell zu erwartende Bevölkerungsanstieg im Umland der Metropolregion Berlin große Herausforderungen, denen es künftig auf mehreren Ebenen zu begegnen gilt.

SWOT Analyse - Ortsbild und Siedlungsstruktur

Stärken	Schwächen
+ kompakter historischer Stadtkern + viele das Ortsbild prägende, historische & identitätsstiftende Gebäude + attraktive Lage mit ausgeprägten Stadt-/Land-/Wasserbeziehungen + homogene Baustruktur (überwiegend Einfamilienhäuser) + größtenteils gepflegter Gebäudebestand + geringer Anteil an Leerständen bzw. Baulücken + Sanierung des Bahnhofsgebäudes	– städtebauliche Defizite im Ortskern insbesondere im Eingangsbereich zum Schlosspark – Baustellencharakter der Brücke Wriezener Str. – vereinzelt Leerstände in zentraler Lage – hoher Instandsetzungsbedarf Berliner Str. 40 – Ruine/ leerstehender Geschosswohnungsbau (Bettenhaus) am Weinbergsweg – leerstehende ehem. Jugendherberge mit Instandsetzungsbedarf – Stadtmobiliar ist zum Teil anpassungs- bzw. modernisierungsbedürftig – kaum Entwicklungsmöglichkeiten in Bezug auf Wohnen (Mangel an Nachverdichtungsmöglichkeiten und Baulücken) – fehlende seniorengerechte und barrierefrei erreichbare Wohnungsangebote
Chancen	**Risiken**
+ leerstehende Immobilien mit großem Potenzial für bedarfsgerechte Nachnutzungen + vernachlässigte Grundstücke und Immobilien (Bettenhaus und Berliner Str. 40) bieten Potenzial für verträgliche Wohnbauentwicklung + zunehmender Wachstumsdruck aus Berlin führt zu einer erhöhten Nachfrage nach Wohnraum	– geringe Entwicklungsmöglichkeiten in Bezug auf Wohnen – vorhandene und zukünftige Wohnangebote entwickeln sich nicht nachfragerecht (preislich, Wohnformen z.B. familien-/altersgerecht etc.) – Vernachlässigung der Schaffung sozialer Wohnraumangebote in neuen / aufzuwertenden Baugebieten führt zu Segregation

Tabelle 2: SWOT Analyse - Handlungsfeld Ortsbild und Siedlungsstruktur. Stand 2023. S.T.E.R.N. GmbH

3.2 Verkehr, Mobilität und technische Infrastruktur

3.2.1 Verkehrliche Erschließung

Motorisierter Individualverkehr (MIV):

Die Bundesstraße B168 bindet Buckow (Märkische Schweiz) an Eberswalde und Müncheberg an. Sie verläuft zwischen Hasenholz und der Stadt Buckow durch das Gemeindegebiet. Die Kreisstraße K 6413 verläuft von Süden in den Ort kommend als Berliner Straße und innerorts als Hauptstraße nach Norden weiter als Wriezener Straße durch den Ortskern. Durch diese Nord-Süd-Verbindung durch den Ortskern entsteht, vor allem an den Wochenenden und Feiertagen auch durch das hohe touristische Verkehrsaufkommen eine deutliche Lärmbeeinträchtigung. Die nächstgelegene Landstraße L 34 befindet sich ca. 1 Kilometer vom nördlichen Ortsrand entfernt und ermöglicht die Anbindung nach Strausberg (ca. 17 km) binnen 25 Minuten.

ÖPNV-Anbindung (Bahn und Bus):

Die Stadt Buckow (Märkische Schweiz) verfügt über ein ÖPNV-Angebot mit zwei Buslinien, die je eine Anbindung nach Strausberg und Müncheberg ermöglichen. Die Buslinie 929 verkehrt an Wochentagen (Montag bis Freitag) zwischen Buckow (Märkische Schweiz) (auch Hasenholz) und Strausberg. Das Angebot wird drei Mal pro Tag bereitgestellt und durch die Streckenführung, die mit Umwegen verbunden ist, als unzureichend eingeschätzt. Eine Direktverbindung nach Strausberg besteht nicht. Die Linie Nummer 928 (Buckow (Märkische Schweiz) und Müncheberg) verkehrt Montag bis Freitag stündlich, teils im 40-Minuten-Takt, zweimalig von Bollersdorf. An Wochenend- und Feiertagen wird eine stündliche Verbindung angeboten, ohne Anfahrt von Bollersdorf. Die Bus- und Bahntaktung wurde im Rahmen der Befragung (vgl. Kap. 1.3) durch die Teilnehmenden als unregelmäßig eingeschätzt und tagsüber bis ca. 19:30 Uhr angeboten.

Die auch touristisch bekannte Buckower Kleinbahn verkehrt saisonal von April bis Oktober an Wochenenden und Feiertagen stündlich zwischen Buckow (Märkische Schweiz) und Müncheberg.

Die Versorgung mit ÖPNV-Infrastrukturen ist bezogen auf die Versorgung von Personengruppen ohne oder eingeschränkter Eigenmobilität ausbaufähig, auch mit Blick auf den Klimaschutz und der Etablierung nachhaltiger Mobilitätsformen gibt es Nachbesserungsbedarf.

Ruhender Verkehr:

Buckow (Märkische Schweiz) verfügt über ein Parkleitsystem, welches sich über fünf Standorte entlang der K 6413 erstreckt. Die Parkleitsysteme P6 & P7 befinden sich südlich im Ortseingang. Das Parkleitsystem 1 befindet sich im Ortskern. Die Parkleitsysteme P3 & P4 befinden sich im nördlichen Teil des Ortes. Die Parkplätze an den Ortsrändern sollen zu einer Verkehrsberuhigung im Ortskern führen. Für eine effektive Verkehrsberuhigung müssen die Parks & Ride-Angebote für Tourist*innen ausgeweitet werden.

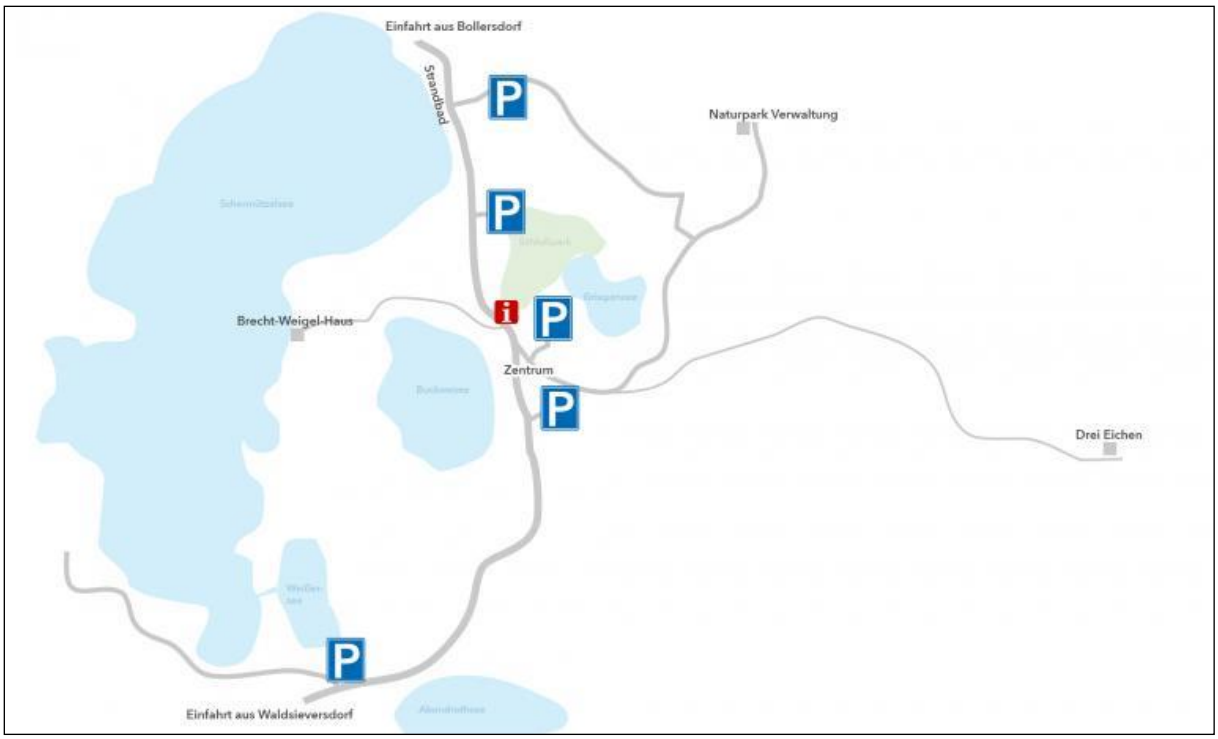

Abbildung 27: Parkplätze des Parkleitsystems. Stand 2023. Stadt Buckow.

Fußverkehr:

Der Altstadtkern, die nah-angrenzenden Bereiche und Infrastruktureinrichtungen sind fußläufig gut erreichbar. Das Kopfsteinpflaster ist ein zentrales gestalterisches Element des (historischen) Stadtbilds, bietet aber nur eine unzureichende Möglichkeit der barrierearmen Erschließung. Die Zugänge zu Ladenlokalen oder Dienstleistungen sind mitunter auch durch den Straßenquerschnitt nicht barrierearm erschlossen. Der Fußverkehr spielt für die Erschließung der Stadtrandlagen eine untergeordnete Rolle, die Entfernungen sind zu groß. Die Verkehrsführung Am Markt weist, bezogen auf Sicherheitsaspekte und Gestaltung Optimierungsbedarfe auf.

Radwegenetz und Radverkehr:

Die Topographie Buckows (Märkische Schweiz) ist geprägt von mitunter deutlichen Höhenunterschieden, auch im Stadtgebiet. Die Bewältigung der Wege mit dem Fahrrad ist für die Stadtgesellschaft innerhalb eines geringen Radius zwar möglich, bietet aber vor allem für Menschen mit körperlichen Einschränkungen oder Teile der alternden Bevölkerung möglicherweise Herausforderungen. Vor allem für die Schüler*innen der Grundschule sind vereinzelte Wegeabschnitte mit einer höheren Gefahrenlage verbunden. Gründe dafür sind sowohl die Geschwindigkeiten als auch z.T. schlecht oder wenig einsehbare Fahrbahn-/Wegebereiche. Bezogen auf das Angebot für den touristisch geprägten Radverkehr lässt sich festhalten, dass klassifizierte Rad- und Wanderwege durch den Ort führen, diese jedoch teilweise Instandsetzungsbedarfe aufweisen. Im Ortskern stehen öffentlich zugängliche E-Bike-Ladestationen sowie eine Fahrradreparatur-Station zur Verfügung.

Technische Infrastruktur:

Die Trinkwasserversorgung in Buckow (Märkische Schweiz) ist auf Grund der umliegenden Trinkwasserschutzgebiete als sehr gut einzuschätzen.

Die nächstgelegene E-Ladestation befindet sich ca. 14 Kilometer entfernt in Strausberg.

Das Breitbandangebot ist gut. Der Ausbau sollte aber weiter vorangetrieben werden. Die Verfügbarkeit des Mobilfunknetzes wurde im Rahmen der Befragung durch die Teilnehmenden als ausbaufähig eingeschätzt. Bezogen auf die Versorgung mit Ladeinfrastruktur im Bereich der E-Mobilität ist weiterhin der Bedarf nach Ausbau der Infrastrukturen vorhanden.

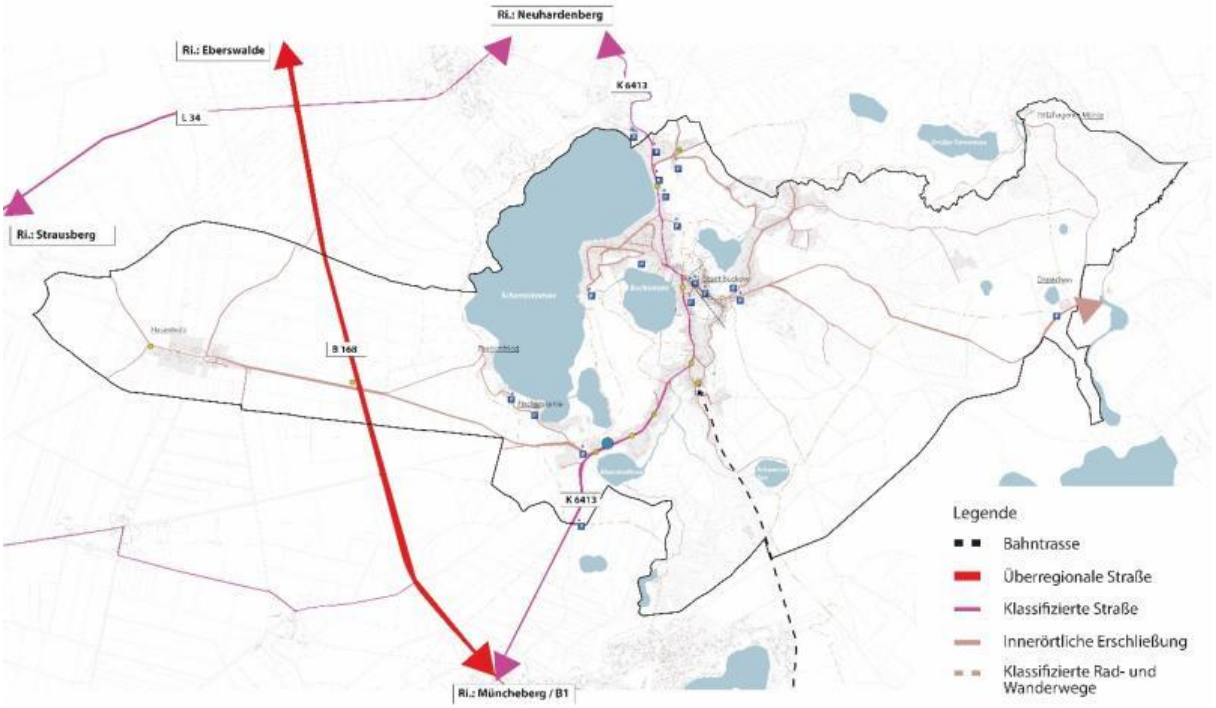

Abbildung 28: Verkehrserschließung Stand 2023. Kartengrundlage: Amt Märkische Schweiz 2010. Eigene Darstellung, S.T.E.R.N. GmbH

Stärken	Schwächen
Motorisierter Individualverkehr (MIV) + gute überörtliche Anbindung an Nachbarorte sowie auch Berlin gegeben (MIV) + gute Anbindung an B 168 + gute Anbindung an L 34 + kein unmittelbarer, ortsfremder Durchgangsverkehr durch den Stadtkern (B168 verläuft westlich der Stadt)	**Motorisierter Individualverkehr (MIV)** – Verkehrsführung Am Markt weist Optimierungsbedarf auf – Mangel in der Straßengestaltung Wriezener Str. / Am Markt / Hauptstr.
ÖPNV-Anbindung + gute Anbindung nach Müncheberg (Bus 928, 18 min) + Anbindung Berlin, stündlich (Dauer ca. 1,5 h) + Anbindung an das Schienennahverkehrsnetz teilw. gegeben (Buckower Kleinbahn)	**ÖPNV-Anbindung** – keine direkte Anbindung an Strausberg (nur über Umwege) – Bus-/Bahntaktung unregelmäßig und nur tagsüber (bis ca. 19:30 Uhr)
Ruhender Verkehr / Verkehrsflächen + mehrere Stellplätze in unmittelbarer Ortskernnähe + größere Stellplatzanlagen an den Einfahrtstraßen im Norden und Süden der Stadt	**Ruhender Verkehr / Verkehrsflächen** – Parkplatzangebot und Parkleitsystem stößt v.a. in Hochsaison an Belastungsgrenze – Stellplatz-/Parkplatzangebot weisen insgesamt Qualifizierungsbedarfe auf – Besucher*innen fahren oft zunächst bis in den Ortskern – kein automatisches Parkleitsystem mit Anzeige der Restkapazität vorhanden – Verkehrsführung Am Markt weist Gestaltungsbedarf auf

	– Parkplatzangebot weist insgesamt Qualifizierungsbedarfe auf – Besucherparkplatz am Brecht-Weigel-Haus ist ausbaufähig (Stellplatzanzahl/Busparkplatz/Gestaltung)
Fuß- und Radverkehr + klassifizierte Rad- und Wanderwege kreuzen den Ort (Naherholung, Tourismus) + Infrastruktur im Ortskern fußläufig erreichbar + öffentlich zugängliche E-Bike-Ladestation Fahrradreparatur-Station im Ortskern	**Fuß- und Radverkehr** – Verkehrsführung Am Markt weist Optimierungsbedarf auf bzgl. Gestaltung und Sicherheit – Konflikte zwischen Einwohner*innen und Touristen, v.a. zwischen MIV und nicht motorisierten Verkehr – geringe Barrierefreiheit aufgrund vorh. Topgraphie und Straßenbelägen-/querschnitten, auch bei Zugängen Ladenlokalen – Rad- und Wanderwege weisen teilw. Instandsetzungsbedarf auf
Technische / sonstige Infrastruktur + gute lokale Trinkwasserversorgung durch Trinkwasserschutzgebiete	**Technische / sonstige Infrastruktur** – Breitbandausbau weiter ausbaufähig – Mobilfunknetz ausbaufähig – fehlende Ladeinfrastruktur E-Mobilität

Chancen	Risiken
Motorisierter Individualverkehr (MIV) + Reduzierung des MIV im Stadtkern durch Parkleitsystem/Halteverbote sowie die Qualifizierung und Etablierung weiterer Verkehrsformen (ÖPNV / E-Bikes u.ä.)	**Motorisierter Individualverkehr (MIV)** - steigende Verkehrsbelastungen durch Einwohnerzunahme sowie Zunahme des regionalen Tourismus
ÖPNV-Anbindung + Engagement für Qualifizierung Bahnstrecke (Buckower Kleinbahn) + Ausbau + Verbesserung der Taktungen	**ÖPNV-Anbindung** – Angebotsverschlechterungen in Ortsteilen aufgrund geringer Nutzung und unattraktiver Busverbindungen
Ruhender Verkehr + Umsetzung eines Parkleitsystems + Qualifizierung von Stellplatz-/Parkplatzflächen + Vorwiegende Nutzung privater Stellplätze von Einwohner*innen	**Ruhender Verkehr** – ungeregelter ruhender Verkehr – erhöhte Nachfrage aufgrund zunehmender Bevölkerungsanzahl, zunehmenden regionalen Tourismus
Fuß- und Radverkehr + Stadt der kurzen Wege durch attraktive Wegeverbindungen	**Fuß- und Radverkehr** – Abnahme des nicht motorisierten Verkehrs infolge des demografischen Wandels in Verbindung mit einer geringen Barrierefreiheit
Technische / sonstige Infrastruktur + gutes Image durch Beibehaltung der guten Trinkwasserqualität	**Technische / sonstige Infrastruktur** – geringe Nutzung E-Mobilität durch fehlende Ladeinfrastruktur – wegen fehlender Mobilfunknetze/ Breitbandausbau zurückbleiben hinter den Möglichkeiten für mobiles Arbeiten und damit Verlust der Attraktivität für Nutzung als Erstwohnsitz

Tabelle 3: SWOT Analyse - Handlungsfeld Verkehr, Mobilität und technische Infrastruktur. Stand 2023. S.T.E.R.N. GmbH

3.3 Wirtschaft und Handel

Für die Wirtschaftsstruktur der Stadt Buckow (Märkische Schweiz) ist vor allem die Gesundheits- und Tourismusbranche von großer Relevanz. Als bedeutende Arbeitgeber*innen sind hier die Rehaklinik Waldklinik und die Immanuel Klinik zu nennen. Ebenso befinden sich zehn Beherbergungsbetriebe mit insgesamt 731 Betten in der Stadt. Zudem ist Buckow (Märkische Schweiz) geprägt von einer verhältnismäßig großen Anzahl von vornehmlich kleinteiligen Einzelhandels-, Dienstleistungs- und Gewerbebetrieben. Verortet sind diese Unternehmen zum Großteil in der Kernstadt, vereinzelt aber auch im Ortsteil Hasenholz und den weiteren Wohn-/Siedlungsplätzen. Auf Grund der historischen Stadtstruktur stehen nur geringfügige und kleinteilige Potenzialflächen für gewerbliche Nutzungen zur Verfügung. Entwicklungsmöglichkeiten bestehen im Bereich des Bahnhofsumfeldes oder auch im Zuge der geplanten städtebaulichen Entwicklungen der größeren Potenzialflächen Berliner Str. 40 und das Areal um das ehemalige Bettenhaus.

Einzelhandel, Dienstleitung und Gastronomie

Einzelhandelsunternehmen zur Deckung des täglichen Bedarfs haben sich im Stadtkern entlang der Wriezener Straße und Am Markt angesiedelt. Insgesamt besteht in der Stadt eine gute Versorgung mit Einzelhandels- und Dienstleistungsbetrieben mit einem guten und abwechslungsreichen Branchenmix. So befinden sich in der Stadt u.a. eine Apotheke, ein Fahrradgeschäft, ein Blumengeschäft, ein kleiner Supermarkt, ein Antiquariat, mehrere Friseure, ein Angelfachgeschäft sowie eine Buchhandlung. Darüber hinaus gibt es ein umfangreiches gastronomisches Angebot, welches oftmals an einen Beherbergungsbetrieb angegliedert ist.

Leerstand und Baulücken

Der Anteil der Wohnungs- und Gewerbeleerstände in der Stadt Buckow (Märkische Schweiz) ist derzeit sehr gering. Im Stadtkern sowie auch im gesamten Stadtgebiet bestehen allerdings vereinzelte Leerstände von Ladenlokalen und Wohnungen, wobei sich deren Gebäudesubstanz des Öfteren auch in einem sanierungswürdigen Zustand befindet. Neben vereinzelten kleinteiligeren Gebäudeeinheiten ist hier insbesondere das ehemalige Bettenhaus nahe der Schule (an der Ecke Weinbergsweg/Wriezener Straße) zu nennen, welches seit vielen Jahren eine Bauruine darstellt. Des Weiteren weist das Areal der Berliner Straße 40 mit der leerstehenden ehemaligen Kita, dem stark sanierungsbedürftigen Haus am Abendrothsee und dem ebenfalls stark sanierungsbedürftigen zweigeschossigen bewohnten Wohngebäude einen großen Handlungsbedarf auf und stellt somit ein wichtiges Entwicklungspotenzial für die Stadt dar.

Neben den zuvor genannten Leerständen/Grundstücken existieren nur wenige potenzielle Baulücken im Siedlungsgebiet. Hier zu nennen sind die Flächen die im Flächennutzungsplan bereits als „Wohnbauflächen geplant“ und „Gemischte Bauflächen geplant“ dargestellt sind sowie vereinzelte Baulücken bzw. auch fehlende Raumkanten im historischen Stadtbild, die aus abgebrochenen Gebäuden resultieren. Dazu zählen insbesondere die Fläche gegenüber vom Rathaus, an der Ecke Hauptstraße / Am Markt sowie die aktuell als Parkplatz genutzte Fläche, westlich angrenzend an das Lindenhotel. Hin zu diesem Grundstück besteht heute eine Brandwand des Hotelgebäudes, welche nicht zuletzt durch

große angebrachte Werbetafeln das historische Stadtbild im Eingangsbereich hin zum Schlosspark beeinträchtigt. Wünschenswert wären auf diesen Flächen städtebauliche und/oder auch freiraumplanerische Entwicklungen, die sich positiv auf das historische Stadtbild auswirken. Zudem gilt es, mit geeigneten Maßnahmen den Leerstand sowie den Sanierungsbedarf von ortsbildprägenden Bauten künftig weiter abzubauen und die Potenziale in den Bereichen Wohnen und Gewerbe bedarfsgerecht zu entwickeln und zu nutzen.

Tourismus

Angesichts der naturräumlichen Lage im südlichen Teil der Märkischen Schweiz in Verbindung mit dem historischen Stadtbild Buckows hat der Tourismus insbesondere seit den 1990er Jahren eine zunehmend wichtige Rolle als wirtschaftliches Standbein in der Stadt Buckow (Märkische Schweiz) eingenommen.

Vor allem aufgrund der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Einschränkungen gingen die Ankünfte in Beherbergungsbetrieben von insgesamt 19.014 im Jahr 2019 auf 13.355 Ankünfte (um ca. 30 %) im Jahr 2020 zurück. Dieser Trend setzte sich jedoch im Jahr 2021 nicht weiter fort. Im Gegenteil, durch die möglich gewordenen Lockerungen der mit der Pandemie einhergehenden Beschränkungen auf ausländische Reiseziele stieg im Jahr 2021 die Anzahl der Ankünfte in Beherbergungsbetrieben wieder auf 16.419. Ebenfalls stiegen die angebotenen Betten in der Stadt Buckow (Märkische Schweiz) von 609 Betten in 2020 auf 731 Betten in 2021 und auch die Anzahl der Beherbergungsbetriebe erhöhte sich von neun Betrieben (2020) auf zehn in 2021. Auffällig ist, das Buckow (Märkische Schweiz) vor allem regionale und nationale Tourist*innen anzieht. So lag der Anteil der Ankünfte aus dem Ausland im Jahr 2021 bei lediglich 72 Personen von insgesamt 16.419 Personen (vgl. Landratsamt Märkisch-Oderland, 2020, 2021, 2022, S.131). Mit Auslaufen und nach Beendigung der Maßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung der Corona-Pandemie ist davon auszugehen, dass sich der positive Trend und der Anstieg der Übernachtungsgäste auch in 2022 und 2023 weiter fortsetzen wird.

Nicht zuletzt durch die unmittelbare Nähe zur Natur und zum Wasser wurde im Rahmen der Beteiligung mehrfach der Wunsch geäußert, neben den vorhandenen Beherbergungsbetrieben auch ergänzende Angebote für naturnähere Übernachtungsmöglichkeiten in Form von Wohnmobilstellplätzen und Biwak-Übernachtungsplätzen zu schaffen. Davon würden sowohl die Tourismusbranche, das Beherbergungsgewerbe als auch die Stadt Buckow (Märkische Schweiz) profitieren.

Die Stadt Buckow (Märkische Schweiz) profitiert zudem, insbesondere in den Sommermonaten, in Ferienzeiten und an Wochenenden, vom Tagestourismus aus den umliegenden Regionen und insbesondere aus der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg. Gleichzeitig führt dies zu gewissen Herausforderungen in den Bereichen Verkehr und Vermüllung, weshalb hier geeignete Maßnahmen für einen sensiblen Tourismus im Einklang mit Natur und der lokalen Bewohnerschaft zu initiieren sind.

Weitere Informationen zur touristischen Angebotsstruktur werden unter Punkt 3.6 „Kultur, Tourismus, Sport und Freizeit“ näher ausgeführt.

Beschäftigtenzahlen und Arbeitslosenquote

Daten zur Beschäftigungssituation sind für Buckow (Märkische Schweiz) nicht in Gänze verfügbar. Daher können teilweise nur für das gesamte Amt Märkische Schweiz bzw. den Landkreis Märkisch-Oderland Aussagen getroffen werden. Die im Jahr 2020 Erwerbstätigen im Land Märkisch-Oderland sind wie folgt auf die verschiedenen Wirtschaftszweige aufgeteilt (vgl. Landratsamt Märkisch-Oderland 2022, S.93 ff.):

-- Land- & Forstwirtschaft, Fischerei: 3,2 %

-- Produzierendes Gewerbe: 22,1 %

-- Dienstleitungsbereiche: 74,7 %

Die Arbeitslosenquote (31.12.2021) der Stadt Buckow (Märkische Schweiz) liegt bei 2,4 % und damit geringfügig unter dem Durchschnitt des Amtes Märkische Schweiz mit 2,5 %. Im Landkreis Märkisch-Oderland liegt die Arbeitslosenquote bei 5,7 %. Bei ca. 5,7 % in Buckow (Märkische Schweiz) handelt es sich um geringfügig entlohnte Beschäftigte. 501 Personen mit Wohnort in Buckow (Märkische Schweiz) sind sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. 498 Personen pendeln berufsbedingt nach Buckow ein, während 368 Personen aus Buckow heraus pendeln. In Buckow existieren im Jahr 2021 insgesamt 73 Betriebe (vgl. Landratsamt Märkisch-Oderland 2022, S.93 ff.).

Stärken	**Schwächen**
+ starke Tourismus- und Gesundheitsbranche + hohe Anzahl an Tagestouristen (vor allem im Sommer) + Rehaklinik Waldklinik und Immanuel Klinik sind bedeutsame Arbeitgeber + viele Beherbergungsbetriebe + großen Anzahl von vornehmlich kleinteiligen Einzelhandels-, Dienstleistungs- und Gewerbebetrieben + gute Versorgung mit Einzelhandels- und Dienstleistungsbetrieben (mit gutem Branchenmix) + umfangreiches gastronomisches Angebot + geringer Anteil an Leerständen + geringe Arbeitslosenquote	- nur geringfügige und kleinteilige Potenzialflächen für gewerbliche Nutzungen (aufgrund der historischen Stadtstruktur)
Chancen	**Risiken**
+ Entwicklungsmöglichkeiten im Bereich des Bahnhofsumfeldes, des Geländes der Berliner Str. 40 und des Areals um das ehemalige Bettenhaus + Erweiterung des naturnahen Tourismusangebots	- wenige potenzielle Baulücken für die Nutzung von Einzelhandel oder Gewerbe

Tabelle 4: SWOT Analyse - Handlungsfeld Wirtschaft und Handel. Stand 2023. S.T.E.R.N. GmbH

3.4 Bildung, Soziales und Gesundheit (Sozioökonomische Struktur)

Die Stadt Buckow (Märkische Schweiz) verfügt über Versorgungsinfrastrukturen für den frühkindlichen Bereich bis zur Einschulung (Kindertagesstätten) sowie eine Grundschule bis Klassenstufe 6. Die Grundschule ist in einigen Jahrgängen ein- in anderen zweizügig, es lernen ca. 170 Kinder an der Schule. Eine Bibliothek gibt es in Buckow (Märkische Schweiz) nicht mehr. Das Bildungszentrum „Drei Eichen“ ist als Naturpark-Zentrum eine besonders wertvolle Einrichtung mit überregionalem Einzug und weit ausstrahlender positiver Wirkung. Hier finden diverse Veranstaltungen statt, die einen hohen pädagogischen und bildungsrelevanten Mehrwert haben.

Die Einwohner*innen schätzen vor allem das soziale Miteinander der Stadtgesellschaft und die guten Infrastruktureinrichtungen. Diese bestehen aus einer sehr regen Vereins- und Ehrenamtslandschaft, die maßgeblich für das soziale Miteinander in Buckow (Märkische Schweiz) ist. Weitere detaillierte Ausführungen werden im Kapitel „Kultur, Tourismus, Sport und Freizeit“ ausgeführt.

Als Kneipp-Ort verfügt Buckow (Märkische Schweiz) über eine Vielzahl an gesundheitlichen Angeboten sowie über eine gute medizinische Grundversorgung mit Pflegedienstleistungen, zahn- und hausärztliche Versorgungsmöglichkeiten.

Stärken	Schwächen
+ Wertschätzung des intakten sozialen Miteinander und dörflicher Charme/Charakter + Gastronomische und kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen + Große Vereinslandschaft + reges Vereinsleben + Marktplatz als lebendiges Zentrum und Treffpunkt + Vielfalt der Nutzungs- und Erlebnismöglichkeiten/Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten + Gute Nahversorgung bzgl. Waren und Dienstleistungen des alltäglichen Bedarfs – teilw. mit Lieferdienst + Kleinteilige Struktur im Einzelhandel- und Dienstleistungsbereich + Gute medizinische Grundversorgung mit Pflegedienstleistungen ist vorhanden + Gute allgemein- und zahnärztliche Versorgung	– Fehlende altersspezifische Angebote/Treffpunkte – Strandbad weist Qualifizierungsbedarf auf – Gestaltungsdefizit des Schulumfeldes/Kitaumfeldes am Weinbergsweg – Fehlende Angebote für Kinder und Jugendliche – Sportangebote weisen teilw. Instandsetzungsbedarfe auf
Chancen	**Risiken**
+ leerstehende Immobilien mit großem Potenzial zur Unterbringung bedarfsgerechter Nutzungen + Konzeptvergaben / Beteiligung von Wohnbauinvestoren an sozialer Infrastruktur	– Viele Angebote vom Ehrenamt abhängig – Daseinsvorsorge in ländlichen Ortsteilen aufwendig – Konflikte zwischen Alt- und Neubuckower*innen – Ohne Zuwanderung nehmen Alterungs- und Schrumpfungsprozesse zu – Zunehmender Anteil finanzschwacher Senior*innen

	– Ehrenamt und Vereine Leiden unter Nachwuchsmangel – Innovative Mehrgenerationen-/Seniorenwohnformen fehlen

Tabelle 5: SWOT Analyse - Handlungsfeld Bildung, Soziales und Gesundheit. Stand 2023. S.T.E.R.N. GmbH

3.5 Kultur, Tourismus, Sport und Freizeit

Buckow (Märkische Schweiz) ist sowohl als Stadt als auch als Region ein beliebtes Naherholungsgebiet und zieht vor allem Tages- und Kurzreisegäste an. Neben gesundheitlich bedingten Aufenthalten in der im Ort gelegenen Kurklinik, erholen sich die Gäste der Stadt bei diversen Freizeitaktivitäten, wie wandern, kneippen und dem Besuch der Altstadt/des Stadtkerns sowie der Schlossparkanlage. Die jährlichen Großveranstaltungen ziehen ebenso Touristen und Übernachtungsgäste an und sind z.T. Besuchermagnete über die Grenzen der Region Berlin-Brandenburg hinweg (siehe auch Kapitel 3.4 „Wirtschaft und Handel“).

Dazu zählen:

- Saisonauftakt der Buckower Kleinbahn
- Eröffnung der Wandersaison im Naturpark Märkische Schweiz
- Buckower Kneipptag
- Buckower Garten- und Gesundheitstag
- Klassik im Grünen – Auftaktkonzert zur Veranstaltungsreihe
- Buckower Rosentage
- Buckower Classics
- Lange Nacht mit Kunst und Natur
- Benefiz-Kunstauktion in der Galerie „Zum Alten Warmbad“
- Angler- und Fischerfest
- Apfelfest im Naturpark Märkische Schweiz
- Hasenholzer Weihnachtsmarkt
- Buckower Weihnachtsmarkt

Abbildung 29: Buckower Classics. Stand 2022. © Thomas Berger.

Abbildung 30: Marktplatz. Stand 2022. © Amt Märkische Schweiz.

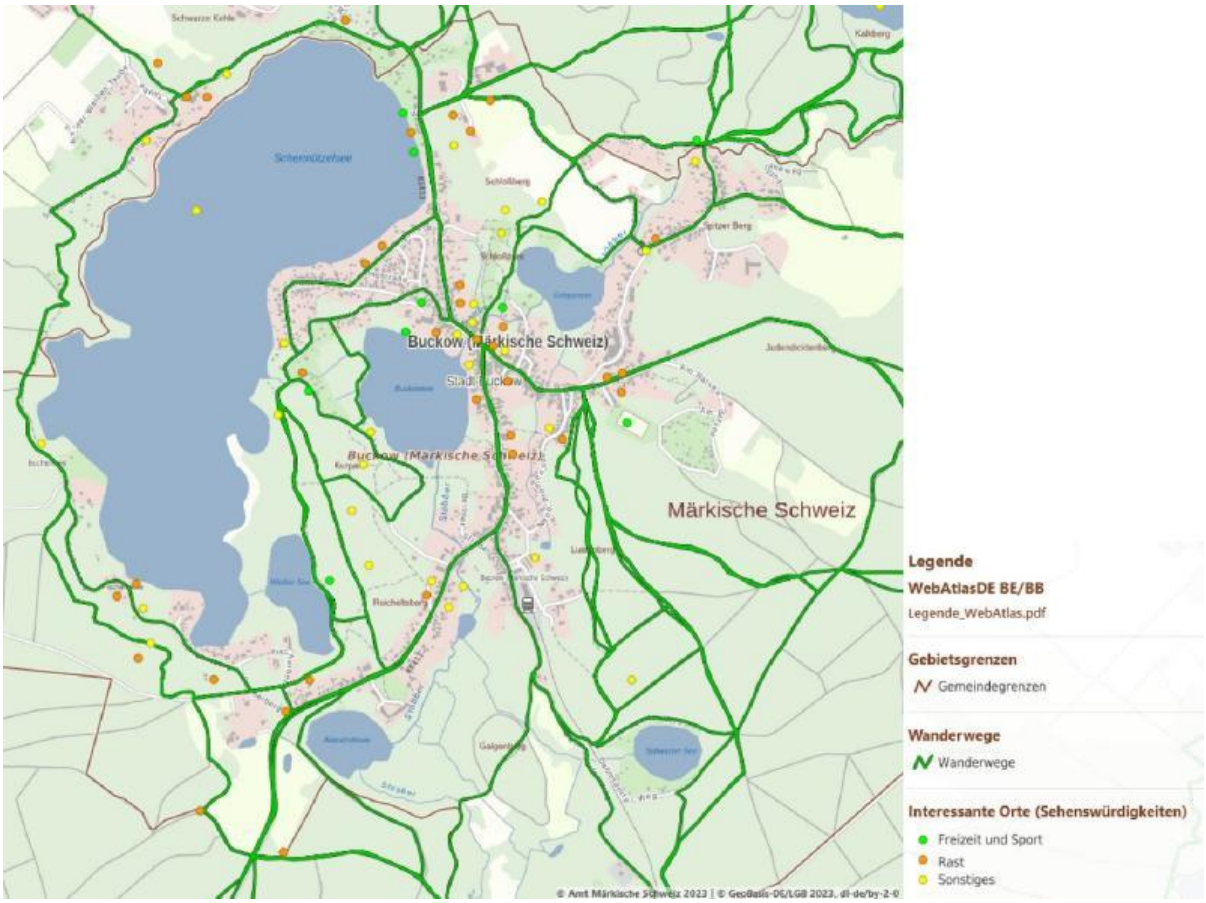

Abbildung 31: Darstellung der Buckower Wanderwege. Stand 2023. Geoportal Amt Märkische Schweiz.

Die Stadt Buckow (Märkische Schweiz) liegt inmitten des Naturparks Märkische Schweiz und ist vom Naturraum desselben geprägt. Die Gemeinde befindet sich auf der ostbrandenburgischen Platte im Buckower Hügel- und Kesselland (vgl. Amt Märkische Schweiz 2023). Ein umfassendes Angebot an Parks und anderen qualifizierten Erholungsflächen steht in Buckow (Märkische Schweiz) zur Verfügung. Vor allem für Natur- und Wanderliebhaber finden sich zahlreiche Ausflugs- und Freizeitmöglichkeiten.

In Buckow (Märkische Schweiz) gibt es einen Sportplatz, der in einem sanierungs- und erneuerungsbedürftigen Zustand ist.[1] Einige Spielplätze befinden sich im Stadtgebiet., der Spielplatz der Kurklinik steht für eine „halböffentliche Nutzung“ zur Verfügung, allerdings besteht hier eine Barriere in der Erreichbarkeit/Zuwegung und Sichtbarkeit des Zugangs. Buckow (Märkische Schweiz) verfügt über ein Freibad, welches eine sehr rege Nutzung durch die Anwohner*innen und auch Gäste erfährt. Die Gemeinde verfügt über Möglichkeiten der sportlichen Betätigung im Angel- und Wassersportbereich. Darüber hinaus bietet die Vielzahl der Vereine und privater Träger/Anbieter weitere Sport- und Bewegungsangebote.

[1] Die Maßnahme D.2.1 „Erneuerung Sportplatz Buckow inkl. Eingangsbereich, Zuwegung und Vereinsgebäude“ wird bereits teilweise umgesetzt. Ziel ist die Erneuerung/Instandsetzung der Sportanlage im Ort.

Mehrere, zum Teil sehr große über die Stadtgrenzen hinaus ausstrahlende Veranstaltungen sowie jahreszeitlich relevante Feste finden in Buckow (Märkische Schweiz) statt. Diese tragen einen erheblichen Teil zum sozialen Miteinander bei.

In Buckow (Märkische Schweiz) gibt es ein Kino, ein kleines Theater und das ebenfalls weit bekannte Brecht-Weigel-Haus, welches regelmäßig zu kulturellen Veranstaltungen einlädt.

Der KulTuS e.V. betreibt das als Familiencafé geführte Lokal in der Innenstadt. Neben regelmäßigen kulturellen Veranstaltungen dient das Café ganzjährig als Treffpunkt und Ort für Austausch und Begegnung.

Der Verein „Würdevoll Altern und Sterben in der Märkischen Schweiz e.V.“ (WAS e.V.) hat sich zum Ziel gesetzt, die Lebensbedingungen zum Lebensende zu verbessern, das Thema in die Öffentlichkeit zu tragen und mit Hilfe ehrenamtlicher Bürger*innen und Menschen aus dem beruflichen Umfeld von Pflege, Trauerarbeit und im weitesten Sinne medizinischer Versorgung ein Netzwerk aufzubauen und Projekte lokal zu etablieren.

Diese zwei Vereine sind nur beispielhaft genannt für das lebendige und das Gemeinschaftsleben in Buckow prägende Vereins- und Ehrenamtswirken.

Stärken	Schwächen
+ kurze Wege in die offene Natur, teilweise mit Wasserbezug → Attraktives Landschaftsbild + viele Freiflächen / Parkanlagen laden zum Verweilen ein + Schutz von bedrohten Tier- und Pflanzenarten durch Natur- bzw. Landschaftsschutzgebiete + große, zusammenhängende Waldflächen im Gemeindegebiet + einige Naturdenkmäler sind vorhanden + iele Erholungs- und Tourismusangebote vorhanden (u.a. Kneipp-Stationen, Touristeninformation) + Umwelt- und Besucherzentrum Drei Eichen gutes Beispiel für den Zusammenklang von Umweltbildung und Gesundheitsförderung.	– Sanierungsstau bei Sport- und Spielflächen – Wohnortnahe Spielmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche teilw. unzureichend erschlossen – einige Freiflächen sind untergenutzt und/oder weisen Gestaltungsdefizite auf – wenig öffentlich zugängliche Wasserstellen – Lärm- und Luftverschmutzung durch MIV/Motorräder, insbesondere in Sommermonaten – hohes Müllaufkommen auf Freiflächen, insbesondere in den Sommermonaten – fehlende Wohnmobilstellplätze
Chancen	**Risiken**
+ Freiflächen mit Gestaltungs-/Nutzungspotenzial innerhalb des Stadtkerns und Umgebung vorhanden + Wiederbelebung FDGB-Ferienheim „Theodor Fontane“ und das zugehörige Bettenhaus mit einer kurortförderlichen Infrastruktur + Nutzung Sebastian Kneipp-Ferienresort Buckower Höhe + Bewerbung auf Prädikat „Kneipp-Heilbad“	– ausgedehnte Schutzzonen um die Kernstadt schränken Siedlungsentwicklung ein – negative Umwelteinwirkungen touristischer Nutzungen

Tabelle 6: SWOT Analyse - Handlungsfeld Kultur, Tourismus, Sport und Freizeit.. Stand 2023. S.T.E.R.N. GmbH

3.6 Natur und Umwelt, Energie und Klimaschutz

Nachfolgendes Kapitel gibt Auskunft über Natur-, Umwelt- sowie Klimaschutzbelange. Zudem erfolgen, soweit möglich, Aussagen zur energetischen Infrastruktur.

Landschaftsrahmenplan

Für den Naturpark liegt kein Landschaftsrahmenplan vor, stattdessen ein Pflege- und Entwicklungsplan aus dem Jahr 1996. Mit diesem Planungsinstrument liegt für den Naturpark „Märkische Schweiz“ ein Fachplan des Naturschutzes vor, der auf der Grundlage vegetationskundlicher und faunistischer Erhebungen Entwicklungsziele für Biotope und Biotopkomplexe und letztendlich auch konkrete Maßnahmen und Strategien zur Erreichung dieser Ziele nennt.

Schutzgebiete

Die Stadt Buckow (Märkische Schweiz) liegt inmitten des Naturparks Märkische Schweiz, welcher seit 1990 als Großschutzgebiet definiert ist. Das Gebiet des Naturparks ist dabei in zwei Schutzzonen untergliedert. Neben den Schutzzonen überlagern sich verschiedene flächenhaft ausgedehnte Schutzkategorien (NSG, LSG, FFH- und EU-Vogelschutzgebiete). Zu der Schutzzone II (Entwicklungs- und Pflegezone) gehören folgende Naturschutzgebiete:

- „Stobbertal“
- „Klobichsee“
- „Ruhlsdorfer Bruch“
- „Gumnitz und Großer Schlagenthinsee“
- „Gartzsee“
- „Tiergarten“

Das Stobbertal gehört innerhalb des Naturparks zu den artenreichsten Flora-Fauna-Habitat-Gebieten (FFH-Gebiete). Zehn nach der FFH-Richtlinie schützenswerte Tiere leben im Stobbertal (vgl. Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz 2023b).

Im Süden der Gemeinde Buckow (Märkische Schweiz) befindet sich angrenzend zur Gemeinde Waldsieversdorf ein Wasserschutzgebiet der Zonen I bis III B. Ein weiteres Wasserschutzgebiet der Zone I bis III befindet sich im OT Hasenholz (vgl. Landesamt für Umwelt Brandenburg (LfU) 2023).

Wasserhaushalt

Charakteristisch für die Gemeinde Buckow (Märkische Schweiz) ist die Lage inmitten verschiedener Gewässer. Westlich angrenzend an die Kernstadt befindet sich der Schermützelsee, der größte See des Naturparks. Der Stadtteil Hasenholz befindet sich am südwestlichen Ufer des Sees. Weitere Gewässer der Gemeinde Buckow sind der Griepen- und der Buckowsee. Das zentrale Fließgewässer der Umgebung ist die Stöbber. Zu Beginn der 1990er Jahre erfolgte die Renaturierung des Stobbers. Dazu wurden u.a. Fischaufstiegsanlagen installiert. (vgl. Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz 2023b).

Für die Gewässerunterhaltung II. Ordnung ist der Wasser- und Bodenverband Stöbber-Erpe mit Sitz in Rehfelde verantwortlich.

Im Gemeindegebiet befinden sich verschiedene Wasserbauwerke, bspw. die Wasserkraftanlage Stadtmühle Buckow oder Vordermühle Buckow, die die ökologische Durchgängigkeit der Fließgewässer (Stöbber) beeinflussen können (vgl. Landesamt für Umwelt Brandenburg (LfU) 2023).

Die Gemeinde Buckow (Märkische Schweiz) befindet sich nicht in einem Hochwasserrisikogebiet. Sie ist jedoch Teil des zu erarbeitenden Niedrigwasserschutzkonzeptes Untere Oder. Damit wird eine Anpassungsstrategie für zunehmende Niedrigwasserereignisse erarbeitet (ebd.).

Altlasten

Gemäß den Darstellungen des 4. Entwurfs des Flächennutzungsplans befinden sich über das gesamte Stadtgebiet verteilt, vereinzelte Altlastenverdachtsfälle. Bei Bauvorhaben und/oder anderen Maßnahmen in den im FNP-Entwurf gekennzeichneten Bereichen sind entsprechende Erkundungen und Untersuchungen vor Baubeginn erforderlich.

Klimaanpassung

Aussagen zur weiteren Auswirkung des Klimawandels und damit verbundene Maßnahmen zur Klimaanpassung sind nur begrenzt möglich. Insbesondere die Zunahme von Trockensommern und extremen Hitze- und Starkregenereignissen werden eine Auswirkung auf die Gewässer und damit auch auf die ökologische Vielfalt der verschiedenen Schutzgebiete und die Gewässergüte haben. Darüber hinaus besteht bei längeren Trocken- und Hitzeperioden in den Sommermonaten ein erhöhtes Risiko für Waldbrände. Maßnahmen des Klimaschutzes sowie der Klimaanpassung werden zunehmend eine große Bedeutung haben, um den künftigen Herausforderungen begegnen zu können.

Innerhalb des Siedlungsgebietes befinden sich verschiedene unversiegelte Grünbereiche, die die Aufenthaltsqualität für die Bewohner*innen und Besucher*innen erhöhen. Diese Bereiche haben auch wesentliche Auswirkung auf die Klimaresilienz der Gemeinde Buckow (Märkische Schweiz), bspw. durch Verschattung und Versickerungseffekte. Darüber hinaus beeinflussen sie die Luftqualität positiv.

Grundsätzlich verfolgt das Land Brandenburg das Ziel bis zum Jahr 2045 klimaneutral zu leben und zu wirtschaften. Dazu sind verschiedene Maßnahmen nötig, die auch auf die Gemeinde Buckow Märkische Schweiz Auswirkung haben.

3.6.1 Erneuerbarer Energie

Die Erneuerbaren Energien haben einen wesentlichen Einfluss auf das Erreichen der Klimaneutralität bis zum Jahr 2045. Die Energieversorgung ist für 60% der Gesamtemissionen des Landes Brandenburg verantwortlich. In der Energiestrategie 2040 werden Zielzahlen für installierte elektrische Leistungen aus Photovoltaik und Solarthermie formuliert (vgl. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie (MWAE) 2023). Ein Fokus soll beim Ausbau auf Dach- und Parkflächen gelegt werden. Dabei sind Aspekte des Denkmalschutzes zu berücksichtigen.

Aufgrund der verschiedenen Schutzgebiete und der Topographie sowie Vegetation der Gemeinde Buckow (Märkische Schweiz) ist das Areal nicht für Windkraftanlagen geeignet. Laut Geodatenportal

des Amtes Märkische Schweiz sind im Siedlungsbereich und in der Gesamtgemeinde Buckow (Märkische Schweiz) keine Windkraftanlagen geplant (vgl. Amt Märkische Schweiz 2023). Größere Windkraftanlagen befinden sich bspw. im ca. 10 km entfernten Müncheberg oder in Rehfelde. Hier ist auch ein weiterer Ausbau projektiert.

Energie- und Klimaschutzkonzepte im Landkreis Märkisch Oderland

Um dem Ziel, die Energieproduktion zu 100% durch erneuerbaren Energien zu decken, hat Brandenburg u. a. seine Energieträger umgestellt. Seit 2014 wird somit mehr Strom durch erneuerbare Energie produziert, als konsumiert. In Märkisch Oderland standen im Jahr 2018 3.265 Photovoltaik-Anlagen zur Verfügung. An zweiter Stelle (bezogen auf die Anzahl der Anlagen) steht die Gewinnung thermischer Energie durch Solarthermie. Der Strom durch Geothermie wird in Form von 1.419 Wärmepumpen im Märkisch Oderland erzeugt. Für die Erzeugung von Windenergie stehen 414 Windkraftanalgen im Märkisch Oderland zur Verfügung. (vgl. EBP Deutschland GmbH 2021 S. 19, LAG Märkische Seen e.V. 2022, S.16)

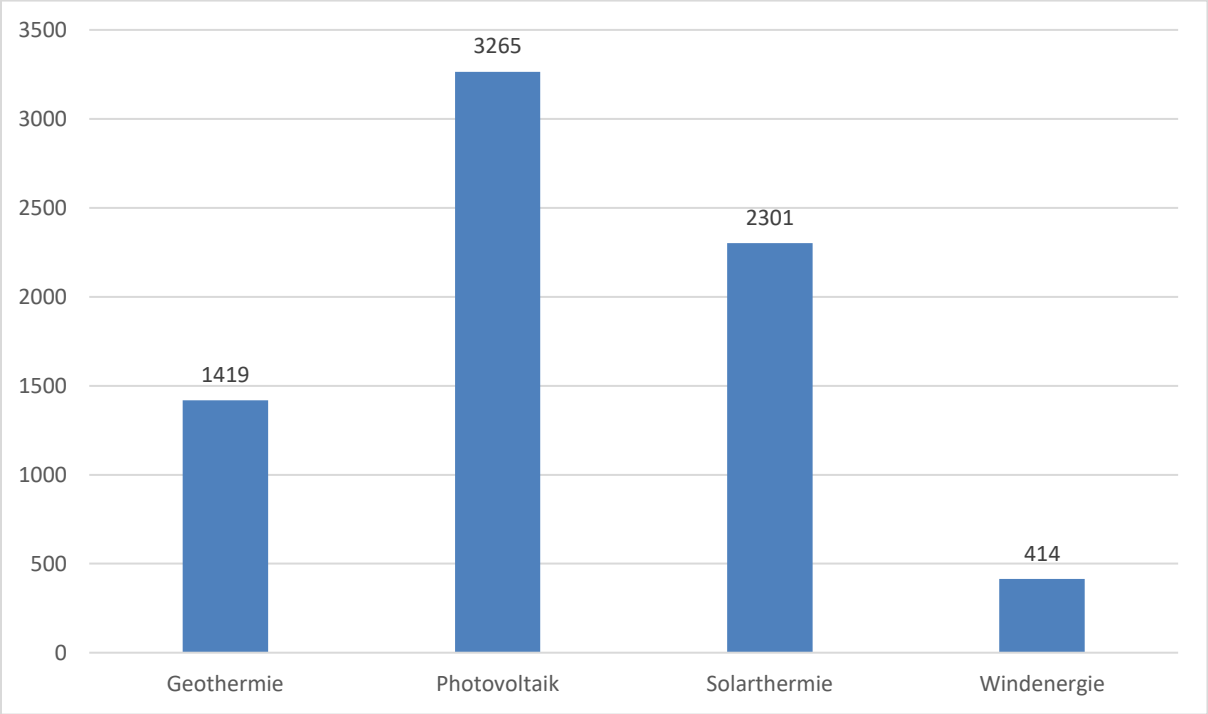

Abbildung 32: Anzahl der Anlagen der Energieträger im Landkreis Märkisch Oderland. Stand 2021. EBP Deutschland GmbH 2021: 19 ff.; Regionale Planungsgemeinschaft Oderland-Spree. Eigene Darstellung, S.T.E.R.N. GmbH.

Das Klimaschutz- und Energiebüro Märkisch Oderland trägt mit einzelnen Projekten, wie den MolBoxen (Fahrradgarage für klimafreundliches Pendeln) zu nachhaltigen Zielen bei. Weitere Informationen zu den Projekten gibt es auf der Website unter: https://www.energiebuero-mol.de/.

Stärken	**Schwächen**
+ attraktive Naturschutzflächen mit großem Erholungsfaktor und somit touristischem Wert + große Artenvielfalt in der näheren Umgebung + kein Hochwasserrisikogebiet + energetischer Umbau (erneuerbare Energien) in Teilen möglich	– Trockensommer, Extremhitzeereignisse erhöhen das Risiko für Waldbrände – Biberproblematik/Staudämme
Chancen	**Risiken**
- Schutzgebiete bewahren die ansprechende Natur und Landschaft und sichern Attraktivität, Artenvielfalt und touristischen Mehrwert + kein Hochwasserrisikogebiet	– ggf. Zielkonflikte zwischen dem Ausbau erneuerbarer Energien und bestehenden Satzungen (Erhaltungs- und Gestaltungssatzungen)

Tabelle 7: SWOT Analyse - Handlungsfeld Natur und Umwelt, Energie und Klimaschutz . Stand 2023. S.T.E.R.N. GmbH

3.7 SWOT - Zusammenfassung Gesamtstadt

Abbildung 33: Stärken und Schwächen - Übersichtskarte. Stand 2023. Kartengrundlage: Geoportal Brandenburg. Eigene Darstellung, S.T.E.R.N GmbH.

Zusammenfassung SWOT-Analyse:

In den vorherigen Kapiteln wurde jede thematische Analyse bereits mit einer zusammenfassenden Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken-Analyse abgeschlossen. In der oben abgebildeten Übersichtskarte (Abb. 33) werden die wesentlichen und verortbaren Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken der Stadt Buckow (Märkische Schweiz) noch einmal mit räumlichem Bezug dargestellt. Die Karte konzentriert sich dabei auf die Kernstadt und den Hauptsiedlungsbereich.

Als wesentliche Stärken werden der historische Stadtkern, die vielen stadtbildprägenden Gebäude und Denkmäler sowie das umfangreiche Angebot an attraktiven Landschafts- und Freiräumen dargestellt. Ferner werden die im Stadtgebiet vorhandenen Nachverdichtungspotenziale, städtebaulichen Entwicklungspotenziale, die großflächigen sozialen Angebote, die Sichtbeziehungen zur Landschaft bzw. zum Wasser, das umfangreiche Wanderwegenetz sowie der Bahnanschluss (Buckower Kleinbahn) als hervorzustellende Chancen und positive Eigenschaften der Stadt abgebildet. Als Schwächen und Risiken werden in der Übersichtskarte, die zum Zeitpunkt der Vor-Ort-Analyse (1. Quartal 2022) ermittelten Leerstände (teilw. nur EG-Zone) sowie mangelnden Fassadengestaltungen und das Fehlen von Raumkanten dargestellt.

Diese Ergebnisse der zusammenfassenden thematischen SWOT-Analysen (siehe jeweils abschließende Tabelle der Kapitel 3.1 bis 3.6) in Verbindung mit den zusammenfassenden Stärken und Schwächen - Übersichtskarte (siehe Abb. 33) dienen als Basis für die weitere Arbeit zur Erstellung des Maßnahmen- und Handlungskonzeptes.

4. Entwicklungsstrategie

Nachfolgend wird auf das Leitbild und die Entwicklungsziele für die Stadt Buckow (Märkische Schweiz) eingegangen, die für die Umsetzung einer erfolgreichen Stadtentwicklung in den kommenden Jahren handlungsleitend sind. Die analysierten positiven und negativen Ausgangsbedingungen werden im Weiteren in Handlungsgrundsätze überführt und bilden damit den Rahmen für die künftige Ausrichtung der Stadtentwicklung. Die im Kapitel 5 zu den einzelnen Handlungsfeldern beschriebenen Maßnahmen leiten sich aus den Leit- bzw. Entwicklungszielen und Handlungsgrundsätzen ab. Die Umsetzung der in diesem INSEK vorgeschlagenen Maßnahmen dient der Erreichung der im Folgenden beschriebenen Entwicklungsziele.

4.1 Leitbild und Entwicklungsziele

In Zusammenarbeit mit den Bürger*innen sowie der Politik und Verwaltung wurde das Leitbild

„BUCKOW (MÄRKISCHE SCHWEIZ) –

DIE LEBENSWERTE, NATURNAHE STADT FÜR ALLE GENERATIONEN WIRD HEILBAD“

erarbeitet.

Mit dem Leitbild werden die zentralen und übergeordneten Ziele für die künftige Entwicklung der Stadt Buckow (Märkische Schweiz) zusammengefasst. Zentrales Ziel ist die Weiterentwicklung einer lebendigen und lebenswerten Stadt für die Bewohner*innen und Besucher*innen. Insbesondere mit der Qualifizierung der Stadt zu einem anerkannten Heilbad soll künftig die lokale Wirtschaft gestärkt und damit einhergehend der Gesundheitssektor und die Daseinsvorsorge für Besucher*innen, vor allem aber für die lokale Bevölkerung ausgebaut, gesichert und verbessert werden. Das Leitbild wird durch die folgenden sieben definierten Leitlinien geschärft. Diese sollen bei allen Aspekten der Stadtplanung im besonderen Maße Berücksichtigung finden; sie können als Grundsätze der künftigen Stadtentwicklung in Buckow (Märkische Schweiz) verstanden werden:

a) **Baukulturelles Erbe erhalten und weiterentwickeln**
b) **Historisches Stadtzentrum - attraktiv, lebendig und vielfältig**
c) **Bezahlbarer Wohnraum für alle**
d) **Gesundheitsstandort „Bad Buckow“ in der Märkischen Schweiz**
e) **Nachhaltige Mobilität und Verkehr stadtverträglich, sicher und innovativ**
f) **Freizeit, Erholung und Tourismus - für- und miteinander im Einklang mit der Natur**
g) **Landschafts- und Naturräume für eine gesunde Lebensqualität**

4.2 Handlungsgrundsätze, Querschnittsthemen und Prinzipien

Für die Erreichung der Leitlinien werden folgende, dem Leitbild untergeordnete **Handlungsgrundsätze** und **Querschnittsthemen** formuliert, die bei der Planung und Umsetzung von Projekten als Prinzipien, strategische Ansätze und/oder als thematische Handlungsschwerpunkte zu beachten sind.

Baulich / Stadtgestalt:

- Historische Bausubstanz erhalten, das Erscheinungsbild der Stadt Buckow (Märkische Schweiz) weiter aufwerten

- Aufwertung der Stadtmitte, insbesondere des Marktplatzes

Verkehr & Mobilität:

- Qualifizierung und Ergänzung ruhender Verkehr / Sicherung eines angemessenen Parkraumangebotes
- Verbesserung des Mobilitätsangebotes und nachhaltiger Ausbau
- Stärkung des Fuß- und Radverkehrs –Verkehrsberuhigung innerhalb der Stadt
- Qualifizierung / Instandsetzung /Ausbau der Wander- und Radwege

Freiraum, Umwelt und Natur:

- Gestalterische und nutzungsbezogene Qualifizierung von Freiflächen
- Sicherung und Qualifizierung des Freiraumangebotes
- Aktiver Landschafts-, Natur – und Biotopenschutz
  Kulturlandschaftsentwicklung und Schutz vorhandener Ressourcen

Nutzungs-/Angebotsbezogen:

- Bedarfsgerechte Schaffung von Wohnraum für alle
- Stabilisierung/Stärkung der Angebotssituation/Nahversorgung
- Aktivierung von Langzeitleerständen / Spekulationsobjekten
- Erweiterung und Qualifizierung des kulturellen Angebots
- Bedarfsgerechter Neubau/Umbau, Modernisierung, Instandsetzung von sozialen Infrastruktureinrichtungen sowie deren Freianlagen

Soziales Miteinander:

- Stärkung der Stadtgemeinschaft / lokaler und regionaler Akteure und Netzwerke sowie Aufbau von Strukturen zur altersgerechten Betreuung von Bewohner*innen

Querschnittsthemen:

- Umwelt- und Klimaschutz / Einsatz regenerativer Energien:
  Umwelt- und Klimaschutz sowie Klimafolgenanpassungen sind auf allen Maßstabs- und Handlungsebenen der städtebaulichen und architektonischen Planung mit Priorität umzusetzen. Diese liegen u.a. in der Verbesserung des Mikroklimas, Entsieglung von Freiflächen, der raschen Senkung des Treibhausgasausstoßes und der energetischen Sanierung bzw. Optimierung des Gebäudebestands sowie im Ressourcenschutz mittels Verwendung nachhaltiger bzw. ökologischer Baustoffe, Abfallvermeidung und der Stärkung regionaler Versorgung. Die Energiewende ist auf unterschiedlichen Ebenen voranzutreiben. Bei konsequenter Umsetzung wird die Lebensqualität in der Stadt Buckow (Märkische Schweiz) spürbar verbessert.

- Barrierefreiheit und Inklusion
  Mit zunehmendem Alter verändert sich die Art der Mobilität und viele Wege werden zu Fuß zurückgelegt. Gleichzeitig sinkt der Aktionsradius, beispielsweise bei über 80-Jährigen auf durchschnittlich bis zu ca. 150 m/Tag. Um möglichst lange in ihrem vertrauten Umfeld leben zu können, benötigen ältere Menschen neben einer barrierearmen Wohnung meist auch ein möglichst barrierefreies Wohnumfeld mit einer Infrastruktur, die es ihnen ermöglicht, ihre täglichen Bedarfe selbstbestimmt und weitestgehend unabhängig von Hilfe Dritter zu decken. Barrierefreies Bauen und inklusive Infrastruktur tragen dazu wesentlich bei. Barrierefreiheit ist daher als Querschnittsthema auf allen Maßstabsebenen der städtebaulichen und architektonischen Planung, ebenso wie bei sozialen und soziokulturellen Angeboten zu berücksichtigen. Insbesondere sind die vielfältigen Anforderungen der wesentlichen Planungsgrundlagen barrierefreier Gestaltung bei allen Planungen zu beachten.

- Gesundheit
  Das Thema Gesundheitsförderung ist auf allen Maßstabsebenen der städtebaulichen Planung zu berücksichtigen, um gesunde Arbeits- und Wohnverhältnisse langfristig sicherzustellen. Möglichkeiten bestehen zum Bespiel in der Verbesserung der Erholungs- und Freizeitangebotes, der Förderung von Bewegungsangeboten sowie die Minderung negativer Umwelteinflüsse wie. z.B. Verkehrslärm und Luftverschmutzung.

- Gleichberechtigung „Gender Mainstreaming“
  Die geplanten Projekte sollen die verschiedenen geschlechterspezifischen Bedürfnisse in angemessener Weise berücksichtigen. Ebenfalls sind bei den Planungen die Bedürfnisse von verschiedenen Altersgruppen, Personen unterschiedlicher Herkunft und Religion sowie mobilitätseingeschränkter Personen ausreichend zu beachten.

- Regionale Vernetzung und Kooperation
  Die Stadt Buckow (Märkische Schweiz) ist in besonderem Maß mit dem Amt der Märkischen Schweiz und ihren sechs Gemeinden/Ortsteilen verknüpft. Zudem bestehen Verknüpfungen zu den benachbarten Zentren Müncheberg, Strausberg und weiter westlich zur Metropole Ber-

lin. Wichtige Handlungsfelder wie Mobilität, Tourismus, Energie und soziale Infrastrukturversorgung lassen sich nur in enger Zusammenarbeit und Abstimmung mit den Nachbarkommunen und dem Landkreis Märkisch-Oderland wirksam bearbeiten und umsetzen.

- Partizipation
  In der Stadtentwicklung bilden die Partizipationsprozesse eine wesentliche Grundlage für erfolgreiche Planungen und deren Akzeptanz in der Bevölkerung. Daher ist die Beteiligung der Öffentlichkeit in sämtlichen Ebenen der Planung und Umsetzung von Projekten erforderlich und sollte projektbezogen vor allem auf die jeweiligen Zielgruppen (z.B. Senior*innen, Kinder und Jugendliche etc.) angepasst und erweitert werden.

- Bürgerschaftliches Engagement fördern und unterstützen
  Das Engagement der Bürger*innen vor Ort ist für eine positive Stadtentwicklung vor allem in kleineren Städten unverzichtbar. Das vielfältige bürgerschaftliche Engagement in Buckow (Märkische Schweiz) ist insbesondere auch vor dem Hintergrund des demografischen Wandels zu sichern. Die Stadtgemeinschaft und Nachbarschaften sind zu stärken. Zudem sind die Neubewohner*innen / Hinzugezogenen gezielt einzubinden.

4.3 Räumliches Leitbild

Abbildung 34: Räumliches Leitbild. Stand 2023. Kartengrundlage: Geoportal Brandenburg. Eigene Darstellung, S.T.E.R.N GmbH.

Räumliche Schwerpunktbereiche:

Räumliche Schwerpunkbereiche der Buckower Stadtentwicklung konzentrieren sich, wie in der Karte des räumlichen Leitbildes dargestellt, auf die historische Stadtmitte sowie auf die großen Potenzialflächen am Siedlungsrand (Berliner Straße 40 und ehemaliges Bettenhaus), die künftig bedarfsgerecht zu entwickeln sind. Gleichzeitig gilt es auch den etwas abgelegenen Ort Hasenholz an künftige Herausforderungen anzupassen. Im folgenden Kapitel wird die beabsichtigte und anzustrebenden Entwicklung durch Handlungsfelder, zentrale Vorhaben und ihnen zugeordnete Maßnahmenvorschläge konkretisiert. Der Maßnahmenkatalog enthält eine Vielzahl von Projektvorschlägen, mit deren Umsetzung die Entwicklungsziele einer erfolgreichen und zielgerichteten Stadtentwicklung künftig erreicht werden sollen.

5. Handlungsfelder, Zentrale Vorhaben und Maßnahmenkonzept

5.1 Handlungsfelder und zentrale Vorhaben

Aus der Bestandsanalyse, dem Leitbild und den Entwicklungszielen lassen sich die folgenden Handlungsfelder für die künftige Stadtentwicklung ableiten. Die im Folgenden dargelegten Handlungsfelder mit ihren jeweiligen Zielsetzungen bilden das Ergebnis der Bestandsanalyse in Verbindung mit Informationen aus den Anregungen der Öffentlichkeit, die im Laufe des Beteiligungsverfahrens eingegangen sind sowie den verwaltungsinternen Gesprächen. Durch die Sammlung und Auswertung der vorliegenden Informationen wurde ersichtlich, wo und warum Handlungsbedarf besteht. Im Ergebnis wurden diese Erkenntnisse in acht übergeordnete Handlungsfelder unterteilt:

- Handlungsfeld A „Ortsbild, Siedlungs-, Freiraumstruktur“
- Handlungsfeld B „Wohnen“
- Handlungsfeld C „Mobilität, Verkehr und technische Infrastruktur“
- Handlungsfeld D „Tourismus, Kultur, Freizeit und Sport“
- Handlungsfeld E „Gesundheit, Bildung, Soziale Infrastruktur“
- Handlungsfeld F „Wirtschaft, Handel und Daseinsvorsorge“
- Handlungsfeld G „Natur-, Klima- und Umweltschutz“
- Handlungsfeld H „Prozesssteuerung und Vernetzung“

Die Handlungsfelder bilden die Grundlage des Maßnahmenkatalogs, der für eine lebenswerte und zukunftsfähige Entwicklung der Stadt Buckow (Märkische Schweiz) in den kommenden Jahren realisiert werden soll. Zwischen den Maßnahmen liegt oftmals eine enge inhaltliche Verzahnung zwischen den einzelnen Handlungsfeldern vor. Daher können auch Maßnahmen in anderen Handlungsfeldern zur Erreichung der jeweils handlungsfeldbezogenen Ziele führen. Die Zusammenhänge werden auch in den jeweiligen Maßnahmensteckbriefen angegeben. Zudem lassen sich handlungsfeldübergreifend räumliche Schwerpunktbereiche mit Konzentration auf die Stadtmitte und die im Folgenden aufgelisteten fünf zentralen Vorhaben für die Stadtentwicklung der Stadt Buckow (Märkische Schweiz) herausstellen:

Zentrale Vorhaben:

Zentrales Vorhaben I:	**Bedarfsgerechte Aktivierung von Potenzialen der Innenentwicklung**
Zentrales Vorhaben II:	**Lebendige und attraktive historische Stadtmitte**
Zentrales Vorhaben III:	**Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“**
Zentrales Vorhaben IV:	**Natur-/Freizeit-/ und Erholungslandschaft Märkische Schweiz**
Zentrales Vorhaben V:	**Regionale Vernetzung - Buckow (Märkische Schweiz) / Märkisch-Oderland/ Hauptstadtregion**

Die Zusammenhänge werden in den Maßnahmensteckbriefen jeweils dargestellt.

5.1.1 Handlungsfeld A „Ortsbild, Siedlungs-, Freiraumstruktur“

Das Ortsbild von Buckow (Märkische Schweiz) ist geprägt durch den historischen Stadtgrundriss mit seinen vielen Baudenkmälern und präsentiert sich, eingebettet in der seenreichen Hügellandschaft der Märkischen Schweiz, vor allem als idyllischer Wohnstandort und touristisches Ausflugsziel. Der Stadtkern bietet eine Vielzahl an Gastronomie-, Gewerbe- und Einzelhandelsangeboten. Allerdings weist der Stadtkern auch mehrere gestalterische und städtebauliche Missstände auf. Für die Erhaltung und Weiterentwicklung eines attraktiven und zeitgemäßen Stadtbilds bestehen hier Handlungsbedarfe sowohl bei der Bebauung als auch bei den Freiräumen. Neben der Instandsetzung baulicher Missstände und dem Erhalt des baukulturellen Erbes, gilt es vor allem die privaten und öffentlichen Freiräume sowohl gestalterisch und auch nutzungstechnisch zu qualifizieren. Dazu zählt auch die Erneuerung des Stadtmobiliars. Zudem sind die großen Potenzialflächen in den Stadtrandlagen (ehemaliges Bettenhaus, Berliner Str. 40) bedarfsgerecht und städtebaulich so zu entwickeln, dass sich die neuen baulichen Strukturen harmonisch in die bestehenden Siedlungs- und Freiraumstrukturen der Stadt einfügen. Die großen naturnahen Freiraumstrukturen von denen die Siedlungsgebiete umgeben sind, gilt es zu erhalten, zu pflegen und zu schützen.

Zusammengefasste Handlungsgrundsätze:

- Historische Bausubstanz erhalten, das Erscheinungsbild der Stadt Buckow (Märkische Schweiz) weiter aufwerten
- Aufwertung der Ortsmitte, insbesondere des Marktplatzes und des Parkeingangs
- Orientierung und Erlebbarkeit im öffentlichen Raum verbessern
- Gestalterische und nutzungsbezogene Qualifizierung von Freiflächen
- Kommunale und interkommunale Kooperationen und Vernetzungen anstreben

Maßnahmen zur Erreichung der Ziele:

Um die Ziele im Rahmen des Erneuerungsprozesses zu erreichen, werden folgende Maßnahmen für das Handlungsfeld „Ortsbild, Siedlungs-, Freiraumstruktur“ definiert (Gesamtdarstellung aller Maßnahmen in Maßnahmenübersicht, siehe Anlage I):

Entwicklung des Wohnstandortes Berliner Straße 40		**Nr. A.1**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz); Land Brandenburg; Eigentümer*innen; Wohnungsbauunternehmen	
Lage/Standort:	Berliner Straße 40 und Umgebung	
Zentrales Vorhaben:	I – Bedarfsgerechte Aktivierung von Potenzialen der Innenentwicklung	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Handlungsfeld B „Wohnen“	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Städtebauliche Entwicklung des Standorts unter Berücksichtigung eines bedarfsgerechten Nutzungskonzeptes, welches Sozialwohnungen, bezahlbares Wohnen, unterschiedliche Wohnungstypologien für verschiedene Lebensphasen und die Einbindung in die naturnahe Umgebung berücksichtigt.	
Umsetzungsschritte:	Bedarfsermittlung und Konkretisierung der städtebaulichen und nutzungsbezogenen Ziele; Beteiligung der Öffentlichkeit; Anschließend Konzeptvergabeverfahren, Bebauungsplan/städtebaulicher Vertrag, Abstimmungen mit Investor*innen und bauliche Umsetzung;	
Priorität | Umsetzungszeitraum:	1 – Schlüsselmaßnahme	Kurz-/mittelfristig
Kostenschätzung:	Offen (hoch, über 1 Mio. €)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	Private Investitionen, Städtebauförderung, kommunale Mittel, GAK ergänzend, Wohnraumförderung, ggf. weitere	

Entwicklung des Areals Bettenhaus/Weinbergsweg		**Nr. A.2**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz); Land Brandenburg; Eigentümer*innen; Wohnungsbauunternehmen	
Lage/Standort:	Areal Bettenhaus/Weinbergsweg	
Zentrales Vorhaben:	I – Bedarfsgerechte Aktivierung von Potenzialen der Innenentwicklung	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Handlungsfelder B, D, G	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Städtebauliche Entwicklung des Standorts unter Berücksichtigung des Bestandsgebäudes (sofern wirtschaftlich und nutzungsbezogen möglich). Entwicklung eines bedarfsgerechten Nutzungskonzeptes, welches Sozialwohnungen, bezahlbares Wohnen, unterschiedliche Wohnungstypologien für verschiedene Lebensphasen und die Einbindung in die naturnahe Umgebung berücksichtigt. Ebenfalls sind als Ergänzung zur Wohnnutzung auch Freizeit- und Tourismusangebote bei der Planung des gesamten Areals zu berücksichtigen. Hierzu zählt u.a. auch eine Qualifizierung der Erschließungssituation und der Parkplatzflächen im Südwesten der Bertolt-Brecht-Schule.	
Umsetzungsschritte:	Bedarfsermittlung und Konkretisierung der städtebaulichen und nutzungsbezogenen Ziele; Beteiligung der Öffentlichkeit; Anschließend Konzeptvergabeverfahren, Bebauungsplan/städtebaulicher Vertrag, Abstimmungen mit Investor*innen und bauliche Umsetzung;	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	1 – Schlüsselmaßnahme	Kurz-/mittelfristig
Kostenschätzung:	Offen (hoch, über 1 Mio. €)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	Private Investitionen, Städtebauförderung, kommunale Mittel, Wohnraumförderung, ggf. weitere	

Machbarkeitsstudien/ Nutzungskonzepte und deren Umsetzung für leerstehende Immobilien		**Nr. A.3**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz); Land Brandenburg; Eigentümer*innen; Wohnungsbauunternehmen;	
Lage/Standort:	u.a. Leerstände gem. Analysekarte u.a. für die ehem. Jugendherberge (Berliner Str.) und leerstehende Immobilien im Stadtkern	
Zentrales Vorhaben:	I – Bedarfsgerechte Aktivierung von Potenzialen der Innenentwicklung	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Handlungsfelder B (Maßnahme B.3), D, E, F	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Erstellung von Konzepten unter Beteiligung der lokalen Akteur*innen und Bürger*innen zur Findung einer bestmöglichen Nachnutzung leerstehender Immobilien. Die Auswahl von Leerständen, für die entsprechende Konzepte erstellen werden sollen, sollte nach baulicher und städtischer Bedeutung für die Gesamtstadt abgewogen/ priorisiert werden.	
Umsetzungsschritte:	Standort- und Aufgabenkonkretisierung und Beauftragung von externen Dienstleister*innen zur Erstellung entsprechender Machbarkeitsstudien, Nutzungskonzepten etc.	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	1-2	Kurz-/mittelfristig
Kostenschätzung:	Offen (gering unter 100.000 € -> abhängig von Aufgabenstellung und Anzahl der Konzepte)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	LEADER; Städtebauförderung, ggf. weitere	

Gestalterische Aufwertung des Stadtkerns **A.4.1: Konzept zur gestalterischen Aufwertung des Stadtkerns und dessen Umsetzung** **A.4.2: Gestalterische Aufwertung Eingangsbereich Schlosspark** **A.4.3: Qualifizierung der Außengastronomie-Bereiche am Marktplatz** **A.4.4: Instandsetzung des Mühlen-Rads „Stobbermühle“**	**Nr. A.4**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz); Land Brandenburg; Eigentümer*innen; Wohnungsbauunternehmen;
Lage/Standort:	Stadtkern
Zentrale(s) Vorhaben:	I - Bedarfsgerechte Aktivierung von Potenzialen der Innenentwicklung; II - Lebendige und attraktive historische Stadtmitte; III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV – Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz)
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Handlungsfelder B, C, D, E, F, G
Kurzbeschreibung und Ziel:	Die Stadtmitte, insbesondere um den Marktplatz, gilt es gestalterisch zu qualifizieren und an heutige und künftige Bedarfe anzupassen. Neben der verkehrstechnischen und freiraumplanerischen Auseinandersetzung mit diesem Standort, können auch kleinteilige und schnell umsetzbare Maßnahmen zu einer deutlichen Aufwertung des Stadtbildes führen. Einige hierfür geeignete Maßnahmen, sind in den folgenden Steckbriefen (A.4.1 – A.4.4) benannt und beschrieben.
Kostenschätzung:	Offen (hoch, über 1 Mio. €)

Gestalterische Aufwertung des Stadtkerns - Konzept zur gestalterischen Aufwertung des Stadtkerns und dessen Umsetzung		**Nr. A.4.1**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz); Eigentümer*innen; Denkmalschutzbehörde; Öffentlichkeit	
Lage/Standort:	Stadtkern	
Zentrales Vorhaben:	I - Bedarfsgerechte Aktivierung von Potenzialen der Innenentwicklung; II - Lebendige und attraktive historische Stadtmitte; III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV – Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz)	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Handlungsfeld C	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Konzept zur gestalterischen Aufwertung/ Erneuerung des Stadtkerns und dessen Umsetzung. Aufbauend auf einer detaillierteren Untersuchung des Raumes sind unter Berücksichtigung eines nachhaltigen und stadtverträglichen Verkehrs, Gestaltungsvorschläge für den sowohl öffentlichen als auch privaten Raum zu erarbeiten und mit den lokalen Akteur*innen abzustimmen. Als Ergebnis des Konzeptes sollten konkrete freiraumplanerische und bauliche Maßnahmen für den Erhalt und die Weiterentwicklung eines lebendigen und attraktiven Stadtkerns resultieren.	
Umsetzungsschritte:	Konkretisierung der Aufgabenstellung für das Konzept und Beauftragung eines externen Dienstleisters mit der Erstellung eines Gestaltungskonzeptes/Rahmenplans zur Erneuerung der Stadtmitte in Verbindung mit mobilitäts-/verkehrstechnischen Themen.	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	1 – Schlüsselmaßnahme	Kurz-/mittelfristig
Kostenschätzung:	Konzept je nach Umfang ca. 20.000 - 50.000 €; Umsetzung: Offen (hoch, über 1 Mio. €)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	LEADER; Städtebauförderung; private Investitionen; ggf. weitere	

Gestalterische Aufwertung des Stadtkerns - Aktive Anwendung der Gestaltungssatzung „Stadtkern Buckow“ (u.a. Aufwertung Eingangsbereich Schlosspark)		**Nr. A.4.2**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz); Eigentümer*innen; Denkmalschutzbehörde; Öffentlichkeit;	
Lage/Standort:	Stadtkern (Festsetzungsbereich der Gestaltungssatzung)	
Zentrales Vorhaben:	II - Lebendige und attraktive historische Stadtmitte;	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Handlungsfeld C	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Im Bereich des Stadtkerns sind im Rahmen der INSEK-Analyse mehrere Verstöße gegen die rechtskräftige Gestaltungssatzung aufgefallen. Insbesondere der Eingangsbereich hin zum Schlosspark zwischen Lindenhotel und dem Kino weist aktuell erhebliche gestalterische Missstände auf. Die hier verorteten Stellplatzflächen des Hotels stehen in mehrfacher Hinsicht im Widerspruch zur Gestaltungssatzung „Stadtkern Buckow“, welche zum Schutz und zur Wahrung des historisch gewachsenen Stadtbildes erlassen wurde. Die derzeitige Stellplatzeinfriedung mit hohen Bauzäunen sowie den daran aufgehängten, großflächigen Plakaten beeinträchtigen das historische Stadtbild erheblich und verstoßen gegen § 4(2) „Einfriedungen“ und § 11 „Werbeanlagen, Automaten“ der Gestaltungssatzung. Sollte trotz Aufforderung keine zeitnahe Behebung der Missstände erfolgen, sind seitens der Stadt Buckow (Märkische Schweiz) gemäß einer aktiven Anwendung des § 14 „Ordnungswidrigkeiten“ der Gestaltungssatzung Bußgelder und Fristen zur Beseitigung zu verhängen.	
Umsetzungsschritte:	Aktive Anwendung der Gestaltungssatzung „Stadtkern Buckow“ bei Verstößen. Ansprache der jeweiligen Eigentümer*innen; bei Nichtbeachtung verhängen von Fristen und Bußgeldern.	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	1 – Startermaßnahme	Kurzfristig
Kostenschätzung:	Offen (gering, unter 100.000 €); Öffentliche Mittel = keine (ggf. verwaltungsinterne Kapazitäten)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	Private Investitionen;	

Gestalterische Aufwertung des Stadtkerns - Qualifizierung der Außengastronomie-Bereiche am Marktplatz		**Nr. A.4.3**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Eigentümer*innen; Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz); Denkmalschutzbehörde; Öffentlichkeit	
Lage/Standort:	Stadtkern	
Zentrales Vorhaben:	II - Lebendige und attraktive historische Stadtmitte;	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Maßnahme A.4.1; Handlungsfeld C	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Zur Attraktivitätssteigerung des Marktplatzes und des Stadtbildes wird die Erneuerung der hier ansässigen Außengastronomiebereiche vorgeschlagen. Bei der Planung sollten die Zugänglichkeit und die Verkehrssicherheit ausreichend berücksichtigt werden. Hin zur Straße könnten bspw. Blumenkästen/Hochbeete o.ä. für eine bessere Abschirmung und ein erhöhtes Sicherheitsgefühl beitragen. In dem zu erstellenden Konzept Maßnahme A.4.1 könnten erste Vorschläge erarbeitet werden.	
Umsetzungsschritte:	Bereitschaft abklären; Angebotseinholung; Akquirierung von Fördermitteln	
Priorität | Umsetzungszeitraum:	2	Kurz-/mittelfristig
Kostenschätzung:	Offen (gering, unter 100.000 €)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	Private Investitionen; LEADER; Städtebauförderung; ggf. weitere	

Gestalterische Aufwertung des Stadtkerns - Instandsetzung des Mühlen-Rads „Stobbermühle“		**Nr. A.4.4**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Eigentümer*innen; Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz); Denkmalschutzbehörde; Öffentlichkeit	
Lage/Standort:	Stadtkern	
Zentrales Vorhaben:	II - Lebendige und attraktive historische Stadtmitte;	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Ggf. Handlungsfeld G	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Zur Aufwertung und Instandsetzung des historischen Stadtbilds würde die Restaurierung bzw. Wiederinbetriebnahme des Mühlen-Rads der Stobbermühle einen weiteren Beitrag leisten.	
Umsetzungsschritte:	Bereitschaft abklären; Angebotseinholung; Akquirierung von Fördermitteln	
Priorität | Umsetzungszeitraum:	2	Kurzfristig
Kostenschätzung:	ca. 60.000 €	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	Städtebauförderung; private Investitionen; ggf. weitere	

Gestalterische Aufwertung der Stadt Buckow (Märkische Schweiz) und Erhalt der historischen Bausubstanz **A.5.1: Erneuerung des Stadtmobiliars** **A.5.2: Gestaltung der Stadteingänge** **A.5.3: Sanierung und Aufwertung von Gebäuden/Fassaden mit Gestaltungsdefiziten** **A.5.4: Masterplan Straßenbeleuchtung**	**Nr. A.5**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz); Land Brandenburg; Eigentümer*innen; Wohnungsbauunternehmen; Öffentlichkeit
Lage/Standort:	Gesamtstadt; Stadteingänge
Zentrales Vorhaben:	I - Bedarfsgerechte Aktivierung von Potenzialen der Innenentwicklung; II - Lebendige und attraktive historische Stadtmitte; III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV – Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz)
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Handlungsfelder B, C, D, E, F, G
Kurzbeschreibung und Ziel:	Um das Stadtbild und das Image der Stadt aufzuwerten, sollten Maßnahmen ergriffen und umgesetzt werden, die das Stadtbild verschönern und erneuern (unter ausreichender Berücksichtigung der denkmalpflegerischen Belange). Hierzu können private und öffentliche Maßnahmen gleichermaßen beitragen. Einige dazu geeignete Maßnahmen sind in den folgenden Steckbriefen (A.5.1 – A.5.4) beschrieben und mit möglichen Finanzierungsmöglichkeiten benannt.
Kostenschätzung:	Offen (hoch, über 1 Mio. €)

Gestalterische Aufwertung der Stadt Buckow (Märkische Schweiz) und Erhalt der historischen Bausubstanz **Erneuerung des Stadtmobiliar**		**Nr. A.5.1**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz); Denkmalschutzbehörde; ggf. Eigentümer*innen und Öffentlichkeit	
Lage/Standort:	Gesamtstadt	
Zentrales Vorhaben:	II - Lebendige und attraktive historische Stadtmitte; III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV – Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz)	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Ggf. Handlungsfeld C, D, G	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Erneuerung und Ergänzung des Stadtmobiliars (Bänke, Abfallbehälter etc.) zur Sicherstellung der Funktion, Anpassung an aktuelle/künftige Bedarfe und zur allgemeinen Attraktivitätssteigerung des Stadtbildes.	
Umsetzungsschritte:	Auswahl einheitlicher / zu einander passender und langlebiger Stadtmöbel; Abstimmung mit Amt der Märkischen Schweiz sowie innerhalb der Stadt Buckow (Märkische Schweiz) ggf. unter Beteiligung der Öffentlichkeit; Evtl. externe Konzepterstellung mit Gestaltungsvorschlägen, Standortvorschlägen und Kostenschätzung; Umsetzung bedarfsweise auch über mehrere Jahre hinweg vorstellbar; Akquirierung von Fördermitteln	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	2	Mittel-/langfristig
Kostenschätzung:	Offen (gering bis mittel, bis 1 Mio. € je nach Umfang)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	LEADER; Städtebauförderung; private Investitionen; ggf. weitere	

Gestalterische Aufwertung der Stadt Buckow (Märkische Schweiz) und Erhalt der historischen Bausubstanz **Gestaltung der Stadteingänge**		**Nr. A.5.2**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz); Öffentlichkeit	
Lage/Standort:	Stadteingänge	
Zentrales Vorhaben:	II - Lebendige und attraktive historische Stadtmitte; III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV – Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz)	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Ggf. Handlungsfeld G	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Zur Verbesserung der Außenwirkung und Imagestärkung der Stadt wird empfohlen die Stadteingänge der Stadt Buckow (Märkische Schweiz) an den Zufahrtstraßen neben dem Ortsschild prägnanter zu gestalten. Ziel ist es, dass die „jetzt befinde ich mich in der Stadt Buckow (Märkische Schweiz) Wahrnehmung“ im positiven Sinne gestärkt wird. Zur attraktiven Gestaltung der Stadteingänge können sowohl künstlerische Interventionen als auch Bepflanzungen mit Blumen oder Bäumen (z. B. Baumtore) dienen. Ein übergeordnetes Gestaltungsmotto kann zudem die Zusammengehörigkeit und den Wiedererkennungswert fördern.	
Umsetzungsschritte:	Definition möglicher Ortseingänge zur gestalterischen Aufwertung (z. B. Wriezener Str./Sophienfließ; Berliner Str. / Buckower Weg; Hopfenweg / Lindenstraße); Akquisition von Fördermitteln; Entwicklung eines Konzeptes zur Gestaltung der Ortseingänge unter Einbindung der Öffentlichkeit; Umsetzung des Konzeptes bzw. der Entwürfe ggf. unter Mithilfe von ehrenamtlichem Engagement (führt gleichzeitig zur Stärkung der Identifikation.	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	2	Kurzfristig
Kostenschätzung:	ca. 50.000	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	LEADER; Städtebauförderung; private Investitionen; ggf. weitere	

Gestalterische Aufwertung der Stadt Buckow (Märkische Schweiz) und Erhalt der historischen Bausubstanz **Sanierung und Aufwertung von Gebäuden/Fassaden mit Gestaltungsdefiziten**		**Nr. A.5.3**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz); Denkmalschutzbehörde; Eigentümer*innen	
Lage/Standort:	Gesamtstadt	
Zentrales Vorhaben:	I - Bedarfsgerechte Aktivierung von Potenzialen der Innenentwicklung; II - Lebendige und attraktive historische Stadtmitte; III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz)	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Ggf. Handlungsfeld F, G	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Sanierung und Aufwertung des Gebäudebestands hinsichtlich (Energieeffizienz, Barrierefreiheit, Multifunktionalität, Baukultur). Die innovative Aufwertung/Sanierung insbesondere öffentlicher Bauten dient als Vorbildfunktion für private Vorhaben.	
Umsetzungsschritte:	Wahl geeigneter Objekte, bauliche Ausführungsplanungen	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	1	Kurz-/langfristig
Kostenschätzung:	Offen (hoch, über 1 Mio. €)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	Kommunale Mittel, Fassadenprogramm, Infrastrukturförderprogramme z.B. Bund, Land BRB und KfW, Landesprogramm zur Förderung der Stadt- und Ortsentwicklung im ländlichen Raum (SLR), ggf. GAK, LEADER, Städtebauförderung; private Investitionen und weitere	

Gestalterische Aufwertung der Stadt Buckow (Märkische Schweiz) und Erhalt der historischen Bausubstanz **Masterplan Straßenbeleuchtung**		**Nr. A.5.4**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Eigentümer*innen; Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz); Denkmalschutzbehörde; Öffentlichkeit	
Lage/Standort:	Gesamtstadt	
Zentrales Vorhaben:	II - Lebendige und attraktive historische Stadtmitte; III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz)	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Ggf. Handlungsfeld G	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Etablierung neuer energiesparender, möglichst einheitlicher Straßenbeleuchtungen, die sich in das historische Stadtbild einfügen.	
Umsetzungsschritte:	Beauftragung und Umsetzung eines Beleuchtungskonzeptes unter Berücksichtigung insbesondere der folgenden Punkte: Verwendung eines weitgehend einheitlichen Modells, Einfügung in historisches Stadtbild, Berücksichtigung geplanter/anvisierter Straßenumbauten und der Tier-/Insektenfreundlichkeit.	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	1 - Startermaßnahme	Kurzfristig
Kostenschätzung:	Offen (hoch, über 1 Mio. €)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	Nationale Klimaschutzinitiative, (LEADER); ggf. weitere	

5.1.2 Handlungsfeld B „Wohnen“

Die Stadt Buckow (Märkische Schweiz) ist ein beliebter naturnaher Wohnort und weist im Vergleich zu Städten mit ähnlicher Bevölkerungszahl eine gute und abwechslungsreiche Versorgungsinfrastruktur auf. Ebenfalls ist die Stadt beliebt als Zweitwohnsitz. Aufgrund der zwischen Seen und Natur eingebetteten Lage der Stadt sind Entwicklungsmöglichkeiten für eine behutsame Nachverdichtung bzw. Siedlungserweiterung planungsrechtlich nur gering bis gar nicht gegeben.

Der demografische Wandel lässt sich im Alltag immer mehr wahrnehmen. Es zeichnet sich bereits ein Rückgang der Bewohner*innen und Veränderungen in der Altersstruktur ab. Insbesondere die alternde Gesellschaft wird die Stadt Buckow (Märkische Schweiz) vor neue Herausforderungen stellen. Die Wohnbedürfnisse älterer Menschen und auch die Ansprüche an die Gestaltung ihres Wohnumfeldes sind andere, als bei jungen Menschen und müssen bei der künftigen Entwicklung der Stadt und der Entwicklung verbleibender Potenzialflächen berücksichtigt werden.

Für die zukünftigen Entwicklungen von Wohnraum und Wohnumfeld sollte die Orientierung an den Bedürfnissen vor allem älterer Menschen erfolgen sowie die Schaffung entsprechender Angebote für Familien ermöglicht werden. Die Aspekte der Barrierefreiheit, des bedarfsgerechten Wohnraums und der adäquaten Nahversorgung spielen dabei eine wesentliche Rolle, damit der Wohnort als attraktiver Lebensmittelpunkt für alle Generationen und Lebensphasen erhalten bleiben kann und mögliche Abwanderungen verhindert werden. Nur mit einer konstanten bzw. steigenden Bevölkerungszahl wird es der Stadt auch in Zukunft gelingen, die vorhandene Infrastruktur in großen Teilen aufrecht zu erhalten und weiterhin zu sichern. Neben der Aktivierung von Wohnpotenzialen und einem bedarfsgerechtorientierten Wohnungsbau für alle Lebensphasen, gilt es, Maßnahmen zu initiieren, die einen funktionierenden, attraktiven und bezahlbaren Wohnungsmarkt fördern.

Zusammengefasste Handlungsgrundsätze:

- Bedarfsgerechte Schaffung von Wohnraum für alle Lebensphasen
- Stabilisierung/Stärkung der Angebotssituation/Nahversorgung
- Aktivierung von Langzeitleerständen/ Spekulationsobjekten
- Soziales Miteinander: Stärkung der Stadtgemeinschaft / lokaler und regionaler Akteure und Netzwerke & Aufbau von Strukturen zur altersgerechten Betreuung von Stadtbewohner/-innen
- Historische Bausubstanz erhalten, das Erscheinungsbild der Stadt Buckow (Märkische Schweiz) weiter aufwerten

Maßnahmen zur Erreichung der Ziele:

Um die Ziele im Rahmen des Erneuerungsprozesses zu erreichen, werden folgende Maßnahmen für das Handlungsfeld „Wohnen“ definiert (Gesamtdarstellung aller Maßnahmen in Maßnahmenübersicht, siehe Anlage 1):

Aktivierung von Langzeitleerständen / Spekulationsobjekten		**Nr. B.1**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz); Eigentümer*innen; Privates Engagement;	
Lage/Standort:	Gesamtstadt	
Zentrales Vorhaben:	I - Bedarfsgerechte Aktivierung von Potenzialen der Innenentwicklung; II - Lebendige und attraktive historische Stadtmitte;	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Handlungsfeld A, E, F	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Vermeidung von Langzeitleerständen und Spekulationsobjekten und Wiedereinführung der Flächen zu Wohnzwecken durch verschiedene Maßnahmen wie z.B. der Anwendung des Gesetzes über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum in Brandenburg (Brandenburgisches Zweckentfremdungsverbotsgesetz – BbgZwVbG) in Verbindung mit dem Erlass einer Satzung, dass Wohnraum nur mit Genehmigung anderen Nutzungen als Wohnzwecken zugeführt werden darf. Nach Satzungsbeschluss können Ordnungswidrigkeiten (wie z. B. längerer Leerstand) mit einer Geldbuße bis zu 100.000,00 € geahndet werden.	
Umsetzungsschritte:	Anwendung des Gesetzes über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum in Brandenburg (Brandenburgisches Zweckentfremdungsverbotsgesetz – BbgZwVbG)	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	2	Mittel-/langfristig
Kostenschätzung:	Offen (gering, unter 100.000 €)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	politische / verwaltungsinterne Kapazitäten	

Plattform zur Darstellung von Leerständen und Vermittlung von Altimmobilien für Ansiedlungswillige		**Nr. B.2**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Privatpersonen, Öffentlichkeit, Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz), Eigentümer*innen,	
Lage/Standort:	Gesamtstadt	
Zentrales Vorhaben:	I - Bedarfsgerechte Aktivierung von Potenzialen der Innenentwicklung; II - Lebendige und attraktive historische Stadtmitte;	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Maßnahme B.3; Handlungsfeld A, E, F	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Plattform zur Darstellung von Leerständen und Vermittlung von Altimmobilien für Ansiedlungswillige. Aufgrund geringer Verwaltungskapazitäten vorrangig umzusetzen durch private Eigentümer*innen.	
Umsetzungsschritte:	Erstellung einer Plattform durch privates Engagement um Ansiedlungswillige zu unterstützen.	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	2	langfristig
Kostenschätzung:	Offen (gering, unter 100.000 €)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	Privates Engagement, ggf. in Verbindung mit verwaltungsinternen Kapazitäten	

Wohnbaupotenzialanalyse		**Nr. B.3**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz), Eigentümer*innen, Denkmalschutzbehörde, Öffentlichkeit	
Lage/Standort:	Gesamtstadt	
Zentrales Vorhaben:	I - Bedarfsgerechte Aktivierung von Potenzialen der Innenentwicklung; II - Lebendige und attraktive historische Stadtmitte;	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Maßnahme B.2; Handlungsfeld A, E, F	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Erstellung einer Potenzialanalyse zur Kartierung nicht bebauter Grundstücke / Leerstände, Potenziale für Hinterlandbebauung, Potenziale für Dachausbau unter Berücksichtigung baurechtlicher Fragestellungen und Erweiterungsmöglichkeiten. Aufgrund der begrenzten Siedlungserweiterungsmöglichkeiten, die aus der naturnahen Lage resultieren, wird vorgeschlagen eine Wohnbaupotenzialanalyse zu erstellen, um Möglichkeiten einer behutsamen Siedlungsentwicklung zu ermitteln und aufzuzeigen.	
Umsetzungsschritte:	Konkretisierung der Aufgabenstellung, ggf. zusammen mit Maßnahme B.2 und Beauftragung eines externen Planungsbüros; Erstellung der Potenzialanalyse in enger Zusammenarbeit mit Verwaltung;	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	2	Mittel-/langfristig
Kostenschätzung:	Offen (gering, unter 100.000 €)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	LEADER; interne Veraltungskapazitäten; ggf. weitere	

5.1.3 Handlungsfeld C „Mobilität, Verkehr und technische Infrastruktur“

Die Verbesserung der Verkehrssituation und der Mobilität muss zu einer guten, aber auch umweltverträglichen Erreichbarkeit der Stadt und der umliegenden Orte führen und steht in Zusammenhang mit einer Steigerung der Wohn-, Einkaufs- und Lebensqualität vor Ort. Auch wenn die Stadt Buckow (Märkische Schweiz) nicht unmittelbarer Durchfahrtsort einer Bundes- bzw. Landesstraße ist, so besteht dennoch, insbesondere im Stadtkern ein großer Handlungsbedarf, um die Qualitäten des historischen Stadtkerns auch in touristischen Hauptbesuchszeiten zu erhalten und die gefühlte Verkehrssicherheit vor allem für den nicht motorisierten Verkehr innerorts zu verbessern. Zudem gilt es, im Sinne der Inklusion und vor dem Hintergrund einer älter werdenden Bevölkerung Barrieren abzubauen und das Entstehen neuer zu verhindern.

Neben verkehrsberuhigenden Maßnahmen, die vor allem auf eine dezentrale Lösung des ruhenden Verkehrs für Besucher*innen abzielen, sind auch der Fuß- und Radverkehr sowie die E-Mobilität innerorts durch geeignete Maßnahmen zu fördern. In Kombination mit der Stärkung des öffentlichen Personennahverkehrs, der stetigen Wiederinbetriebnahme der Buckower Kleinbahn und der Einführung innovativer Mobilitätslösungen kann die Lebens- und Aufenthaltsqualität in der Stadt Buckow (Märkische Schweiz) sukzessive verbessert werden.

Mit der Förderung nachhaltiger Mobilitätsformen (u.a. Radverkehr und ÖPNV) soll künftig insgesamt eine Reduzierung des MIVs und damit auch der Lärm- und Luftbelastung sowie der durch ruhenden Verkehr beanspruchten Flächen erreicht werden. Gleichzeitig gilt es aber auch, den weiterhin bestehenden, ruhenden Verkehr zu optimieren und den MIV umweltfreundlicher zu gestalten. Mit entsprechenden Maßnahmen soll dazu beispielsweise die Reduzierung des Parksuchverkehrs und die Förderung der E-Mobilität (z.B. durch Schaffung entsprechender Ladeinfrastruktur) angestrebt werden. Bei der Planung und Optimierung des ruhenden Verkehrs innerhalb der Stadt ist auch die Integration qualitativer Fahrradabstellmöglichkeiten in ausreichender Qualität und Quantität zu ermöglichen.

Erforderliche Anpassungen an eine zukunftsfähige Mobilität sind in Bereichen mit historisch gewachsenem Siedlungs- und Straßenbestand erfahrungsgemäß mit großen Herausforderungen verbunden. Um die realistisch umsetzbaren Möglichkeiten auszuloten und deren Umsetzung zu befördern, müssen zunächst konkrete Konzepte mit allen Beteiligten entwickelt werden. Auch können temporäre verkehrliche Interventionen zur Erprobung verschiedener Verkehrsvarianten vor allem im Bereich des Marktplatzes zur Findung einer bestmöglichen Lösung hilfreich sein. Im Rahmen der planerischen Untersuchungen sollte auch eine Betrachtung des Modal Split erfolgen, um im Zuge des Fortschritts der Stadtentwicklung eine grobe Entwicklungsrichtung manifestieren zu können.

Leben und Arbeiten in der Stadt Buckow (Märkische Schweiz) ist ohne eine schnelle und zuverlässige Internetverbindung kaum möglich. Daher ist der stetige und leistungsfähige Netzausbau durch regionale und überregionale Netzbetreiber unabdingbar. Anwohner*innen in Buckow (Märkische Schweiz) sollten regelmäßig überprüfen, welche Anbieter*innen bessere oder schnellere Leitungen bereitstellen können. Auch LTE ist in Buckow (Märkische Schweiz) verbreitet und kann als Alternative zu DSL dienen. Nicht zuletzt, sind künftig so genannte „weiße Flecken“ bezogen auf die Breitbandversorgung im Siedlungsbereich und angrenzendem Landschaftsbereich zu beseitigen.

Zusammengefasste Handlungsgrundsätze:

- Fuß- und Radverkehr stärken
- Verkehrssicherheit verbessern
- Barrierefreiheit im öffentlichen Raum verbessern
- Ruhenden Verkehr optimieren
- Nachhaltige und innovative Mobilitätsformen stärken und ausbauen
- Luft- und Verkehrsbelastung reduzieren
- Qualifizierung und Ergänzung ruhender Verkehr / Sicherung eines angemessenen Parkraumangebotes
- Qualifizierung / Instandsetzung /Ausbau der Wander- und Radwege
- Lückenloser Breitband-Ausbau / Abbau weißer Flecken (Versorgungslücken)

Maßnahmen zur Erreichung der Ziele:

Um die Ziele im Rahmen des Erneuerungsprozesses zu erreichen, werden folgende Maßnahmen für das Handlungsfeld „Mobilität, Verkehr und technische Infrastruktur“ definiert (Gesamtdarstellung aller Maßnahmen in Maßnahmenübersicht, siehe Anlage 1):

Qualifizierung und Ergänzung des bestehenden Parkplatzangebotes		**Nr. C.1**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz), Bewohnerschaft	
Lage/Standort:	Gesamtstadt	
Zentrales Vorhaben:	II - Lebendige und attraktive historische Stadtmitte; III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz)	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Maßnahme C.2, C.3; Handlungsfeld A, D, E, G	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Qualifizierung und Ergänzung des bestehenden Parkplatzangebotes aufbauend auf den Vorschlägen des Verkehrskonzepts für den ruhenden Verkehr (Entwurf 2019) mit Fokus auf Parkplätze außerhalb des Ortskerns, um zum einen das Aufkommen des motorisierten Individualverkehrs im Stadtkern zu reduzieren und zur Stärkung eines lebendigen Zentrums und zur Förderung der Gesundheit beizutragen. Zum anderen sollen Parkplätze an gegenwärtige und künftige Nutzeransprüche z.B. auch bzgl. E-Mobilität / Zweiräder etc. angepasst werden. Betrifft insbesondere die Parkplätze: im Umfeld Weinbergsweg/Bertolt-Brecht-Schule; im Umfeld des Brecht-Weigel-Hauses; gestalterische Qualifizierung Parkplatz Kirche (keine Erweiterung); Parkplatz an der ehem. Jugendherberge; Qualifizierung Stellplätze in der Lindenstraße;	
Umsetzungsschritte:	Priorisierung der Standorte sowie Konkretisierung der Planung und anschließende Umsetzung	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	1 – Schlüsselmaßnahme	Kurz-/mittelfristig
Kostenschätzung:	Offen (hoch, über 1 Mio. €, abhängig von Einzelmaßnahme)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	Städtebauförderung; ggf. GAK, wenn im Zusammenhang mit Begrünung und weitere;	

Reduzierung des touristischen motorisierten Verkehrs in der Innenstadt durch diverse Einzelmaßnahmen		**Nr. C.2**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz), Bewohnerschaft	
Lage/Standort:	Gesamtstadt	
Zentrales Vorhaben:	II - Lebendige und attraktive historische Stadtmitte III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz)	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Maßnahme C.1, C.3, Handlungsfeld A, D, E, G	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Reduzierung des (touristischen) motorisierten Verkehrs in der Innenstadt durch diverse Einzelmaßnahmen aufbauend auf den Vorschlägen des Verkehrskonzeptes für den ruhenden Verkehr (Entwurf 2019), wie z. B. > Etablierung Parkleitsystem/Anzeigetafel frei-verfügbarer Stellplätze > Bewerbung und Qualifizierung der Stellplätze am Stadtrand > Parkverbotszonen für Auswärtige in Verbindung mit C.1 > Park & Ride Angebote / Einführung eines Shuttle-Services an Wochenenden > Fahrradvermietungen an Tourist*innen (an Parkplätzen außerhalb) > Verbesserung der ÖPNV-Anbindung (Maßnahme C.5.1) > Einführung einer Parkraumbewirtschaftung auf zentralen Parkplätzen mit z.B. höheren Gebühren im Ortskern > Einführung Halteverbotszone/zeitlich begrenzte Haltedauer in der Innenstadt > Einsatz von mehr Überwachung/Verkehrskontrollen	
Umsetzungsschritte:	Priorisierung der einzelnen Maßnahmen sowie Konkretisierung der Planung und anschließende Umsetzung;	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	2 – Schlüsselmaßnahme	Kurz-/mittelfristig
Kostenschätzung:	Offen (mittel bis 1 Mio. €, je nach Einzelmaßnahme)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	Städtebauförderung; ggf. GAK, wenn im Zusammenhang mit Begrünung und weitere;	

Gestalterische Aufwertung der Verkehrsführung und Verbesserung der Verkehrssicherheit im Ort **C.3.1: Gesamtkonzept Kommunikation/Sensibilisierung für Verkehrs- und Mobilitätsthemen** **C.3.2: Temporeduzierung im Stadtkern - Ausweisung als Geschäftsbereich** **C.3.3: Ausbau 30km/h-Zone** **C.3.4: Verbesserung der Verkehrssicherheit am Markplatz durch eine entsprechende Gestaltung/Verkehrsführung** **C.3.5: Verkehrsberuhigung und Verkehrsführung Neue Promenade** **C.3.6: Gestalterische Aufwertung der Stobberbrücke**	**Nr. C.3**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz), Öffentlichkeit
Lage/Standort:	Gesamtstadt
Zentrales Vorhaben:	II - Lebendige und attraktive historische Stadtmitte III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz)
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Maßnahme A.4, C.1, C.2, Handlungsfeld A, D, E, F, G
Kurzbeschreibung und Ziel:	Gestalterische Aufwertung der Verkehrsführung und Verbesserung der Verkehrssicherheit im Ort. Einige dazu geeignete Maßnahmen sind in den folgenden Steckbriefen (C.3.1 – C.3.6) beschrieben und mit etwaigen Finanzierungsmöglichkeiten benannt.
Umsetzungsschritte:	Priorisierung der einzelnen Maßnahmen sowie Konkretisierung der Planung und anschließende Umsetzung;

Gestalterische Aufwertung der Verkehrsführung und Verbesserung der Verkehrssicherheit im Ort **Gesamtkonzept Kommunikation/Sensibilisierung für Verkehrs- und Mobilitätsthemen**		**Nr. C.3.1**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz), Öffentlichkeit	
Lage/Standort:	Gesamtstadt	
Zentrales Vorhaben:	II - Lebendige und attraktive historische Stadtmitte III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz)	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Maßnahme C.1, C.3, Handlungsfeld A, D, E, G	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Aufklärung der Nutzer*innen über die Sinnhaftigkeit des Parkens außerhalb des Innenbereichs Lage Naturpark etc.	
Umsetzungsschritte:	Konkretisierung der Aufgabenstellung und externe Beauftragung.	
Priorität | Umsetzungszeitraum:	1 – Startermaßnahme	Kurzfristig
Kostenschätzung:	ca. 20.000 €	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	LEADER, ggf. weitere	

Gestalterische Aufwertung der Verkehrsführung und Verbesserung der Verkehrssicherheit im Ort **Temporeduzierung im Stadtkern - Ausweisung als Geschäftsbereich**		**Nr. C.3.2**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz), Landkreis Märkisch-Oderland, Straßenverkehrsbehörde	
Lage/Standort:	Stadtkern	
Zentrales Vorhaben:	II - Lebendige und attraktive historische Stadtmitte III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz)	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Maßnahme C.1, C.3, Handlungsfeld A, D, E, G	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Ausweisung der Wriezener Straße und Hauptstraße im Stadtkern als verkehrsberuhigter Geschäftsbereich mit reduzierter Geschwindigkeit zur Stärkung einer lebendigen und attraktiven historischen Stadtmitte; Förderung des Sicherheitsempfindens. Gemäß Straßenverkehrsordnung können verkehrsberuhigte Geschäftsbereiche in „zentralen städtischen Bereichen mit hohem Fußgängeraufkommen und überwiegender Aufenthaltsfunktion“ angeordnet werden. Geschwindigkeitsbegrenzungen dürfen hier auf 10 oder 20 km/h festgelegt werden. Der Vorteil von verkehrsberuhigten Geschäftsstraßen ist, dass diese anders als die verkehrsberuhigten Bereiche (Spielstraße mit Zeichen 325.1) auch ohne aufwendigen Straßenumbau möglich sind.	
Umsetzungsschritte:	Konkretisierung und Definierung des Geschäftsbereiches; Anhörung bei Straßenverkehrsbehörde und planerische Umsetzung durch entsprechende Verkehrsschilder; frühzeitige Information der Öffentlichkeit	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	1 – Startermaßnahme	Kurz-/mittelfristig
Kostenschätzung:	Offen (gering, bis 100.000 €)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	LEADER, ggf. weitere	

Gestalterische Aufwertung der Verkehrsführung und Verbesserung der Verkehrssicherheit im Ort Ausbau 30km/h-Zone		**Nr. C.3.3**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz), Straßenverkehrsbehörde, Landkreis Märkisch-Oderland, ggf. Externe	
Lage/Standort:	Gesamtstadt	
Zentrales Vorhaben:	II - Lebendige und attraktive historische Stadtmitte III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz)	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Maßnahme C.1, C.3, Handlungsfeld A, D, E, G	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit sowie zur Stärkung des Fuß- und Radverkehrs und zur Attraktivitätssteigerung der Stadt im Allgemeinen, wird vorgeschlagen, die Tempo 30 km/h-Zonen im Stadtgebiet weiter auszubauen. Dadurch auch Beitrag zur Verkehrswende und der damit einhergehenden geringeren Lärm- und Schadstoffemissionen. Zudem gilt es große Gefahrenstellen, die aus dem historisch gewachsenen Stadtgrundriss resultieren, durch eine Geschwindigkeitsreduzierung abzubauen und dem Image eines lebenswerten Kur-/Heilortes gerecht zu werden.	
Umsetzungsschritte:	Priorisierung und Konkretisierung der Planung, ggf. mit Unterstützung eines externen Verkehrsbüros; anschließend Abstimmung und Einigung mit Landkreis herbeiführen und Umsetzung durch entsprechende Beschilderung; ggf. können auch elektronische Geschwindigkeitsanzeigen zur Reduzierung und Einhaltung von Tempolimits ergänzend beitragen. Information der Öffentlichkeit	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	1 – Schlüsselmaßnahme	Kurz-/mittelfristig
Kostenschätzung:	Offen (gering, bis 100.000 €)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	LEADER, ggf. weitere	

Gestalterische Aufwertung der Verkehrsführung und Verbesserung der Verkehrssicherheit im Ort **Verbesserung der Verkehrssicherheit am Markplatz durch eine entsprechende Gestaltung/ Verkehrsführung**		**Nr. C.3.4**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz), Straßenverkehrsbehörde, Öffentlichkeit	
Lage/Standort:	Stadtkern	
Zentrales Vorhaben:	II - Lebendige und attraktive historische Stadtmitte III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz)	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Maßnahme C.1, C.3, Handlungsfeld A, D, E, G	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Identifizierung einer bestmöglichen Lösung zur Verkehrsführung und Verkehrsberuhigung im Stadtzentrum, insbesondere am Markplatz	
Umsetzungsschritte:	Prüfung verschiedener Lösungsvarianten in Begleitung mit Fachplaner*innen. Neben konzeptionellen Ansätzen sind zur Identifizierung einer guten verkehrlichen Lösung auch temporäre Testversuche / Interventionen vorstellbar und evtl. durchzuführen. Anschließend gestalterische Umsetzung der Vorzugsvariante.	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	2	Mittel-/langfristig
Kostenschätzung:	Offen (abhängig von resultierender Umbaumaßnahme)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	LEADER, Städtebauförderung, ggf. weitere	

Gestalterische Aufwertung der Verkehrsführung und Verbesserung der Verkehrssicherheit im Ort **Verkehrsberuhigung und Verkehrsführung Neue Promenade**		**Nr. C.3.5**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz), Straßenverkehrsbehörde, Öffentlichkeit	
Lage/Standort:	Stadtkern	
Zentrales Vorhaben:	II - Lebendige und attraktive historische Stadtmitte III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz)	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Maßnahme C.1, C.3, Handlungsfeld A, D, E, G	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Engpässe vermeiden, Halteverbotszonen in Kurvenbereichen einführen	
Umsetzungsschritte:	Konkretisierung und Definition von Bereichen für Halteverbotszonen, ggf. in Verbindung mit kleinteiligen, gestalterischen Umbaumaßnahmen;	
Priorität | Umsetzungszeitraum:	1	mittelfristig
Kostenschätzung:	Offen (gering, bis 100.000 €)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	LEADER, Nachfolger vom Klimaschutz Sofortprogramm 2022 ("Richtlinie zur Förderung innovativer Projekte zur Verbesserung des Radverkehrs in Deutschland"), ggf. weitere	

Gestalterische Aufwertung der Verkehrsführung und Verbesserung der Verkehrssicherheit im Ort **Gestalterische Aufwertung der Stobberbrücke**		**Nr. C.3.6**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz), Straßenverkehrsbehörde, Landkreis Märkisch-Oderland;	
Lage/Standort:	Stadtkern	
Zentrales Vorhaben:	II - Lebendige und attraktive historische Stadtmitte III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz)	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Maßnahme C.1, C.3, Handlungsfeld A, D, E, G	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Erforderliche Reparaturarbeiten an Brückenbauwerk, wenn möglich beschleunigen, da historisches Stadtbild stark beeinträchtigt wird.	
Umsetzungsschritte:	Abstimmung mit Landkreis herbeiführen, um Umsetzungszeitraum zu definieren und wenn möglich zu beschleunigen.	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	1	kurzfristig
Kostenschätzung:	K. A.	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	Landkreis Märkisch-Oderland; interne Verwaltungskapazitäten;	

Stärkung und gestalterische Aufwertung der innerörtlichen Wegebeziehungen für Fuß- und Radwegeverkehr **C.4.1 Rahmenkonzept Fuß- und Radverkehr / Mobilitätskonzept** **C.4.2 Verkehrsberuhigung Wriezener Str./Weinbergsweg zur Sicherung des Schulwegs und für Besucher*innen des Strandbads** **C.4.3 Schaffung von Querungsmöglichkeiten**	**Nr. C.4**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz); Straßenverkehrsbehörde; Landkreis Märkisch-Oderland; ggf. Externe
Lage/Standort:	Gesamtstadt
Zentrales Vorhaben:	II - Lebendige und attraktive historische Stadtmitte III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz)
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Maßnahme A.4, C.1, C.2, Handlungsfeld A, D, E, F, G
Kurzbeschreibung und Ziel:	Konkretisierung und Priorisierung von Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit insbesondere im Ortskern sowie zur Verbesserung der Verkehrssicherheit u.a. durch die Erstellung eines Rahmenkonzeptes für Fuß- und Radverkehr. Maßnahmen sind bspw. Einführung von Schutzstreifen entlang der Hauptstraßen, Schaffung von mehr Barrierefreiheit auch für Radfahrende sowie Sensibilisierung und Aufklärung. Einige dazu geeignete Maßnahmen, sind in den folgenden Steckbriefen (C.4.1 – C.4.3) beschrieben und mit möglichen Finanzierungsmöglichkeiten benannt.
Umsetzungsschritte:	Priorisierung der einzelnen Maßnahmen sowie Konkretisierung der Planung und anschließende Umsetzung;

Stärkung und gestalterische Aufwertung der innerörtlichen Wegebeziehungen für Fuß- und Radwegeverkehr **Rahmenkonzept Fuß- und Radverkehr / Mobilitätskonzept**		**Nr. C.4.1**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz), Straßenverkehrsbehörde, Landkreis Märkisch-Oderland;	
Lage/Standort:	Stadtkern	
Zentrales Vorhaben:	II - Lebendige und attraktive historische Stadtmitte III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz)	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Maßnahme C.1, C.3, Handlungsfeld A, D, E, G	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Konzeptentwicklung für die Gestaltung eines umfassenden Fuß- und Radwegenetzes einschließlich Gestaltungs- und Ausstattungsstandards mit Kostenschätzungen zur konkreten Umsetzung;	
Umsetzungsschritte:	Konkretisierung der Aufgabenstellung und Beauftragung eines externen Dienstleisters; Konzepterstellung unter Einbeziehung und Beteiligung der Öffentlichkeit;	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	1 – Schlüsselmaßnahme	Kurz-/mittelfristig
Kostenschätzung:	ca. 50.000 €, zzgl. Umsetzung der sich daraus ergebenen Einzelmaßnahmen	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	LEADER; Nachfolger vom Klimaschutz Sofortprogramm 2022; ggf. weitere	

Stärkung und gestalterische Aufwertung der innerörtlichen Wegebeziehungen für Fuß- und Radwegeverkehr **Verkehrsberuhigung Wriezener Str./Weinbergsweg zur Sicherung des Schulwegs und für Besucher*innen des Strandbads**		**Nr. C.4.2**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz), Straßenverkehrsbehörde, Landkreis Märkisch-Oderland;	
Lage/Standort:	Stadtkern	
Zentrales Vorhaben:	II - Lebendige und attraktive historische Stadtmitte III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz)	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Maßnahme C.1, C.3, Handlungsfeld A, D, E, F, G	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Prüfung und Umsetzung geeigneter Maßnahmen zur Sicherung des Schulwegs sowie zur Erreichung des Strandbads. Zu prüfen wäre u.a. die Etablierung eines Kreisverkehrs.	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	1 – Schlüsselmaßnahme	mittelfristig
Kostenschätzung:	Offen (mittel, bis 1 Mio. €)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	LEADER; Nachfolger vom Klimaschutz Sofortprogramm 2022; ggf. weitere	

Stärkung und gestalterische Aufwertung der innerörtlichen Wegebeziehungen für Fuß- und Radwegeverkehr Schaffung von Querungsmöglichkeiten		**Nr. C.4.3**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz), Straßenverkehrsbehörde, Landkreis Märkisch-Oderland;	
Lage/Standort:	Stadtkern	
Zentrales Vorhaben:	II - Lebendige und attraktive historische Stadtmitte III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz)	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Maßnahme C.1, C.3, C.4.1, C.4.2; Handlungsfeld A, D, E, F, G	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Bereits im Vorfeld der Erstellung des Rahmenkonzeptes (Maßnahme C.4.1.) sollten an kritischen Punkten die Verbesserung bzw. Schaffung von geeigneten Querungsanlagen realisiert werden. Betrifft insbesondere den Bereich am Strandbad sowie die Bereiche bei denen ein Wechsel hin zu einseitigen Gehwegen entlang der Hauptstraßen erfolgt;	
Umsetzungsschritte:	Identifizierung, Konkretisierung, Priorisierung und Umsetzung geeigneter Maßnahmen;	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	1	Kurz-/mittelfristig
Kostenschätzung:	Offen (mittel, bis 1 Mio. €)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	LEADER; Nachfolger vom Klimaschutz Sofortprogramm 2022; ggf. weitere	

Verbesserung des Mobilitätsangebotes **C.5.1 Verbesserung des ÖPNV/SPNV-Angebotes** **C.5.2 Herstellung und Qualifizierung einer zukunftsweisenden Mobilitäts-Infrastruktur**	**Nr. C.5**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz); Straßenverkehrsbehörde; Landkreis Märkisch-Oderland; Verkehrsbetriebe; ggf. Externe
Lage/Standort:	Gesamtstadt und umliegende Regionen
Zentrales Vorhaben:	II - Lebendige und attraktive historische Stadtmitte III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz) V - Regionale Vernetzung – Buckow (Märkische Schweiz) / Märkisch-Oderland / Hauptstadtregion
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Handlungsfelder A, B, D, E, F, G
Kurzbeschreibung und Ziel:	Verbesserung des Mobilitätsangebotes durch verschiedene Einzelmaßnahmen, die in den folgenden Steckbriefen (C.5.1 – C.5.4) beschrieben und mit etwaigen Finanzierungsmöglichkeiten benannt sind.

Verbesserung des Mobilitätsangebotes **Verbesserung des ÖPNV/SPNV-Angebotes**		**Nr. C.5.1**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz), Straßenverkehrsbehörde, Landkreis Märkisch-Oderland; Verkehrsbetriebe; Buckower Kleinbahn e. V.; ggf. Externe	
Lage/Standort:	Gesamtstadt und umliegende Regionen	
Zentrales Vorhaben:	II - Lebendige und attraktive historische Stadtmitte III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz) V - Regionale Vernetzung – Buckow (Märkische Schweiz) / Märkisch-Oderland / Hauptstadtregion	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Handlungsfeld B, D, E, F, G	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Qualifizierung und Erweiterung des ÖPNV-Angebotes durch schnellere Direktverbindungen zu den umliegenden Städten und Gemeinden. Die Taktung und Umsteigezeiten sind insbesondere für die Anbindung an die Hauptstadtregion zu optimieren. Die Verbesserung des Stadtverkehrs innerhalb der Kernstadt und zu den Ortsteilen kann durch Linienüberlagerungen und durch flexible, bedarfsgerechte Angebote, ggf. auch in neuen Formen, erfolgen. Das Angebot des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) zwischen Buckow und Müncheberg ist zu erhalten und bedarfsgerecht weiter zu qualifizieren und bzgl. Taktung und Fahrzeiten künftig weiter auszubauen.	
Umsetzungsschritte:	Netzplanung, Wirtschaftlichkeitsuntersuchung/ -berechnung	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	1	Kurz-/mittelfristig
Kostenschätzung:	Offen (gering, bis 100.000 €)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	Kommunale und Landesmittel; ggf. weitere	

Verbesserung des Mobilitätsangebotes Herstellung und Qualifizierung einer zukunftsweisenden Mobilitäts-Infrastruktur (u.a. Ausbau E-Mobilität und Sharing-Angebote/ Fahrradvermietungen/ Etablierung Fahrrad-reparaturstationen)		**Nr. C.5.2**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz), Straßenverkehrsbehörde, Landkreis Märkisch-Oderland; Verkehrsbetriebe; Buckower Kleinbahn e. V.; ggf. Externe	
Lage/Standort:	Gesamtstadt	
Zentrales Vorhaben:	II - Lebendige und attraktive historische Stadtmitte III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ V - Regionale Vernetzung – Buckow (Märkische Schweiz) / Märkisch-Oderland / Hauptstadtregion	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Handlungsfeld B, D, E, F, G	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Herstellung und Ausbau von Ladesäulen für Elektro- oder Wasserstoffmobilität, Sharing-Angeboten, Reparaturstationen und Mobilitätsverknüpfungen gezielt im Stadtkern und an stark frequentierten Orten z.B. auch Parkplätze außerhalb des Stadtkerns. Vorzugsstandorte sind durch hohen Publikumsverkehr gekennzeichnet. Zudem stellt die Sensibilisierung und Öffentlichkeitsarbeit für vorhandene Angebote eine wichtige Stellschraube für die Annahme und den Erfolg zukunftsweisender Mobilitätsangebote dar.	
Umsetzungsschritte:	Identifizierung, Konkretisierung, Priorisierung, Machbarkeitsstudien und Umsetzung geeigneter Maßnahmen;	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	1-2	Kurz-/mittelfristig
Kostenschätzung:	Offen (mittel, bis 1 Mio. €)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	Energiebüro; Nachfolger vom Klimaschutz Sofortprogramm 2022; Förderprogramme für umweltfreundliche Mobilität, private Investitionen, ggf. weitere	

Ausbau Breitbandanschluss/Telekommunikation		**Nr. C.6**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Netzbetreiber	
Lage/Standort:	Gesamtstadt und Amt Märkische Schweiz	
Zentrales Vorhaben:	II - Lebendige und attraktive historische Stadtmitte III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ V - Regionale Vernetzung – Buckow (Märkische Schweiz) / Märkisch-Oderland / Hauptstadtregion	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Handlungsfeld B, D, E, F, H	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Die digitale Infrastruktur ist kontinuierlich auf einen zeitgemäßen technologischen Standard auszubauen. Akuter Handlungsbedarf besteht in eher dörflichen Ortslagen. Infolge von technologischen Fortschritten können auch bisher gut versorgte Standorte wieder in den Fokus rücken. Da eine moderne digitale Infrastruktur ein entscheidender Standortfaktor ist, liegt ein Ausbau auch im öffentlichen Interesse.	
Umsetzungsschritte:	Beobachtung technologischer Fortschritte, „weiße“ Flecken bzw. Versorgungslücken beseitigen, ggf. Kontaktaufnahme zu Netzbetreibern und Akquisition von Förderprogrammen	
Priorität | Umsetzungszeitraum:	2	Mittelfristig
Kostenschätzung:	Offen (mittel, bis 1 Mio. €)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	Netzbetreiber, Landes- und Bundesmittel	

5.1.4 Handlungsfeld D „Tourismus, Kultur, Freizeit und Sport“

Die Stadt Buckow (Märkische Schweiz) ist bereits heute beliebtes, touristisches Ausflugsziel und anerkannter Kurort. Viele der naturnahen, touristischen und kulturellen Angebote und Veranstaltungen sind über die Landesgrenzen bekannt und sowohl für Anwohnende als auch Besucher*innen von großer Qualität. Für die Bewohner*innen und Gäste soll die Stadt auch in Zukunft attraktiv gestaltet sein. Dafür ist sie an aktuelle und künftige Bedarfe hinsichtlich der Gestaltung und Angebote anzupassen. Ziel ist es, mit gestalterischen Maßnahmen, wie der Aufwertung und Qualifizierung öffentlicher Freiflächen, die Attraktivität Buckows zielgerichtet und verstärkt hervorzuheben, attraktive Treffpunkte im Ort zu ermöglichen und die Freizeitnutzung weiter auszubauen. Ebenfalls sind Bewegungs- und Sportangebote zu ertüchtigen und teilweise auch neu in der Stadt zu integrieren. Hierzu zählen u.a. die Verbesserung der Zugänglichkeit bzw. Erlebbarkeit der Seen und insbesondere die Modernisierung des Freibads. Die vielen noch bestehenden historischen Stadtstrukturen und Gebäude können besser „in Szene“ gesetzt werden, um die Identität der Anwohner*innen zu stärken und Besucher*innen diese möglichst näherzubringen. Hier liegt ein starkes Potenzial für die Identitätsbildung.

Zusammengefasste Handlungsgrundsätze:

- Qualifizierung / Instandsetzung /Ausbau der Wander- und Radwege
- Gestalterische und nutzungsbezogene Qualifizierung von Freiflächen
- Stärkung der Identität sowie der historischen Qualitäten
- Sicherung, Qualifizierung und Erweiterung des Freiraum-, Sport und Freizeitangebots

Maßnahmen zur Erreichung der Ziele:

Um die Ziele im Rahmen des Erneuerungsprozesses zu erreichen, werden folgende Maßnahmen für das Handlungsfeld „Tourismus, Kultur, Freizeit und Sport“ definiert (Gesamtdarstellung aller Maßnahmen in Maßnahmenübersicht, siehe Anlage I):

Gestalterische und nutzungsbezogene Qualifizierung von Freiflächen **D.1.1 Denkmalpflegerischen Gutachten/Konzept** **D.1.2 Qualifizierung der Freifläche „Werderstraße / Bertolt-Brecht-Straße“** **D.1.3 Qualifizierung der Freifläche „Buckowsee-Wiese“** **D.1.4 Qualifizierung des Schlossparks** **D.1.5 Qualifizierung des Lunaparks** **D.1.6 Qualifizierung des Strandbades**	**Nr. D.1**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz); ansässige Kliniken, privates Engagement, ggf. Externe
Lage/Standort:	Gesamtstadt bzw. Grünflächen aus Maßnahme D.1.2-D.1.6
Zentrales Vorhaben:	II - Lebendige und attraktive historische Stadtmitte III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz)
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Maßnahmen A.4.1, A.4.2, A.4.3, A5.1, D.2, E.3.3; Handlungsfelder A, C, D, E, G
Kurzbeschreibung und Ziel:	Unter Zugrundelegung eines zu erstellenden denkmalpflegerischen Gutachtens / Konzeptes (D.1.1) sollen vorhandene öffentliche und private Freiflächen in der Stadt künftig gestalterisch und bedarfsgerecht qualifiziert werden. Neben der nutzungsbezogenen und gestalterischen Qualifizierung sind dabei auch Aspekte des Umwelt-/Klimaschutzes sowie der Klimaanpassung im angemessenen Rahmen zu berücksichtigen. In den Steckbriefen D.1.1 – D.1.6 sind die im Rahmen der INSEK-Erstellung identifizierten Einzelmaßnahmen zur Qualifizierung der Freiflächen beschrieben.
Kostenschätzung:	Offen (hoch, über 1 Mio. €)

Gestalterische und nutzungsbezogene Qualifizierung von Freiflächen Denkmalpflegerisches Gutachten/Konzept		**Nr. D.1.1**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz); lokale Kliniken, privates Engagement, ggf. Externe	
Lage/Standort:	Gesamtstadt bzw. Grünflächen aus Maßnahme D.1.2-D.1.6	
Zentrales Vorhaben:	II - Lebendige und attraktive historische Stadtmitte III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz)	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Maßnahmen A.4.1, A.4.3, A5.1, D.2; Handlungsfelder A, C, D, E, G	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Erstellung eines denkmalpflegerischen Gutachtens/Konzeptes insbesondere für Boden- bzw. Gartendenkmäler wie z.B. den Schlosspark. Das Gutachten soll als Grundlage dienen und Restriktionen und Handlungsmöglichkeiten, die sich ggf. auch aus dem Denkmalschutz ergeben frühzeitig aufzeigen.	
Umsetzungsschritte:	Identifizierung Konkretisierung, Priorisierung und Umsetzung geeigneter Maßnahmen;	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	1 – Startermaßnahme	Kurz-/mittelfristig
Kostenschätzung:	Offen (gering, bis 100.000 €)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	Investitionsbank des Landes Brandenburg, Städtebauförderung, ansässige Kliniken, ggf. LEADER und weitere	

Gestalterische und nutzungsbezogene Qualifizierung von Freiflächen **Qualifizierung der Freifläche „Werderstraße / Bertolt-Brecht-Straße“**		**Nr. D.1.2**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz); privates Engagement, ggf. Externe	
Lage/Standort:	Freifläche entlang der Werderstraße, Ecke Bertolt-Brecht-Straße	
Zentrales Vorhaben:	III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz)	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Maßnahmen A5.1 und ggf. D.1.1, D.2; Handlungsfelder A, C, D, E, G	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Qualifizierung der bislang untergenutzten Freifläche und Schaffung von neuen Aufenthalts- und Nutzungsqualitäten durch entsprechende Möblierung, Bepflanzung und Gestaltung, ggf. unter Schaffung neuer Sichtbeziehungen. Prüfung der Etablierung eines Infopoints sowie die Integration von Sport-/Fitnessgeräten	
Umsetzungsschritte:	Konkretisierung der Aufgabenstellung, Erstellung eines Konzeptes durch externes Planungsbüro unter Beteiligung der Bürger*innen und anschließende Umsetzung der Planung.	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	1 – Schlüsselmaßnahme	Kurz-/mittelfristig
Kostenschätzung:	Offen (mittel, bis 1 Mio. €)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	Investitionsbank des Landes Brandenburg, Städtebauförderung, ansässige Kliniken, ggf. LEADER und weitere	

Gestalterische und nutzungsbezogene Qualifizierung von Freiflächen **Qualifizierung der Freifläche „Buckowsee-Wiese“**		**Nr. D.1.3**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz); privates Engagement, ggf. Externe	
Lage/Standort:	Buckowsee-Wiese entlang der Wriezener Str.	
Zentrales Vorhaben:	II - Lebendige und attraktive historische Stadtmitte III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz)	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Maßnahmen A5.1, D.1.1, D.2, E.3.3; Handlungsfelder A, C, D, E, G	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Qualifizierung und Erneuerung der Freifläche und Schaffung von neuen Aufenthalts- und Nutzungsqualitäten durch entsprechende Möblierung, Bepflanzung und Gestaltung.	
Umsetzungsschritte:	Konkretisierung der Aufgabenstellung, Erstellung eines Konzeptes durch externes Planungsbüro unter Beteiligung der Bürger*innen und anschließende Umsetzung der Planung.	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	2	Mittelfristig
Kostenschätzung:	Offen (gering, bis 100.000 €)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	Städtebauförderung, privates Engagement, ggf. LEADER und weitere	

Gestalterische und nutzungsbezogene Qualifizierung von Freiflächen **Qualifizierung des Schlossparks**		**Nr. D.1.4**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz); privates Engagement, Kliniken, ggf. Externe	
Lage/Standort:	Schlosspark	
Zentrales Vorhaben:	II - Lebendige und attraktive historische Stadtmitte III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz)	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Maßnahmen A5.1, D.1.1, D.2, D.6, E.3.3; Handlungsfelder A, C, D, E, G	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Aufbauend auf dem denkmalpflegerischen Gutachten (Maßnahme D.1.1) soll ein Pflege- und Entwicklungskonzept für die Parkanlage erstellt und umgesetzt werden, welches aktuelle und künftige Nutzungsbedürfnisse ausreichend Beachtung schenkt. Angedacht sind bspw. Bereiche für Wildwuchspflanzen, die Erneuerung des Rosengartens und dessen Pflege durch Patenschaften und privates Engagement, die Erneuerung/ Erweiterung von Spielangeboten sowie der Erholungs- und Gesundheitsstationen.	
Umsetzungsschritte:	Konkretisierung der Aufgabenstellung, Erstellung eines Konzeptes durch externes Planungsbüro unter Beteiligung der Bürger*innen und anschließende Umsetzung der Planung und des Pflege- und Entwicklungskonzeptes.	
Priorität | Umsetzungszeitraum:	1 – Schlüsselmaßnahme	Kurz-/mittelfristig
Kostenschätzung:	Offen (mittel, bis 1 Mio. €)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	Städtebauförderung, ansässige Kliniken, ggf. LEADER und weitere	

Gestalterische und nutzungsbezogene Qualifizierung von Freiflächen **Qualifizierung des Lunaparks**		**Nr. D.1.5**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz); privates Engagement, ggf. Externe	
Lage/Standort:	Lunapark	
Zentrales Vorhaben:	II - Lebendige und attraktive historische Stadtmitte III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz)	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Maßnahmen A5.1, D.1.1, D.2, E.3.3; Handlungsfelder A, C, D, E, G	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Qualifizierung und Erneuerung der Freifläche und Schaffung von neuen Aufenthalts- und Nutzungsqualitäten durch entsprechende Möblierung, Bepflanzung und Gestaltung.	
Umsetzungsschritte:	Konkretisierung der neu zu gestaltenden Bereiche/ Elemente, Beteiligung der Bürger*innen und anschließende Umsetzung.	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	2	Mittelfristig
Kostenschätzung:	Offen (gering, bis 100.000 €)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	Städtebauförderung, LEADER und ggf. weitere	

Gestalterische und nutzungsbezogene Qualifizierung von Freiflächen **Qualifizierung des Strandbades**		**Nr. D.1.6**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz); privates Engagement, ggf. Externe	
Lage/Standort:	Strandbad am Schermützelsee	
Zentrales Vorhaben:	II - Lebendige und attraktive historische Stadtmitte III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz)	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Maßnahme C.4, D.2, E.3.3; Handlungsfelder A, C, D, E, G	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Erneuerung des Strandbades an heutige Nutzungsansprüche u.a. Ergänzung um eine öffentliche Toilette und Etablierung bedarfsgerechter Öffnungszeiten.	
Umsetzungsschritte:	Konkretisierung der neu zu gestaltenden Bereiche/ Elemente, Beteiligung der Bürger*innen und anschließende Umsetzung.	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	1	Mittelfristig
Kostenschätzung:	Offen (gering, bis 1 Mio. €)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	Investitionsbank des Landes Brandenburg, Städtebauförderung, LEADER und ggf. weitere	

Qualifizierung von Spiel-, Sport- und Freizeitangeboten **D.2.1 Erneuerung Sportplatz Buckow inkl. Eingangsbereich, Zuwegung und Vereinsgebäude** **D.2.2 Ausbau öffentlicher Sportangebote** **D.2.3 Qualifizierung / Instandsetzung / Ausbau der Wander- und Radwege** **D.2.4 Sicherung Terrainkurweg** **D.2.5 Qualifizierung und Ergänzung von Spielplätzen/-angeboten und Erneuerung von Spielgeräten** **D.2.6 Erneuerung Turnhalle Bertolt-Brecht-Schule**	**Nr. D.2**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz); ansässige Kliniken, privates Engagement, ggf. Externe
Lage/Standort:	Gesamtstadt
Zentrales Vorhaben:	II - Lebendige und attraktive historische Stadtmitte III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz)
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Handlungsfelder A, D, E, F, G
Kurzbeschreibung und Ziel:	Bedarfsgerechte Erweiterung und Erneuerung von Spiel-, Sport-, und Freizeitangeboten zur Förderung der Gesundheit, des sozialen Austauschs und des Tourismus.

Gestalterische und nutzungsbezogene Qualifizierung von Freiflächen **Erneuerung Sportplatz Buckow inkl. Eingangsbereich, Zuwegung und Vereinsgebäude**		**Nr. D.2.1**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz); privates Engagement, ggf. Externe	
Lage/Standort:	Sportplatz Buckow, Königstraße	
Zentrales Vorhaben:	III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz)	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Handlungsfelder E, G	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Erneuerung des Sportplatzes sowie der dazugehörigen Vereinsgebäude und Etablierung weiterer Nutzungsangebote in den Bereichen Sport und Freizeit	
Umsetzungsschritte:	Beteiligung der Vereine und Bürger*innen zur Einholung und Abstimmung von Bedarfen und konkreten Nutzungsanforderungen; Konzepterstellung und Umsetzung;	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	1 – Schlüsselmaßnahme	Kurz-/mittelfristig
Kostenschätzung:	Offen (mittel, bis 1 Mio. €)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	LEADER – Startprojekt, ggf. weitere	

Gestalterische und nutzungsbezogene Qualifizierung von Freiflächen **Ausbau öffentlicher Sportangebote**		**Nr. D.2.2**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz); privates Engagement, Kliniken, ggf. Externe	
Lage/Standort:	Gesamtstadt	
Zentrales Vorhaben:	III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz)	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Maßnahmen: D.1.2 – D.1.6	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Etablierung von Fitness-/Sportangeboten an geeigneten Standorten im gesamten Stadtgebiet zur Förderung von Gesundheit und sozialen Austausch, kann oftmals in Verbindung mit den angestrebten Qualifizierungen der Freiflächen einhergehen. Im Rahmen der INSEK-Beteiligung wurden häufiger folgende Wünsche genannt: Trimm-Dich-Pfad, Kunstrasen-Platz, Tischtennisplatten.	
Umsetzungsschritte:	Beteiligung der Bürger*innen zur Einholung und Abstimmung von Bedarfen und konkreten Nutzungserfordernissen; Identifizierung geeigneter Standorte, Konzepterstellung und Umsetzung;	
Priorität | Umsetzungszeitraum:	2	Kurz-/mittelfristig
Kostenschätzung:	Offen (mittel, bis 1 Mio. €)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	LEADER, Städtebauförderung, ggf. weitere	

Gestalterische und nutzungsbezogene Qualifizierung von Freiflächen Qualifizierung / Instandsetzung / Ausbau der Wander- und Radwege		**Nr. D.2.3**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz); privates Engagement, Naturpark, ggf. Externe	
Lage/Standort:	Gesamtstadt und Umgebung	
Zentrales Vorhaben:	III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz) V- Regionale Vernetzung – Buckow (Märkische Schweiz) / Märkisch-Oderland/ Hauptstadtregion	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Maßnahme C.4; Handlungsfeld C, E	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Zur Verbesserung des Tourismus- und Freizeitangebotes sowie zum Erleben der Naturlandschaft sollen Wanderwege und Radrouten instandgesetzt und qualifiziert werden.	
Umsetzungsschritte:	Erstellung eines Konzeptes zur Instandsetzung und Qualifizierung und Umsetzung daraus hervorgehender konkreter Maßnahmen. Im Rahmen der INSEK-Beteiligung wurde u.a. der Wunsch nach der Errichtung eines Baumwipfelpfads formuliert;	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	1	Kurz-/mittelfristig
Kostenschätzung:	Offen (hoch, über 1 Mio. €, je nach umzusetzenden Maßnahmen)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	LEADER, ggf. weitere	

Gestalterische und nutzungsbezogene Qualifizierung von Freiflächen **Sicherung Terrainkurweg**		**Nr. D.2.4**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz); privates Engagement, Naturpark, ggf. Externe	
Lage/Standort:	Gesamtstadt und Umgebung	
Zentrales Vorhaben:	III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz) V- Regionale Vernetzung – Buckow (Märkische Schweiz) / Märkisch-Oderland/ Hauptstadtregion	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Maßnahme C.4; Handlungsfeld C, E	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Zur Verbesserung des Tourismus-, Freizeit – und Gesundheitsangebotes sowie zum Erleben der Naturlandschaft sind die Terrainkurwege langfristig zu sichern und zu pflegen.	
Umsetzungsschritte:	Erstellung eines Pflege- und Entwicklungskonzeptes für die Terrainkurwege.	
Priorität | Umsetzungszeitraum:	1	Kurzfristig
Kostenschätzung:	Offen (mittel, unter 1 Mio. €)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	Investitionsbank des Landes Brandenburg, ggf. weitere	

Gestalterische und nutzungsbezogene Qualifizierung von Freiflächen **Qualifizierung und Ergänzung von Spielplätzen/-angeboten und Erneuerung von Spielgeräten**		**Nr. D.2.5**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz); privates Engagement, Naturpark, ggf. Externe	
Lage/Standort:	Gesamtstadt und Umgebung	
Zentrales Vorhaben:	III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz) V- Regionale Vernetzung – Buckow (Märkische Schweiz) / Märkisch-Oderland/ Hauptstadtregion	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Maßnahme D.1.2-D.1.6; D.2.2; Handlungsfelder E, G	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Erneuerung und Ergänzung von Spielgeräten/ Spielplätzen an geeigneten Standorten im gesamten Stadtgebiet zur Förderung von Gesundheit und sozialen Austausch, kann teilweise in Verbindung mit den angestrebten Qualifizierungen der Freiflächen (D.1.2-D.1.6) einhergehen. Im Rahmen der INSEK-Beteiligung wurde zudem als Maßnahme der Neubau eines Spielplatzes im Ortsteil Hasenholz eingebracht, dieser ist am 17.05.2023 eröffnet worden.	
Umsetzungsschritte:	Beteiligung der Bürger*innen zur Einholung und Abstimmung von Bedarfen und konkreten Nutzungsanforderungen (Kinder- und Jugendbeteiligung); Identifizierung geeigneter Standorte, Konzepterstellung und Umsetzung;	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	1	Kurz-/mittelfristig
Kostenschätzung:	Offen (gering bis mittel, unter 1 Mio. €)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	LEADER, ggf. weitere	

Gestalterische und nutzungsbezogene Qualifizierung von Freiflächen Erneuerung und energetische Sanierung Turnhalle		**Nr. D.2.6**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz); privates Engagement, Naturpark, ggf. Externe	
Lage/Standort:	Turnhalle, Bertolt-Brecht-Schule am Weinbergsweg	
Zentrales Vorhaben:	III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz)	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Maßnahme D.1.2-D.1.6; D.2.2; Handlungsfelder E, G	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Die Turnhalle soll saniert und energetisch erneuert werden. Die Baumaßnahme ist Teil des Vorhabens “Zusammenführung der Kneipp-Kita und Kneipp-Grundschule mit Erhalt und Erweiterung der Turnhalle sowie der naturnahen Außenanlagengestaltung mit zeitgemäßer Schulsportanlage. [2]	
Umsetzungsschritte:	Die Maßnahme wird bereits umgesetzt.	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	1	Kurzfristig
Kostenschätzung:	Offen (hoch, über 1 Mio. €)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	LEADER – ELER-Mittel	

[2] Das Vorhaben wird mit ELER-Mitteln finanziert. Der Durchführungszeitraum ist bis zum 30.06.2024.

Informations- und Beschilderungskonzept **D.3.1 Ausbau eines historischen Pfads durch Buckow (beschilderter Spaziergang)** **D.3.2 Schaffung eines Leit- und Informationssystems (u.a. Erneuerung der Übersichtskarten zur Orientierung)**	**Nr. D.3**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz); Heimatverein, privates Engagement, ggf. Externe
Lage/Standort:	Gesamtstadt
Zentrales Vorhaben:	II - Lebendige und attraktive historische Stadtmitte III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz) V- Regionale Vernetzung – Buckow (Märkische Schweiz) / Märkisch-Oderland/ Hauptstadtregion
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Handlungsfelder A, C, D, E, F, G, H
Kurzbeschreibung und Ziel:	Förderung und Stärkung der Orientierung für Ortsansässige und Ortsfremde durch gut lesbare und möglichst einheitliche Beschilderungen und Info-Points.

Informations- und Beschilderungskonzept Ausbau eines historischen Pfads durch Buckow (beschilderter Spaziergang)		**Nr. D.3.1**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz); Touristeninformation, Heimatverein, privates Engagement, ggf. Externe	
Lage/Standort:	Stadtkern, ggf. Ausweitung auf Gesamtstadt	
Zentrales Vorhaben:	II Lebendige und attraktive historische Stadtmitte IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz) V- Regionale Vernetzung – Buckow (Märkische Schweiz) / Märkisch-Oderland/ Hauptstadtregion	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Handlungsfelder C, E, F, G	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Kennzeichnung eines historischen Pfades durch die Stadt Buckow (Märkische Schweiz) in Form eines beschilderten Spazierganges, um die historischen Spuren erlebbar zu machen. An dessen Route ist es möglich, Informationen zur Geschichte der Stadt abzurufen. Ergänzt wird dieses Angebot durch die Bemalung von Verteileranlagen mit historischen Motiven und die Anbringung von QR-Codes an historisch bedeutsamen Gebäuden der Stadt, über die weitere Details zu den Gebäuden abgefragt werden können.	
Umsetzungsschritte:	Konkretisierung der Planung, Identifizierung von geeigneten Standorten, Gebäuden und Bauwerken, Konzepterstellung und Umsetzung.	
Priorität | Umsetzungszeitraum:	2	Kurz-/mittelfristig
Kostenschätzung:	Offen (gering, bis 100.000 €)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	LEADER, Aktion Brandenburg, Lottomittel, ggf. weitere	

Informations- und Beschilderungskonzept **Schaffung eines Leit- und Informationssystems (u.a. Erneuerung der Übersichtskarten zur Orientierung)**		**Nr. D.3.2**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz); Touristeninformation, Heimatverein, privates Engagement, ggf. Externe	
Lage/Standort:	Gesamtstadt	
Zentrales Vorhaben:	II Lebendige und attraktive historische Stadtmitte IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz) V- Regionale Vernetzung – Buckow (Märkische Schweiz) / Märkisch-Oderland/ Hauptstadtregion	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Maßnahme D.4.2; Handlungsfelder C, E, F, G	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Einführung eines verbesserten Beschilderungskonzeptes zu Wanderwegen, innerörtlichen Wegebeziehungen und historischen Pfaden. Aufstellung ergänzender Informationstafeln an bestehenden Wanderwegen. Erneuerung der abgängigen Informationstafel im Stadtgebiet und Umgebung	
Umsetzungsschritte:	Konkretisierung der Planung, Konzepterstellung und Umsetzung.	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	1 - Startermaßnahme	Kurzfristig
Kostenschätzung:	Offen (gering, bis 100.000 €)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	LEADER, ggf. weitere	

Stärkung und Schaffung von Übernachtungsangeboten **D.4.1 Entwicklung eines Wohnmobilstellplatzes** **D.4.2 Entwicklung von naturnahen Biwak-Übernachtungsplätzen**		**Nr. D.4**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz); Touristeninformation, privates Engagement, ggf. Externe	
Lage/Standort:	Gesamtstadt, an geeigneten Standorten	
Zentrales Vorhaben:	IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz) V- Regionale Vernetzung – Buckow (Märkische Schweiz) / Märkisch-Oderland/ Hauptstadtregion	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Handlungsfelder C, E, F, G	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Schaffung von neuen Übernachtungsangeboten zur Förderung und Stärkung des Freizeit- und Tourismusangebotes sowie zur Vermeidung von Wildcampern. Konkrete Einzelmaßnahmen, die im Rahmen der INSEK-Erstellung aufgenommen wurden sind in den Steckbriefen D.4.1 und D.4.2 beschrieben und mit evtl. Fördermöglichkeiten benannt.	
Umsetzungsschritte:	Konkretisierung der Planung, Konzepterstellung und Umsetzung.	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	1 - Startermaßnahme	Kurzfristig
Kostenschätzung:	Offen (gering, bis 100.000 €)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	LEADER, ggf. weitere	

Stärkung und Schaffung von Übernachtungsangeboten Entwicklung eines Wohnmobilstellplatzes		**Nr. D.4.1**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz); Touristeninformation, privates Engagement, ggf. Externe	
Lage/Standort:	Gesamtstadt, an geeignetem Standort	
Zentrales Vorhaben:	IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz) V- Regionale Vernetzung – Buckow (Märkische Schweiz) / Märkisch-Oderland/ Hauptstadtregion	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Handlungsfelder C, E, F, G	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Schaffung von den Voraussetzungen für die Ansiedlung eines Wohnmobilstellplatzes zur Förderung und Stärkung des Freizeit- und Tourismusangebotes sowie zur Vermeidung von Wildcampern.	
Umsetzungsschritte:	Identifizierung eines geeigneten Standortes, Konkretisierung der Planung, ggf. Schaffung planungsrechtlicher Voraussetzungen (u.a. Beachtung Naturparkverordnung), Konzepterstellung/Betreibermodell und Umsetzung.	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	2	Mittel-/langfristig
Kostenschätzung:	Offen (gering, bis 100.000 €)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	Kommunale Mittel, Private Mittel, LEADER, ggf. weitere	

Stärkung und Schaffung von Übernachtungsangeboten **Entwicklung von naturnahen Biwak-Übernachtungsplätzen**		**Nr. D.4.2**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz); Touristeninformation, privates Engagement, ggf. Externe	
Lage/Standort:	Gesamtstadt, an geeignetem Standort	
Zentrales Vorhaben:	IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz) V- Regionale Vernetzung – Buckow (Märkische Schweiz) / Märkisch-Oderland/ Hauptstadtregion	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Maßnahme D.3.2; Handlungsfelder C, E, F, G	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Schaffung der Voraussetzungen für die Ansiedlung von naturnahen Biwak-Übernachtungsplätzen mit Grundausstattung (Trockentoilette, ggf. Wasseranschluss, überdachte Sitzbereiche) zur Förderung und Stärkung eines naturnahen Freizeit- und Tourismusangebotes sowie zur Vermeidung von Wildcampern.	
Umsetzungsschritte:	Planung und Abstimmung mit LAG (u.a. Referenzprojekt aus Hessen und Gestaltung von Erlebnisräumen). Identifizierung eines geeigneten Standortes, Konkretisierung der Planung, Schaffung planungsrechtlicher Voraussetzungen (u.a. Beachtung Naturparkverordnung), Konzepterstellung/Betreibermodell und Umsetzung.	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	2 – Beispielcharakter	Mittel-/langfristig
Kostenschätzung:	Offen (gering, bis 100.000 €)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	LEADER, private Mittel, ggf. weitere	

Erhalt, Erweiterung und Qualifizierung des kulturellen Angebots **D.5.1 Stärkung Brecht-Weigel-Haus als historischer und kultureller Ort** **D.5.2 Stadtfeste & Events**	**Nr. D.5**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz); Landkreis Märkisch-Oderland, Touristeninformation, privates Engagement, ggf. Externe
Lage/Standort:	Gesamtstadt
Zentrales Vorhaben:	II – Lebendige und attraktive historische Stadtmitte III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz) V- Regionale Vernetzung – Buckow (Märkische Schweiz) / Märkisch-Oderland/ Hauptstadtregion
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Handlungsfelder A, E, F, G
Kurzbeschreibung und Ziel:	Die Stadt Buckow (Märkische Schweiz) weist neben dem Brecht-Weigel-Haus eine Vielzahl von weiteren kulturellen Highlights, Festen und kulturellen Veranstaltungen auf, die es zu erhalten, fortzuführen und ggf. ausbauen gilt. Einzelmaßnahmen, die im Rahmen der INSEK-Erstellung aufgenommen wurden sind in den folgenden Steckbriefen D.5.1 und D.5.2 beschrieben.

Erhalt, Erweiterung und Qualifizierung des kulturellen Angebots **Stärkung Brecht-Weigel-Haus als historischer und kultureller Ort**		**Nr. D.5.1**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Landkreis Märkisch-Oderland, Touristeninformation, privates Engagement, ggf. Externe	
Lage/Standort:	Gesamtstadt	
Zentrales Vorhaben:	II – Lebendige und attraktive historische Stadtmitte IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz) V- Regionale Vernetzung – Buckow (Märkische Schweiz) / Märkisch-Oderland/ Hauptstadtregion	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Maßnahme D.3.1, D3.2; Handlungsfelder A, E, F, G	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Stärkung Brecht-Weigel-Haus als historischer und kultureller Ort und als Anziehungspunkt für Tourist*innen.	
Umsetzungsschritte:	Potenzial des Ortes weiter ausbauen und nutzen u.a. in Verbindung mit Informations- und Beschilderungsleitsystem. Ermittlung von konkreten Maßnahmen zur Umsetzung.	
Priorität | Umsetzungszeitraum:	3	Mittel-/langfristig
Kostenschätzung:	Offen (gering, unter 100.000 €)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	LEADER, ggf. weitere	

Erhalt, Erweiterung und Qualifizierung des kulturellen Angebots **Stadtfeste & Events**		**Nr. D.5.2**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz); Touristeninformation, privates Engagement, ggf. Externe	
Lage/Standort:	Gesamtstadt	
Zentrales Vorhaben:	II – Lebendige und attraktive historische Stadtmitte III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz) V- Regionale Vernetzung – Buckow (Märkische Schweiz) / Märkisch-Oderland/ Hauptstadtregion	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Maßnahme D.1, D.3.1, D3.2; Handlungsfelder A, E, F, G	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Fortführung bereits bestehender Events/ Feste und bedarfsweise Etablierung neuer Events/Veranstaltungen z.B. Open Air Kino im Schlosspark, Gesundheitswoche, Tag der Nachhaltigkeit etc.	
Umsetzungsschritte:	Planung von Veranstaltungen u.a. in Verbindung mit D.1 und Festlegung von Veranstaltungsorten und der Anzahl der erlaubten Veranstaltungen/Jahr. Beteiligung der Bürger*innen (evtl. Gewerbetreibenden) bei Auswahl und Priorisierung von Veranstaltungen. Bereitstellung und bedarfsweise Akquisition von Fördermitteln.	
Priorität | Umsetzungszeitraum:	1	Kurz-/mittelfristig
Kostenschätzung:	Offen (gering, unter 100.000 €)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	Kommunale Mittel, private Investitionen, Spenden ggf. Städtebauförderung, LEADER und weitere	

Neubau Kurmittelhaus im Schlosspark		**Nr. D.6**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz); Landkreis Märkisch-Oderland; Touristeninformation, Private, ggf. Externe	
Lage/Standort:	Schlosspark	
Zentrales Vorhaben:	I - Bedarfsgerechte Aktivierung von Potenzialen der Innenentwicklung; II - Lebendige und attraktive historische Stadtmitte III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz) V- Regionale Vernetzung – Buckow (Märkische Schweiz) / Märkisch-Oderland/ Hauptstadtregion	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Maßnahme D.1.1, D.1.4, D.3.1, D3.2, E.3; Handlungsfelder A, E, F, G	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Neubau eines Kurmittelhauses im Schlosspark auf dem Standort des ehem. Schlosses in Verbindung mit dem angestrebten Heilbad-Standort der Stadt Buckow.	
Umsetzungsschritte:	Erstellung eines Konzeptes bzw. einer Machbarkeitsstudie mit Bedarfsflächenermittlung für potenzielle und gewünschte Nutzungen. Beteiligung der Stadtgesellschaft und Erstellung von architektonischen / städtebaulichen Entwürfen/Visualisierungen zur weiteren Konkretisierung und Abstimmung. Klärung bzw. Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen (Lage im Außenbereich, im 4. Entwurf FNP als „Grünfläche“ (Park) ausgewiesen, Bodendenkmal/ Baudenkmal, Bebauung derzeit nicht bzw. nur über verbindliche Bauleitplanung evtl. möglich). Entwicklung eines Betreibermodells, Findung eines Betreibers/Projektentwicklers und Umsetzung der Planung.	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	2 – Schlüsselmaßnahme	Langfristig
Kostenschätzung:	Offen (hoch, über 1 Mio. €)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	LEADER, Städtebauförderung, Private, ggf. weitere	

5.1.5 Handlungsfeld E „Gesundheit, Bildung, Soziale Infrastruktur“

Die Stadt Buckow (Märkische Schweiz) besitzt im Land Brandenburg das Alleinstellungsmerkmal als einziger anerkannter Kneipp-Kurort. Verschiedene Kneipp-Erlebnis-Stationen finden sich im Stadtgebiet und dem angrenzenden Landschaftsraum. Sie laden durch eine niedrigschwellige Zugänglichkeit zur Nutzung ein. Neben den Kneipp-Angeboten und der naturnahen Lage, kann die Stadt auf weitere relevante gesundheitliche Einrichtungen und Kliniken verweisen und ist in der Gesundheitsbranche überregional bekannt für Angebote, wie Mutter-Kind-Kuren sowie für onkologische Rehabilitationen. Um die Stadt Buckow (Märkische Schweiz) als Gesundheitsstandort weiter zu qualifizieren, wird die offizielle Anerkennung als Heilbad angestrebt. Die damit verbundenen ergänzenden Angebote sollen den Anwohnenden und dem Gesundheitstourismus gleichermaßen zu Gute kommen und wirken sich positiv auf die Stadtentwicklung und die lokale Wirtschaft aus.

Ebenfalls verfügt die Stadt über einige (bildungsbezogene) soziale und kulturelle Infrastruktureinrichtungen, denen eine hohe Bedeutung beizumessen ist. Sie stellen zum einen wichtige Orte für die Bildungs- und Entwicklungschancen von Kindern und Jugendlichen dar und zum anderen bilden sie unabdingbare Treffpunkte des gesellschaftlichen Austauschs, womit die Nachbarschaft und Integration gefördert werden. Die Versorgungssituation der Stadt mit sozialen Einrichtungen/ Treffpunkten weist allerdings mehrere Handlungsbedarfe auf. Es fehlt u.a. an nicht kommerziellen altersspezifischen Angeboten/Treffpunkten, insbesondere für Kinder und Jugendliche. Das Schul- und Kitaumfeld weist im Bereich der verkehrlichen Erschließung Am Weinbergsweg und der dort verankerten Bushaltestelle gestalterische Defizite auf.

Zusammengefasste Handlungsgrundsätze:

- Bedarfsgerechter Neubau/Umbau, Modernisierung, Instandsetzung von sozialen Infrastruktureinrichtungen sowie deren Freianlagen
- Schaffung von altersspezifischen Treffpunkten
- Ausbau des Gesundheitsstandorts und Anerkennung als offizielles Heilbad Bad Buckow

Maßnahmen zur Erreichung der Ziele:

Um die Ziele im Rahmen des Erneuerungsprozesses zu erreichen, werden folgende Maßnahmen für das Handlungsfeld „Gesundheit, Bildung, Soziale Infrastruktur“ definiert (Gesamtdarstellung aller Maßnahmen in Maßnahmenübersicht, siehe Anlage I):

Stärkung der Stadtgemeinschaft / lokaler und regionaler Akteure und Netzwerke & Aufbau von Strukturen zur altersgerechten Betreuung von Stadtbewohner/-innen **E.1.1 Stärkung, Ausbau und Schaffung von lokalen Treffpunkten für alle Bevölkerungsgruppen und Altersklassen sowie für Vereine/Institutionen** **E.1.2 Organisation und Förderung des ehrenamtlichen Engagements** **E.1.3 Verbesserung der Kommunikation zwischen Stadtgesellschaft und Verwaltung/Politik**	**Nr. E.1**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz); KulTus, weitere Vereine / Institutionen, Private, ggf. Externe
Lage/Standort:	Gesamtstadt
Zentrales Vorhaben:	II – Lebendige und attraktive historische Stadtmitte III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz) V- Regionale Vernetzung – Buckow (Märkische Schweiz) / Märkisch-Oderland/ Hauptstadtregion
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Maßnahme D.1, D.3.1, D3.2; Handlungsfelder A, D, F, G
Kurzbeschreibung und Ziel:	Stärkung der Stadtgemeinschaft / lokaler und regionaler Akteur*innen und Netzwerke, Aufbau von Strukturen zur altersgerechten Betreuung von Stadtbewohner*innen durch verschiedene Einzelmaßnahmen. Die im Rahmen der INSEK-Erstellung ermittelten Maßnahmen sind in den folgenden Steckbriefen (E.1.1 – E.1.3) näher beschrieben und mit etwaigen Fördermöglichkeiten benannt.

Stärkung der Stadtgemeinschaft / lokaler und regionaler Akteure und Netzwerke & Aufbau von Strukturen zur altersgerechten Betreuung von Stadtbewohner/-innen **Stärkung, Ausbau und Schaffung von lokalen Treffpunkten für alle Bevölkerungsgruppen und Altersklassen sowie für Vereine/Institutionen**		**Nr. E.1.1**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz); lokale Vereine / Institutionen, privates Engagement, ggf. Externe	
Lage/Standort:	Gesamtstadt	
Zentrales Vorhaben:	II – Lebendige und attraktive historische Stadtmitte III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz) V- Regionale Vernetzung – Buckow (Märkische Schweiz) / Märkisch-Oderland/ Hauptstadtregion	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Maßnahmen A.1, A.2, D.1-D.1.6, D.3.1, D3.2, D.6; Handlungsfelder A, D, F, G	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Stärkung, Ausbau und Schaffung von lokalen Treffpunkten für alle Bevölkerungsgruppen und Altersklassen sowie für Vereine/Institutionen zur Verbesserung des gesellschaftlichen Lebens und des sozialen Austauschs. Im Rahmen der INSEK-Erstellung wurde u.a. die Erweiterung des Angebots der Einrichtung Drei-Eichen v.a. für ältere Menschen des Öfteren genannt.	
Umsetzungsschritte:	In Verbindung mit Vereinen und anderweitigen lokalen Akteur*innen sowie in Verbindung mit der Neugestaltung von Freiflächen und der baulichen Entwicklung von Potenzialflächen sind Treffpunkte für den sozialen Austausch ausreichend mit zu berücksichtigen und zu integrieren. Eine umfangreiche Beteiligung innerhalb der einzelnen Bauprojekte kann gute Ergebnisse hervorbringen.	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	1	Kurz-/mittelfristig
Kostenschätzung:	Offen (gering bis mittel, bis 1 Mio. €, abhängig von umzusetzenden Einzelmaßnahmen)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	LEADER, Städtebauförderung, Private, ggf. weitere	

Stärkung der Stadtgemeinschaft / lokaler und regionaler Akteure und Netzwerke & Aufbau von Strukturen zur altersgerechten Betreuung von Stadtbewohner/-innen Organisation und Förderung des ehrenamtlichen Engagement		**Nr. E.1.2**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz); KulTus, weitere lokale Vereine / Institutionen, Private, ggf. Externe	
Lage/Standort:	Gesamtstadt und Region	
Zentrales Vorhaben:	II – Lebendige und attraktive historische Stadtmitte III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz) V- Regionale Vernetzung – Buckow (Märkische Schweiz) / Märkisch-Oderland/ Hauptstadtregion	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Handlungsfelder A, D, F, G	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Organisation und Förderung des ehrenamtlichen Engagements durch verschiedene Einzelmaßnahmen.	
Umsetzungsschritte:	Zur Organisation und Förderung des ehrenamtlichen Engagements sind Plattformen zu erstellen zur Koordinierung und Vergabe verschiedener ehrenamtlicher Aufgabenstellungen sowie zur Benennung frei verfügbarer Zeit für nachbarschaftliche Unterstützungsangebote. Die Plattformen sind primär durch bürgerschaftliches Engagement zu erstellen und können evtl. durch öffentliche Mittel bzw. Fördermittel unterstützt werden.	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	2	Dauerhaft
Kostenschätzung:	Offen (gering, unter 100.000 €)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	LEADER, Private, ggf. weitere	

Stärkung der Stadtgemeinschaft / lokaler und regionaler Akteure und Netzwerke & Aufbau von Strukturen zur altersgerechten Betreuung von Stadtbewohner/-innen Verbesserung der Kommunikation zwischen Stadtgesellschaft und Verwaltung/Politik		**Nr. E.1.3**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz); KulTus, weitere Vereine / Institutionen, Private, ggf. Externe	
Lage/Standort:	Gesamtstadt und Region	
Zentrales Vorhaben:	II – Lebendige und attraktive historische Stadtmitte III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz) V- Regionale Vernetzung – Buckow (Märkische Schweiz) / Märkisch-Oderland/ Hauptstadtregion	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Maßnahme D.1, D.3.1, D3.2; Handlungsfelder A, D, F, G	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Verbesserung der Kommunikation zwischen Stadtgesellschaft und Verwaltung/Politik u. a. durch die Einrichtung eines Kummerkastens sowie der Einrichtung einer offenen Sprechstunde/Bürger*innenbühne oder auch Tag der offenen Tür.	
Umsetzungsschritte:	Verwaltungsinterne Verständigung auf umsetzungsfähige Maßnahmen unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden personellen und finanziellen Kapazitäten.	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	1	Kurz-/mittelfristig
Kostenschätzung:	Gering/interne Ressourcen	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	Stadtinterne Kapazitäten;	

Bedarfsgerechter Neubau/Umbau, Modernisierung, Instandsetzung von sozialen Infrastruktureinrichtungen sowie deren Freianlagen **E.2.1 Bedarfsgerechte Erweiterung von Schul-/Kitaplätzen** **E.2.2 Schaffung öffentlicher Bildungsangebote**	**Nr. E.2**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz); Land Brandenburg, lokale Vereine/Institutionen, KulTus, ggf. Externe
Lage/Standort:	Gesamtstadt
Zentrales Vorhaben:	II – Lebendige und attraktive historische Stadtmitte III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz) V- Regionale Vernetzung – Buckow (Märkische Schweiz) / Märkisch-Oderland/ Hauptstadtregion
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Handlungsfelder D, F, G
Kurzbeschreibung und Ziel:	Bedarfsgerechter Neubau/Umbau, Modernisierung, Instandsetzung von sozialen Infrastruktureinrichtungen sowie deren Freianlagen zur Sicherstellung eines angemessenen Bildungsangebotes.

Bedarfsgerechter Neubau/Umbau, Modernisierung, Instandsetzung von sozialen Infrastruktureinrichtungen sowie deren Freianlagen **Bedarfsgerechte Erweiterung von Schul-/Kitaplätzen**		**Nr. E.2.1**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz); KulTus, weitere Vereine / Institutionen, Private, ggf. Externe	
Lage/Standort:	Gesamtstadt und Region	
Zentrales Vorhaben:	II – Lebendige und attraktive historische Stadtmitte III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz) V- Regionale Vernetzung – Buckow (Märkische Schweiz) / Märkisch-Oderland/ Hauptstadtregion	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Handlungsfelder D, F, G	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Die soziale Infrastruktur ist entsprechend der demographischen Entwicklungen weiter zu entwickeln und zu qualifizieren. Versorgungsengpässe sind ebenso wie Überkapazitäten bzw. nicht tragfähige Angebote zu vermeiden. Für den bedarfsgerechten Ausbau von Schulkapazitäten ist die regionale Kooperation zu stärken, um ggf. vorübergehende Bedarfsspitzen durch Nachbargemeinden abzudecken oder zu kompensieren. Etwaige Abweichungen zur Bevölkerungsprognose des Landes Brandenburgs sind dem Land frühzeitig und kontinuierlich anzuzeigen.	
Umsetzungsschritte:	Abstimmung kommunaler und landkreisbezogener Schul- und Kitaentwicklungsstrategien und Entwicklung von Maßnahmen zur Verbesserung des Angebotes	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	1	dauerhaft
Kostenschätzung:	Offen (mittel, bis 1 Mio. €, abhängig von erforderlichen und umzusetzenden Maßnahmen)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	DigitalPAKT Schule, Land Brandenburg, ggf. weitere	

Bedarfsgerechter Neubau/Umbau, Modernisierung, Instandsetzung von sozialen Infrastruktureinrichtungen sowie deren Freianlagen **Schaffung öffentlicher Bildungsangebote**		**Nr. E.2.2**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz); KulTus, weitere Vereine / Institutionen, Private, ggf. Externe	
Lage/Standort:	Gesamtstadt und Region	
Zentrales Vorhaben:	II – Lebendige und attraktive historische Stadtmitte III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz) V- Regionale Vernetzung – Buckow (Märkische Schweiz) / Märkisch-Oderland/ Hauptstadtregion	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Maßnahme D.6; Handlungsfelder D, F, G	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Die soziale Infrastruktur ist entsprechend der demographischen Entwicklungen weiter zu entwickeln. Die Digitalisierung der Infrastruktureinrichtungen ist zu forcieren. Es gilt, neue Angebote zu schaffen und zu berücksichtigen. Perspektivisch wäre u.a. ein Bibliotheksstandort im neuen Kurmittelhaus (D.6) zu berücksichtigen und/oder auch eine Kooperation mit der Bibliothek in Rehfelde anzustreben.	
Umsetzungsschritte:	Abstimmung auf kommunaler und landkreisbezogener Ebene zur Entwicklung von konkret umsetzungsfähigen Maßnahmen zur Verbesserung des öffentlichen Bildungsangebotes, ggf. auch in Verbindung mit lokalen Vereinen/Institutionen.	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	1 – Schlüsselmaßnahme	Mittel-/langfristig
Kostenschätzung:	Offen (gering bis mittel, bis 1 Mio. €, abhängig von umzusetzenden Maßnahmen)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	DigitalPAKT Schule, Land Brandenburg, ggf. weitere	

Stärkung des Gesundheitsstandortes Buckow **E.3.1 Antrag zur Prädikatisierung zum Heilbad "Bad Buckow" in der Märkischen Schweiz** **E.3.2 Weiterbildung von Mediziner*innen zu Badeärzt*innen sowie deren Akquirierung** **E.3.3 Qualifizierung und Ergänzung der öffentlich zugänglichen Kneipp-Angebote** **E.3.4 Regelmäßige Bereitstellung der Heilbad-Broschüre**	**Nr. E.3**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz); Privates Engagement, Tourismus Marketing Brandenburg GmbH, Ärzt*innen
Lage/Standort:	Gesamtstadt
Zentrales Vorhaben:	II – Lebendige und attraktive historische Stadtmitte III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz) V- Regionale Vernetzung – Buckow (Märkische Schweiz) / Märkisch-Oderland/ Hauptstadtregion
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Handlungsfelder D, F, G
Kurzbeschreibung und Ziel:	Stärkung des Gesundheitsstandortes Buckow und Anerkennung als Heilbad „Bad Buckow“ in der Märkischen Schweiz durch Umsetzung verschiedener Einzelmaßnahmen u.a. E.3.1 bis E.3.3, welche in den folgenden Steckbriefen näher ausgeführt sind.

Stärkung des Gesundheitsstandortes Buckow **Antrag zur Prädikatisierung zum Heilbad "Bad Buckow" in der Märkischen Schweiz**		**Nr. E.3.1**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz); Privates Engagement, Tourismus Marketing Brandenburg GmbH, Ärzt*innen	
Lage/Standort:	Gesamtstadt	
Zentrales Vorhaben:	II – Lebendige und attraktive historische Stadtmitte III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz) V- Regionale Vernetzung – Buckow (Märkische Schweiz) / Märkisch-Oderland/ Hauptstadtregion	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Handlungsfelder D, F, G	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Anerkennung als Heilbad „Bad Buckow“ in der Märkischen Schweiz	
Umsetzungsschritte:	Antragstellung zur Prädikatisierung zum Heilbad "Bad Buckow" in der Märkischen Schweiz	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	1 – Schlüsselmaßnahme	Kurz-/mittelfristig
Kostenschätzung:	Personelle Ressourcen	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	ggf. LEADER, Private und evtl. weitere Programme für die Umsetzung von konkreten Einzelmaßnahmen, die ggf. zur Anerkennung erforderlich werden.	

Stärkung des Gesundheitsstandortes Buckow **Weiterbildung von Mediziner*innen zu Badeärzt*innen sowie deren Akquirierung**		**Nr. E.3.2**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Buckow (Märkische Schweiz); Private, Ärzt*innen	
Lage/Standort:	Gesamtstadt	
Zentrales Vorhaben:	II – Lebendige und attraktive historische Stadtmitte III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz) V- Regionale Vernetzung – Buckow (Märkische Schweiz) / Märkisch-Oderland/ Hauptstadtregion	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Handlungsfelder D, F, G	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Weiterbildung von Mediziner*innen zu Badeärzt*innen sowie deren Anwerbung zur Verbesserung des Gesundheitsstandortes.	
Umsetzungsschritte:	Aufbau von Netzwerken und Weiterbildungsangeboten sowie Bewerbung von Ärzt*innen	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	1	Kurz-/mittelfristig
Kostenschätzung:	Offen (mittel, bis 1 Mio. €)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	Private, ggf. weitere	

Stärkung des Gesundheitsstandortes Buckow **Qualifizierung und Ergänzung der öffentlich zugänglichen Kneipp-Angebote**		**Nr. E.3.3**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz), Touristeninformation, Tourismus Marketing Brandenburg GmbH, Kliniken, privates Engagement, ggf. Externe	
Lage/Standort:	Gesamtstadt	
Zentrales Vorhaben:	II – Lebendige und attraktive historische Stadtmitte III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz) V- Regionale Vernetzung – Buckow (Märkische Schweiz) / Märkisch-Oderland/ Hauptstadtregion	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Maßnahmen D.1.2-D.1.6; Handlungsfelder D, F, G	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Qualifizierung, Erneuerung und Ergänzung der öffentlich zugänglichen Kneipp-Angebote und Entwicklung eines Übersichtsplans mit allen Stationen im Stadtgebiet.	
Umsetzungsschritte:	Identifizierung und Priorisierung geeigneter Standorte; Erstellung eines Konzeptes und anschließende bauliche Umsetzung, Maßnahme evtl. zusammen mit Qualifizierung der Freiflächen D.1.2-D.1.6 betrachten. Erstellung einer Broschüre / eines Übersichtsplans mit allen Stationen im Stadtgebiet und Informationen zu den fünf Kneipp-Säulen.	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	1	Kurz-/mittelfristig
Kostenschätzung:	Offen (mittel, bis 1 Mio. €)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	LEADER, Städtebauförderung, Private, ggf. weitere	

Stärkung des Gesundheitsstandortes Buckow **Regelmäßige Bereitstellung der Heilbad-Broschüre**		**Nr. E.3.4**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz), Touristeninformation, privates Engagement, ggf. Externe	
Lage/Standort:	Gesamtstadt und Region	
Zentrales Vorhaben:	II – Lebendige und attraktive historische Stadtmitte III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz) V- Regionale Vernetzung – Buckow (Märkische Schweiz) / Märkisch-Oderland/ Hauptstadtregion	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Handlungsfelder D, F, G	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Die Heilbad-Broschüre liegt bei vielen lokalen Anbieter*innen, Hotels, Ferienwohnungen aus und stellt eine gute „Erst-Information“ dar.	
Umsetzungsschritte:	Durch die Akquisition von Sponsoren/Fördermitteln ist die regelmäßige Bereitstellung sowie deren Aktualisierung der Heilbad-Broschüre sicherzustellen. Neben der Printversion sollte künftig auch eine digitale Version in Verbindung mit einem QR-Code eingeführt werden.	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	1 – Startermaßnahme	Kurzfristig
Kostenschätzung:	Offen (gering, unter 100.000 €)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	LEADER, Lottomittel, Sparkasse, weitere Private	

Sicherung und Ausbau der Gesundheitspflege		**Nr. E.4**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz), WAS e.V., Pflege Schubert, Krankenkassen, regionale Kontaktstellen, REKIS Strausberg, Kliniken, ggf. weitere	
Lage/Standort:	Gesamtstadt	
Zentrales Vorhaben:	II – Lebendige und attraktive historische Stadtmitte III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz) V- Regionale Vernetzung – Buckow (Märkische Schweiz) / Märkisch-Oderland/ Hauptstadtregion	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Handlungsfelder B, D, F, G	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Sicherung und bedarfsgerechte Entwicklung des Themenfeldes Gesundheit und Pflege. Ausbau von Kopplungseffekten für Einzelhandel und Dienstleistungen sowie Bereitstellung von Hilfestellungen und Orientierung für (potenzielle) Nutzer*innen.	
Umsetzungsschritte:	Erhalt und Ausbau von Gesundheits- und Pflegeangeboten; Initiierung von Netzwerktreffen mit Akteur*innen des Gesundheitswesens; Initiierung von öffentlichen Veranstaltungen/ Kampagnen zu verschiedenen Themen aus den Bereichen Gesundheit und Pflege.	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	1	Kurz-/mittelfristig
Kostenschätzung:	Offen (hoch, über 1 Mio. €)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	LEADER, Städtebauförderung, Gesundheitsbranche, ggf. weitere	

5.1.6 Handlungsfeld F „Wirtschaft, Handel und Daseinsvorsorge“

Eines der Ziele dieses Handlungsfeldes ist es, die wohnortnahe Versorgung, vor allem mit Waren des täglichen Bedarfs künftig sicherzustellen und den Erhalt der vielfältigen und kleinteiligen Einzelhandel- und Gewerbestruktur in der Stadt zu unterstützen. Hierzu sollen u.a. die vorhandene Angebotsstruktur, soweit möglich, erweitert und aufgewertet, Leerstände nachgenutzt und abschirmende Erdgeschossnutzungen (z.B. nicht einsehbare Schaufenster, wenig transparente Ladenlokale) abgebaut werden. Durch ein abwechslungsreiches und attraktives Angebot soll im Zusammenhang mit den im INSEK vorgeschlagenen gestalterischen Maßnahmen eine lebendige und ansprechende Stadtmitte hervorgehen. Im Sinne einer Stadt der kurzen Wege sollen in Verbindung mit dem Handlungsfeld Verkehr und Mobilität zudem Barrieren abgebaut und die Erreichbarkeiten für alle Verkehrsteilnehmer*innen und Altersgruppen verbessert werden.

Durch die Etablierung neuer Kommunikations- und Kooperationsstrukturen können Eigentümer*innen, Ladenbetreiber*innen und potenzielle Gründer*innen beraten und in ihrer Selbstorganisation gestärkt werden. Hierdurch können u.a. die Eigeninitiative z.B. im Rahmen von Standortgemeinschaften gestärkt sowie attraktive und nachhaltige Nutzungskonzepte entwickelt als auch realisiert werden. Als Initiator und zentrale Anlaufstelle könnte auch hier die Etablierung eine*r Stadt-/Kurortmanager*in (Maßnahme H.2) künftig eine wichtige Rolle zur Stabilisierung und Stärkung der Versorgungsstruktur einnehmen. Zum Erhalt der wirtschaftlichen Strukturen und dem Ausbau des Gesundheitsstandorts sind die Stadt Buckow (Märkische Schweiz) sowie die umliegende Region auf Fachkräfte von außen angewiesen. In Kooperation mit der regionalen Wirtschaft sollten Strategien für die Sicherung, Anwerbung und Ausbildung von Fachkräften entwickelt werden.

Zusammengefasste Entwicklungsziele:

- Stabilisierung/Stärkung der Angebotssituation/Nahversorgung
- Aktivierung von Langzeitleerständen / Spekulationsobjekten
- Erweiterung und Qualifizierung des gewerblichen Angebots
- Sicherung, Ausbildung und Anwerbung von Fachkräften
- Stärkung der Stadtgemeinschaft / lokaler und regionaler Akteure und Netzwerke

Maßnahmen zur Erreichung der Ziele:

Um die Ziele im Rahmen des Erneuerungsprozesses zu erreichen, werden folgende Maßnahmen für das Handlungsfeld „Wirtschaft, Handel und Daseinsvorsorge“ definiert (Gesamtdarstellung aller Maßnahmen in Maßnahmenübersicht, siehe Anlage I):

Verbesserung der Angebotsvielfalt/Nahversorgung **F.1.1 Ausbau eines Bringdienstes für Lebensmittel / Medizin** **F.1.2 Modell „Nette Toilette“** **F.1.3 Einführung eines Leerstandkatasters und Aktivierung leerstehender Ladenlokale**	**Nr. F.1**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz), WAS e.V., Pflege Schubert, Krankenkassen, regionale Kontaktstellen, REKIS Strausberg, Kliniken, ggf. weitere
Lage/Standort:	Gesamtstadt mit Fokus auf Stadtkern
Zentrales Vorhaben:	II – Lebendige und attraktive historische Stadtmitte III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz) V- Regionale Vernetzung – Buckow (Märkische Schweiz) / Märkisch-Oderland/ Hauptstadtregion
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Handlungsfelder A, B, D, G
Kurzbeschreibung und Ziel:	Verbesserung der Angebotsvielfalt/Nahversorgung für die Bewohner*innen und Besucher*innen durch verschiedene Einzelmaßnahmen u.a. Maßnahmen F.1.1 bis F.1.3.

Verbesserung der Angebotsvielfalt/Nahversorgung **Ausbau eines Bringdienstes für Lebensmittel / Medizin**		**Nr. F.1.1**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz), WAS e.V., Pflege Schubert, Krankenkassen, regionale Kontaktstellen, REKIS Strausberg, Kliniken, ggf. weitere	
Lage/Standort:	Gesamtstadt und Region	
Zentrales Vorhaben:	III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz) V- Regionale Vernetzung – Buckow (Märkische Schweiz) / Märkisch-Oderland/ Hauptstadtregion	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Handlungsfelder A, B, D, G	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Entwicklung eines Bringdienstes für Lebensmittel zur Versorgung von Personenkreisen, die selbst aktuell oder dauerhaft nicht in der Lage sind, das Haus zu verlassen. Insbesondere im Zuge des demografischen Wandels werden Liefer-/Bringdienste künftig für ein weitgehend selbstbestimmtes Leben an Relevanz zunehmen.	
Umsetzungsschritte:	Bedarfsgerechter Aufbau bzw. Ausbau bestehender Bringdienste durch lokale Anbieter*innen. Auch Netzwerke und Kooperationen von verschiedenen Anbieter*innen und umliegenden Gemeinden denkbar.	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	2	Mittelfristig
Kostenschätzung:	Offen (gering, unter 100.000 €)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	LEADER, Private, ggf. weitere	

Verbesserung der Angebotsvielfalt/Nahversorgung Modell „Nette Toilette“		**Nr. F.1.2**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Stadt Buckow (Märkische Schweiz), EZH, Dienstleister und Gastronomiebetriebe, Touristeninformation	
Lage/Standort:	Gesamtstadt mit Fokus auf Stadtkern	
Zentrales Vorhaben:	II – Lebendige und attraktive historische Stadtmitte III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz)	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Handlungsfelder D, E,	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Das Konzept „Die nette Toilette“ bindet lokal ansässige Gastronom*innen ein. Die Stadt unterstützt die gastronomischen Einrichtungen finanziell bei der Pflege der Toiletten und spart dadurch Kosten im Vergleich zu gänzlich öffentlichen Toiletten. Gastronom*innen können zudem auf diese Weise Neukund*innen gewinnen und erhalten finanzielle Unterstützungen für den Unterhalt ihrer Toiletten. Neben der Gewinnung neuer Partner*innen für das Modell ist auch die Sichtbarkeit der teilnehmenden Einrichtungen zu verbessern.	
Umsetzungsschritte:	Gewinnung neuer Partnerschaften durch aktive Ansprache und Bewerbung des Konzeptes. Verbesserung der Sichtbarkeit und Wahrnehmung durch Werbekampagnen, Sticker sowie auch der Aufnahme in Stadtplänen und Broschüren (u.a. Zusammenarbeit mit Touristeninformation).	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	1 – Startermaßnahme	Kurzfristig
Kostenschätzung:	Offen (gering, unter 100.000 €)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	LEADER, Wirtschaftsförderung, kommunale Mittel, ggf. weitere	

Verbesserung der Angebotsvielfalt/Nahversorgung Einführung eines Leerstandkatasters und Aktivierung leerstehender Ladenlokale		**Nr. F.1.3**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz; Buckow (Märkische Schweiz), Tourismusinformation, Externe	
Lage/Standort:	Gesamtstadt mit Fokus auf Stadtkern	
Zentrales Vorhaben:	I - Bedarfsgerechte Aktivierung von Potenzialen der Innenentwicklung II - Lebendige und attraktive historische Stadtmitte III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz) V- Regionale Vernetzung – Buckow (Märkische Schweiz) / Märkisch-Oderland/ Hauptstadtregion	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Handlungsfelder A, B, D, E, F, G; Maßnahmen B.2	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Ziel ist es, bestehende Leerstände durch attraktive Nachnutzungen abzubauen und somit die Angebotsvielfalt in der Stadt Buckow (Märkische Schweiz) langfristig zu erhalten und stets zu verbessern. Durch gezielte Ansprachen, geeignete Vermittlungsmethoden und ggf. auch finanzielle Anreize oder auch steuerliche Maßnahmen sollen v. a. Langzeitleerstände vermieden werden.	
Umsetzungsschritte:	Akteursgespräche und gezielte Ansprachen von Eigentümer*innen von Ladenleerständen, bis hin zur Erstellung von temporären und langfristigen Nachnutzungskonzepten.	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	2	langfristig
Kostenschätzung:	gering (unter 100.000 €), interne Ressourcen	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	LEADER, Städtebauförderung, Privates Engagement, ggf. weitere	

Erhalt und Stärkung bestehender kleinteiliger Einzelhandels-/ Gewerbestrukturen **F.2.1 Standortgemeinschaft / Lokales Netzwerk der Gewerbebetreibenden stärken** **F.2.2 Bereitstellung von berufsorientierenden Angeboten an Schulen**	**Nr. F.2**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Private und Gewerbebetreibende, Buckow (Märkische Schweiz), Wirtschaftsförderung,
Lage/Standort:	Gesamtstadt
Zentrales Vorhaben:	I – Bedarfsgerechte Aktivierung von Potenzialen der Innenentwicklung II – Lebendige und attraktive historische Stadtmitte V- Regionale Vernetzung – Buckow (Märkische Schweiz) / Märkisch-Oderland/ Hauptstadtregion
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Handlungsfelder A, D, E
Kurzbeschreibung und Ziel:	Durch einen verstärkten Austausch und einer Intensivierung der Zusammenarbeit und Vernetzung der sowohl lokal als auch regional ansässigen Betriebe untereinander und durch die Bewerbung und Vermittlung von berufsorientierenden (Ausbildungs-)Angeboten (bereits ab der Schule) sollen insbesondere die kleinteiligen Einzelhandels-/Gewerbestrukturen langfristig gesichert werden.

Erhalt und Stärkung bestehender kleinteiliger Einzelhandels-/ Gewerbestrukturen Standortgemeinschaft / Lokales Netzwerk der Gewerbebetreibenden stärken		**Nr. F.2.1**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Private/ Gewerbetreibende, Wirtschaftsförderung, Buckow (Märkische Schweiz), ggf. weitere	
Lage/Standort:	Gesamtstadt mit Fokus auf Stadtkern	
Zentrales Vorhaben:	I – Bedarfsgerechte Aktivierung von Potenzialen der Innenentwicklung II – Lebendige und attraktive historische Stadtmitte V- Regionale Vernetzung – Buckow (Märkische Schweiz) / Märkisch-Oderland/ Hauptstadtregion	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Handlungsfelder A, D, E	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Durch den Ausbau und die Vernetzung bestehender Netzwerke können vorhandene Gewerbestrukturen gestärkt und erweitert werden. Darüber hinaus ist eine gemeinschaftliche Anpassung an aktuelle Herausforderungen, wie die Einkaufsversorgung der Tourist*innen und Bewohner*innen zu stark frequentierten Zeiten und die Organisation und Durchführung von Festen u. ä. möglich.	
Umsetzungsschritte:	Organisation von Veranstaltungen zur Förderung des Austauschs. Diese können bei Bedarf beispielsweise durch Stammtische branchenbezogen vertieft werden. Erstellung eines Konzepts zur bedarfsgerechten Einkaufsversorgung zu stark frequentierten Zeiten.	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	2	kurz-/mittelfristig
Kostenschätzung:	gering (unter 100.000 €) / personelle Ressourcen	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	Privates Engagement, Aktionsbezogen ggf. LEADER, Wirtschaftsförderung, Städtebauförderung und weitere	

Erhalt und Stärkung bestehender kleinteiliger Einzelhandels-/ Gewerbestrukturen Bereitstellung von berufsorientierenden Angeboten an Schulen		**Nr. F.2.2**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Landkreis Märkisch-Oderland; Amt Märkische Schweiz, Wirtschaftsförderung, Buckow (Märkische Schweiz), Private/ Gewerbetreibende	
Lage/Standort:	Gesamtstadt, Amt Märkische Schweiz, Landkreis Märkisch-Oderland, Land Brandenburg	
Zentrales Vorhaben:	I – Bedarfsgerechte Aktivierung von Potenzialen der Innenentwicklung V – Regionale Vernetzung – Buckow (Märkische Schweiz) / Märkisch-Oderland/ Hauptstadtregion	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Handlungsfeld E;	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Förderung von Nachwuchskräften, insbesondere in den für die Region wichtigen Wirtschaftsbereichen durch frühzeitige Informationsangebote und Kampagnen zur Berufsorientierung an Schulen und anderen sozialen Einrichtungen (regional übergreifend).	
Umsetzungsschritte:	Vertiefende Prüfung bestehender Strukturen sowie gezielte Erweiterung und Verbesserung von Informationsangeboten/ Kampagnen und Intensivierung der Zusammenarbeit mit regionalen Schulen und Ausbildungsbetrieben;	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	1- Beispielcharakter	kurz-/mittelfristig
Kostenschätzung:	Offen (mittel, bis 1 Mio. €)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	LEADER, Wirtschaftsförderung, Städtebauförderung, Private, ggf. weitere	

5.1.7 Handlungsfeld G „Natur-, Klima- und Umweltschutz“

Der Schutz der Natur und Umwelt spielt eine immer wichtigere Rolle im alltäglichen Leben und Arbeiten. Daher ist die Relevanz klimatischer Aspekte in Planungs- und Bauprojekten sowie in der Stadtentwicklung mittlerweile ein zentrales Thema und soll bei allen Projekten Priorität genießen. Ziel muss es sein, die Umweltbelastungen künftig zu reduzieren. Ebenfalls sind Ausgleichsräume für Flora und Fauna auszuweiten und die Natur- und Landschaftsräume, insbesondere des Naturparks Märkische Schweiz langfristig zu sichern und zu pflegen. Hierzu sind nicht zuletzt auch eine stärkere Sensibilisierung der Bevölkerung und der Gäste sowie ein behutsamer Tourismus im Einklang mit der Natur erforderlich.

Eine Reduzierung von Lärm- und Luftbelastungen im Stadtkern kann durch eine Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs erzielt werden. Dazu sind u.a. auch im Handlungsfeld Verkehr und Mobilität Ziele und Maßnahmen formuliert. Generell geht eine Verbesserung der Situation mit der Schaffung bzw. Qualifizierung von Frei- und Grünflächen einher, was die Hitzebelastungen reduziert und zeitgleich wichtigen Lebensraum für Tiere und Pflanzen bereitstellt. Daher sollten neue Versiegelungen im öffentlichen und privaten Bereich vermieden und bestehende Freiflächen entsiegelt werden, wenn es die jeweilige Nutzung zulässt. Der Baumbestand sollte weitgehend geschützt bzw. bei erkrankten Bäumen im Sinne der Resilienz erneuert und ausgebaut werden. Zusätzlich sind Neupflanzungen in den verdichteten Siedlungs- und Verkehrsbereichen vorzunehmen. Bei Neupflanzungen ist der Aspekt der Klimaresilienz der Pflanzen zu berücksichtigen.

Auch Maßnahmen der Regenwasserbewirtschaftung können vielfältige signifikante Vorteile für die Stadt bringen (z.B. Gewässerschutz, Kühlung der Stadt, Verbesserung der Biodiversität und Freiraumqualität). Insbesondere durch eine grundstücksübergreifende Planung und integrierte Betrachtung kann das Umsetzungspotenzial und die Effektivität gekoppelter Infrastrukturen erhöht und damit ein Beitrag für eine klimaangepasste Stadtentwicklung geleistet werden.

Größere Potenziale im Hinblick auf den Klimaschutz finden sich auch bei der Energieversorgung von Strom- und Wärmebedarfen aus erneuerbaren Energien. Generell sollten Modernisierungen an Häusern energieeffizient durchgeführt und Eigentümer*innen entsprechend beraten werden. Neubauten sollten weitgehend klimaneutral errichtet und betrieben werden, beispielsweise durch sorgfältig ausgewählte Baustoffe und Haustechnik. Ein insgesamt niedrigerer Wärmebedarf kann durch einen hohen Anteil an regenerativen Energieträgern gedeckt werden. Herausforderungen bestehen hier vor allem in der energetischen Sanierung der größtenteils historischen Bausubstanz. So sind vor allem im Stadtkern und bei Baudenkmälern nur im Einklang mit geltenden Gestaltungssatzungen und in Abstimmung mit der zuständigen Denkmalbehörde durchzuführen. Trotz oftmals hohen Anfangsinvestitionen für energieeffiziente Maßnahmen im Gebäudebestand rentieren sich viele Projekte aufgrund der weiterhin steigenden Energiekosten bereits nach wenigen Jahren. Auf die vielen Fördermöglichkeiten durch Bund und Land in diesem Bereich sollte zurückgegriffen werden.

Zusammengefasste Entwicklungsziele:

- Gestalterische und nutzungsbezogene Qualifizierung von Freiflächen
- Sicherung und Qualifizierung des Freiraumangebotes
- Aktiver Landschafts-, Natur – und Biotopenschutz
- Kulturlandschaftsentwicklung und Schutz vorhandener Ressourcen

Maßnahmen zur Erreichung der Ziele:

Um die Ziele im Rahmen des Erneuerungsprozesses zu erreichen, werden folgende Maßnahmen für das Handlungsfeld „Natur-, Klima- und Umweltschutz“ definiert (Gesamtdarstellung aller Maßnahmen in Maßnahmenübersicht, siehe Anlage I):

Hochwasserschutz/nachhaltiges Regenwassermanagement		**Nr. G.1**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Landkreis Märkisch-Oderland; Amt Märkische Schweiz, Buckow (Märkische Schweiz)	
Lage/Standort:	Gesamtstadt und Region	
Zentrales Vorhaben:	IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz) V- Regionale Vernetzung – Buckow (Märkische Schweiz) / Märkisch-Oderland/ Hauptstadtregion	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Handlungsfelder A, D	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Laut Prognosen werden aufgrund des Klimawandels Trockenperioden sowie Starkregenereignisse ausgeprägter und vermehrt auftreten. Um diese Ereignisse abzufedern, gilt es durch Präventionsmaßnahmen zu reagieren. Landschaftsplanerische, technische und wasserbauliche Maßnahmen ergänzen sich dabei.	
Umsetzungsschritte:	Etablierung neuer Anlagen zum Wasserrückhalt sowie der Regenwasserversickerung. Prüfen bestehender Infrastruktur auf Potenziale zur Verbesserung des Regenwassermanagements. Handlungsschritte sind dabei die Abkopplung von Abwassersystemen, die Versickerung vor Ort und die Förderung der Anschaffung privater Zisternen bzw. nachhaltiger Regenwassersysteme. Konkretisierung einzelner Handlungsbedarfe und Nutzung baurechtlicher Möglichkeiten.	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	2	kurz-/mittelfristig
Kostenschätzung:	Offen (mittel, bis 1 Mio. €)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	ELER, Private, Nationale Klimaschutzinitiative, ggf. weitere	

Erhalt der Wasserqualitäten in den Seen		**Nr. G.2**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Landkreis Märkisch-Oderland; Naturschutzbehörde; Amt Märkische Schweiz, Buckow (Märkische Schweiz); Naturpark	
Lage/Standort:	Stadtgebiet Buckow (Märkische Schweiz) und Region	
Zentrales Vorhaben:	III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz) V- Regionale Vernetzung – Buckow (Märkische Schweiz) / Märkisch-Oderland/ Hauptstadtregion	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Handlungsfeld A, D	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Erstellung eines Gutachtens zur Überprüfung der Qualität des Schermützelsees. Ziel ist die Sicherstellung seiner langfristig guten Wasserqualität. Mit dem Gutachten soll der Ist-Zustand ermittelt sowie mögliche Gefahren und geeignete Maßnahmen zur Sicherstellung einer guten Wasserqualität erarbeitet werden. > Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Wasserqualitäten, ggf. punktuelle Öffnung von Biber-Staudämmen an Zuläufen	
Umsetzungsschritte:	Die Vergabe der Leistung erfolgte bereits 2022. Aufbauend auf den Ergebnissen des Gutachtens sind die darin enthaltende Maßnahmen künftig zu konkretisieren und umzusetzen.	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	1 - Schlüsselmaßnahme	kurz-/mittelfristig
Kostenschätzung:	Konzepterstellung: gering (unter 100.000 €) | Umsetzung von Maßnahmen: offen	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	ELER, ggf. weitere	

Aktiver Landschafts-, Natur – und Biotopenschutz		**Nr. G.3**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz, Buckow (Märkische Schweiz), Märkisch-Oderland, Private/Gewerbebetreibende	
Lage/Standort:	Gesamtstadt und Region	
Zentrales Vorhaben:	III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz) V- Regionale Vernetzung – Buckow (Märkische Schweiz) / Märkisch-Oderland/ Hauptstadtregion	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Handlungsfelder D, E	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Da in den kommenden Jahren mehr Eingriffe in die Landschaft zu erwarten sind, sollten die nach BNatSchG §14 bzw. 15 erforderlichen Kompensationen auf Basis einer Eingriffs-Ausgleichsstrategie gezielt für eine ökologische Aufwertung eingesetzt werden. Die diversen, bestehenden Planungsinstrumente mit den darin festgesetzten Schutzkategorien und Schutzkonzepten sind dabei zu beachten. Auch kleinere ökologische Schutzmaßnahmen sind in die Gesamtentwicklung mit einzubeziehen. Einige im Rahmen der INSEK-Erstellung genannte Maßnahmen sind z. B.: - Insektenschutz durch insektenfreundliche Begrünung in der Innenstadt - Etablierung von heimischen bzw. resilienten Pflanzenarten - Teilweise Verzicht auf „Herbstputz“, z. B. Liegenlassen des heruntergefallenen Laubes für den Insektenschutz in definierten Bereichen - Renaturierung des Sophienfließ -> Wiederherstellung des Fließes - Überprüfung der Straßenreinigungssatzung	
Umsetzungsschritte:	Erweiterung eines entwicklungsorientierten Naturschutzes	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	1	kurz-/langfristig
Kostenschätzung:	Offen (mittel, bis 1 Mio. €)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	ELER, Ausgleichsmaßnahmen, Private/Stiftungen, ggf. weitere Förderprogramme	

Umweltbildung & Sensibilisierung der Bevölkerung		**Nr. G.4**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz, Buckow (Märkische Schweiz); Private/ Gewerbebetreibende, Drei Eichen e.V., Naturparkzentrum	
Lage/Standort:	Gesamtstadt und Region	
Zentrales Vorhaben:	III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz) V- Regionale Vernetzung – Buckow (Märkische Schweiz) / Märkisch-Oderland/ Hauptstadtregion	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Handlungsfeld A, D, E	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Die besonderen landschaftlichen und ökologischen Qualitäten der Stadt sind zur Stärkung des Umweltbewusstseins und zur Sensibilisierung der Bevölkerung in den Fokus zu stellen. Hierzu können u. a. folgende Einzelmaßnahmen sinnvoll sein: - Gestalterische Maßnahmen wie z. B. die Schaffung/Qualifizierung von Blickbeziehungen und von öffentlichen Bereichen mit Aufenthaltsqualitäten - Naturpfade und naturnahe Übernachtungsmöglichkeiten - Umweltpädagogische Maßnahmen und gezielte Marketingmaßnahmen (ortsbezogene Bildungsangebote, Infotafeln/-broschüren) - Stärkung das Umweltbewusstsein und erschließen des Naturtourismus	
Umsetzungsschritte:	Konkretisierung von einzelnen Maßnahmen und Identifizierung von Lösungen für den Zielkonflikt zwischen Umweltschutz und städtischer bzw. touristischer Nutzung.	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	1	kurz-/mittelfristig
Kostenschätzung:	Offen (mittel, bis 1. Mio. €)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	ELER, Kommunale Mittel, Private/Stiftungen, ggf. weitere	

Maßnahmen zur Klimaanpassung		**Nr. G.5**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz, Buckow (Märkische Schweiz); Private/Gewerbebetreibende	
Lage/Standort:	Gesamtstadt	
Zentrales Vorhaben:	I - Bedarfsgerechte Aktivierung von Potenzialen der Innenentwicklung II - Lebendige und attraktive historische Stadtmitte III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz) V - Regionale Vernetzung – Buckow (Märkische Schweiz) / Märkisch-Oderland/ Hauptstadtregion	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Handlungsfelder (alle)	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Aufgrund des Klimawandels und zunehmender Extremwetter (Dürren/ Starkregen) ist die Thematik der Klimaanpassung bei allen baulichen und freiraumplanerischen Maßnahmen im ausreichenden Maße mit zu berücksichtigen. Zudem gilt es, im Sinne der Gesundheit und Aufrechterhaltung von Lebensqualität geeignete und sinnvolle Maßnahmen, wie z.B. die Etablierung öffentlicher gut zugänglicher Trinkbrunnen oder die Schaffung von ausreichend Verschattungsangeboten im öffentlichen Raum umzusetzen. Ebenfalls gilt es, die landwirtschaftlichen Flächen, Biotope und Gewässer zu schützen und durch geeignete Maßnahmen resilienter zu gestalten.	
Umsetzungsschritte:	Konkretisierung / Berücksichtigung und Umsetzung entsprechender Maßnahmen.	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	1	kurz-/mittelfristig
Kostenschätzung:	Offen (hoch, über 1 Mio. €)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	LEADER oder GAK, ELER, Städtebauförderung, Private, ggf. weitere	

Stärkung regenerativer Energien		**Nr. G.6**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Bund, Land Brandenburg, Landkreis, Amt Märkische Schweiz, Buckow (Märkische Schweiz); Private/Gewerbebetreibende	
Lage/Standort:	Gesamtstadt und Region	
Zentrales Vorhaben:	III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz) V - Regionale Vernetzung – Buckow (Märkische Schweiz) / Märkisch-Oderland/ Hauptstadtregion	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Handlungsfelder A, B, C, D, E, F	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Für eine klimagerechte Stadtentwicklung ist die Stärkung regenerativer Energien ein wichtiger und elementarer Bereich. Da es dafür eine Vielzahl an Möglichkeiten gibt, sollten zunächst Expert*innen und Schlüsselakteur*innen einbezogen werden. Insgesamt sollte eine integrierte Strategie sowie passende Umsetzungsstrukturen für die Gesamtstadt zeitnah entwickelt werden. Auch die Erstellung von Potenzialanalysen (z.B. für Photovoltaik) und Quartierskonzepten ist hierbei anzustreben. Zudem sind eine aktive Beratung von Eigentümer*innen und die Ausschöpfung der planungsrechtlichen Möglichkeiten für eine erfolgreiche Stärkung regenerativer Energien unabdingbar.	
Umsetzungsschritte:	Konkretisierung und Einbeziehung von Schlüsselakteur*innen, Expert*innen und Vernetzung mit Region und Umland.	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	1	kurz-/mittelfristig
Kostenschätzung:	Offen (hoch, über 1 Mio. €)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	KfW, Kommunale Mittel, Private, Energiebüro MOL, ggf. weitere	

5.1.8 Handlungsfeld H „Prozesssteuerung und Vernetzung“

Ein weiteres Handlungsfeld zur Erreichung der formulierten Ziele ist die Prozesssteuerung und Vernetzung. Diese ist für eine integrierte und aufeinander abgestimmte Stadtentwicklung und die Umsetzung von Einzelmaßnahmen, die den einzelnen Handlungsfeldern zugeordnet werden, elementar. Damit werden die sozialen, ökonomischen und ökologischen Lebensbedingungen in der Stadt verbessert. Dadurch kann ein Impuls zur Mobilisierung privater Investitionen gesetzt werden. Die angestrebten Verbesserungen können nachhaltig erreicht und verstetigt werden. Dazu ist ein hohes Maß an Beratung und Aktivierung der Bewohnerschaft, der lokalen Eigentümer*innen und zahlreicher weiterer Akteur*innen notwendig. Die Schaffung nachhaltig tragfähiger neuer Kooperations- und Kommunikationsstrukturen zählt ebenso dazu, wie der Erhalt und die Unterstützung bestehender Strukturen. Die Kooperation(en) und interkommunale Zusammenarbeit mit der umliegenden Region sind wichtige Bausteine und sollen erhalten und gestärkt sowie bei Bedarf neu eingerichtet werden. Als wichtige Schnittstelle empfiehlt sich die externe Unterstützung durch eine*n beauftragte*n Stadt-/Kurortmanager*in, der Fachrichtung Stadtplanung/Architektur. Die Förderung des öffentlichen und privaten Engagements sollte im Rahmen von maßnahmenbezogenen Beteiligungsformaten erfolgen. Dabei sollten konkrete, umsetzbare Ideen und Wünsche der vor Ort Ansässigen ermittelt, bedarfsorientierte Planungsprozesse ermöglicht und ein transparentes Verfahren gewährleistet werden. In Kapitel 6.2 „Kommunikation und Organisation“ werden darüber hinaus weitere Hinweise zur Arbeitsweise und Verstetigung des INSEK-Prozesses gegeben.

Zusammengefasste Handlungsziele:

- Kommunale und interkommunale Kooperationen und Vernetzungen
- Mitwirkung von Bewohner*innen, lokalen Akteur*innen und Gewerbetreibenden bei der Stadtentwicklung
- Leicht zugängliche und zielgruppenorientierte Beteiligung
- Unterstützung bei der Stadtentwicklung durch eine/n Stadt-/Kurortmanager*in

Maßnahmen zur Erreichung der Ziele:

Um die Ziele im Rahmen des Erneuerungsprozesses zu erreichen, werden folgende Maßnahmen für das Handlungsfeld „Prozesssteuerung und Vernetzung“ definiert (Gesamtdarstellung aller Maßnahmen in Maßnahmenübersicht, siehe Anlage I):

Antrag auf Aufnahme in das Städtebauförderprogramm Lebendige Zentren - Erhalt und Entwicklung der Stadt- und Ortskerne des Landes Brandenburg		**Nr. H.1**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz, Buckow (Märkische Schweiz), ggf. externe Unterstützung	
Lage/Standort:	Stadtkern und Umgebung. Siehe, Abbildung: 33 „Untersuchungsraum für eine vertiefende Städtebauliche Zielplanung im Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren und Quartiere“	
Zentrales Vorhaben:	I - Bedarfsgerechte Aktivierung von Potenzialen der Innenentwicklung II - Lebendige und attraktive historische Stadtmitte III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz) V - Regionale Vernetzung – Buckow (Märkische Schweiz) / Märkisch-Oderland/ Hauptstadtregion	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	Handlungsfelder A, B, C, D, E, F, G	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Mit dem im vorliegenden INSEK analysierten städtebaulichen Missständen und allgegenwärtigen Herausforderungen, könnte sich eine Prüfung zur Aufnahme des Stadtkerns in die Bund-Länder-Städtebauförderung in das Programm „Lebendige Zentren - Erhalt und Entwicklung der Stadt- und Ortskerne“ begründen lassen. Siehe hierzu auch Kapitel 6.2 „Finanzierung und Fördermittelgeber“. Mit dem Bund-Länder-Programm werden die Anpassung, Stärkung und Revitalisierung sowie die Erhaltung von Stadt- und Ortskernen, historischen Altstädten, Stadtteil- und Ortszentren, die Profilierung und Standortaufwertung sowie die Erhaltung und Förderung von Nutzungsvielfalt unterstützt.	
Umsetzungsschritte:	Erstellung und Einreichung eines Programmantrags beim Landesamt für Bauen und Verkehr, Land Brandenburg.	
Priorität | Umsetzungszeitraum:	**1 - Starter- und Schlüsselmaßnahme**	kurzfristig
Kostenschätzung:	Interne Ressourcen | nach Programmaufnahme Eigenmittel der Stadt i.H. von 20-33% der Gesamtfördersumme/Jahr	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	Kommunale Kapazitäten, ggf. geringfügige Mittel für Unterstützung beim Antragverfahren.	

Einrichten einer Stadt- und Kurortmanager*in-Stelle		**Nr. H.2**
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz, Buckow (Märkische Schweiz), Externe Dienstleistungsunternehmen	
Lage/Standort:	Gesamtstadt und Region	
Zentrales Vorhaben:	I - Bedarfsgerechte Aktivierung von Potenzialen der Innenentwicklung II - Lebendige und attraktive historische Stadtmitte III - Gesundheitsstandort und Heilbad „Bad Buckow“ IV - Natur-, Freizeit- und Erholungslandschaft (Märkische Schweiz) V- Regionale Vernetzung – Buckow (Märkische Schweiz) / Märkisch-Oderland/ Hauptstadtregion	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	(alle)	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Die Stadt Buckow (Märkische Schweiz) ist nur bei einem Teil der Projekte in der Rolle des für die Umsetzung hauptverantwortlichen Vorhabenträgers. Viele der im INSEK genannten Maßnahmen sind durch weitere Partner*innen zu initiieren, zu konkretisieren und letztlich umzusetzen. Der Stadt kommt hier vor allem eine koordinierende Rolle zu, indem entsprechende Akteur*innen aktiviert, evtl. beratend begleitet und von den Zielen des INSEKs überzeugt werden. Zur Umsetzung des umfangreichen Handlungs- und Maßnahmenkonzept des INSEKs sollte eine Stelle für eine*n Stadt-/Kurortmanager*in eingerichtet werden, um die Stadt, je nach Bedarf, bei der Umsetzung des INSEKs unterstützend zur Seite stehen. Weitere Erläuterungen sowie ein mögliches Aufgabenprofil hierzu sind im Bericht im Kapitel 6.2 „Kommunikation und Organisation“ verankert.	
Umsetzungsschritte:	Beantragung der zusätzlichen Stelle; Erstellung eines Aufgabenprofils, Einstellung einer solchen Person Im Rahmen der Städtebauförderung wäre eine Gebietsbeauftragung förderfähig.	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	2	mittel-/langfristig
Kostenschätzung:	mittel (bis 1 Mio. €)	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	Städtebauförderung, kommunale Mittel, ggf. weitere	

Mitgliedschaft im Netzwerk "Die Stadtretter"		Nr. H.3
Träger und wichtige Akteur*innen:	Amt Märkische Schweiz, Buckow (Märkische Schweiz), Externe Dienstleistungsunternehmen	
Lage/Standort:	Gesamtstadt, Region und Umland	
Zentrales Vorhaben:	V- Regionale Vernetzung – Buckow (Märkische Schweiz)/ Märkisch-Oderland/ Hauptstadtregion	
In Verbindung mit Handlungsfeld(ern) und Maßnahme(n):	(alle)	
Kurzbeschreibung und Ziel:	Kostenfreie Mitgliedschaft in einem deutschsprachigen Netzwerk, Teilnahme einer Vielzahl von Kommunen unterschiedlicher Größe - Austausch zu diversen Themen jederzeit möglich, Wissenstransfer, Tools und Austausch von Expertise	
Umsetzungsschritte:	Klärung der kommunalen Mitgliedschaftsbereitschaft, Anmeldung im Netzwerk durch Verantwortlichen	
Priorität / Umsetzungszeitraum:	2	Kurz-/mittelfristig
Kostenschätzung:	Keine, personelle Ressourcen	
Finanzierungsmöglichkeit(en):	Keine	

Es liegt eine enge inhaltliche Verzahnung zwischen den einzelnen Handlungsfeldern vor. Daher können auch Maßnahmen in anderen Handlungsfeldern zur Erreichung der hier genannten Ziele führen. Die Zusammenhänge werden auch in den Maßnahmensteckbriefen jeweils dargestellt. Ebenfalls liegt eine enge inhaltliche Verzahnung des Handlungsfeldes mit dem Kapitel 6.2. „Kommunikation und Organisation“ vor.

5.2 Maßnahmenübersicht und Städtebauliche Kalkulation (siehe Anlage I)

Die Gliederung der Maßnahmenliste erfolgte im Sinne einer klaren Zuordnung im Zusammenhang mit dem vorliegenden Konzept und hinsichtlich einer besseren Lesbarkeit und Abstimmung zwischen den Akteur*innen entsprechend den bereits dargestellten Handlungsfeldern.

Die Maßnahmenübersicht enthält Kurzbeschreibungen der Ziele der einzelnen Maßnahmen, Angaben zu möglichen Projektbeteiligungen und Zuständigkeiten. Darüber hinaus enthält die Liste Informationen zur angestrebten zeitlichen Umsetzung bzw. zum geschätzten Durchführungszeitraum sowie zur Priorisierung der einzelnen Maßnahmen. Die Maßnahmenübersicht beinhaltet ferner Schätzungen zum Kostenrahmen und Angaben zur möglichen Finanzierung der Maßnahmen und ermöglicht so eine schnelle und kompakte Übersicht der aus dem INSEK-Prozess hervorgegangenen Projektideen für die künftige Stadtentwicklung in Buckow (Märkische Schweiz).

Es wird darauf hingewiesen, dass die Angaben zu Kosten- und Finanzierung (Städtebauliche Kalkulation) zum Zeitpunkt der Erstellung des Konzeptes nur grobe Einschätzungen der zu erwartenden Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten geben können. Aus diesem Grund sind die Daten als Orientierungswerte (Kostenrahmen) anzusehen. Zur besseren Einordnung einzelner Projekte wurden bei den Maßnahmen, bei denen aufgrund des derzeitigen Planungsstands noch keine konkreteren Kostenschätzungen möglich sind, die folgenden drei Kostenangaben gewählt:

- gering, unter 100.000 €
- mittel, bis 1 Mio. €
- hoch, über 1 Mio. €

Vor Umsetzung der Einzelmaßnahmen sind daher vertiefende Planungen erforderlich, die mit einer konkretisierten Kostenschätzung und -berechnung einhergehen müssen. Die Maßnahmenliste / Städtebauliche Kalkulation ist in Anlehnung an die Vorlage aus der Arbeitshilfe INSEK des Landes tabellarisch aufbereitet und als Anlage I dem INSEK beigefügt.

Die Maßnahmenübersicht / Städtebauliche Kalkulation bildet somit ein wichtiges und komprimiertes Arbeitsdokument für den weiteren Prozess. Detailliertere Projektbeschreibungen, Projektziele und nächste Schritte sind den jeweiligen Projekt-Steckbriefen zu entnehmen, die im vorliegenden Bericht in den Kapiteln 5.1.1 bis 5.1.8 zu finden sind und zur weiteren Konkretisierung und Bearbeitung der einzelnen Maßnahmen heranzuziehen sind.

Die Maßnahmenübersicht / Städtebauliche Kalkulation mit den darin enthaltenden Priorisierungen wurden mit der Verwaltung und Politik im Rahmen der INSEK-Erarbeitung abgestimmt.

6. Umsetzungsstrategie

6.1 Zeit, Kosten und Finanzierung

Mit dem vorliegenden INSEK für die Stadt Buckow (Märkische Schweiz) wird ein Stadtentwicklungsprozess mit einem Zeithorizont von 15 bis 20 Jahren umrissen. Je nach aktuellem Projektstand, Komplexität und der im Rahmen der Konzepterstellung ermittelten Priorität sind die Projekte auf kurz- (bis 3 Jahre), mittel- (innerhalb 5-10 Jahre) oder auf eine langfristige (perspektivisch, voraussichtlich nicht vor 10 Jahren) Umsetzung ausgelegt.

Wie bereits unter Punkt 5.2 beschrieben, können die Angaben zu Kosten- und Finanzierung (Städtebauliche Kalkulation) zum Zeitpunkt der Erstellung des Konzeptes nur grobe Einschätzungen der zu erwartenden Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten sein und dienen somit als erste Orientierung. Im Rahmen der Maßnahmenumsetzung haben vertiefende Planungen, die mit einer konkretisierten Kostenschätzung und -berechnung einhergehen zu erfolgen.

Auch die angegebenen Realisierungszeiträume sind als gegenwärtige Zielvorstellungen zu verstehen. Konkrete Realisierungszeiträume lassen sich mit derzeitigem Stand, aufgrund der Abhängigkeiten von Personalressourcen der Verwaltung sowie den der lokalen Akteur*innen und entsprechend der jeweils zur Verfügung stehenden kommunalen Eigenmittel und Fördermittel nur schwer vorhersagen. Die zeitliche Abfolge der Maßnahmen ist somit jährlich zu prüfen und ggf. entsprechend anzupassen.

Die Maßnahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes müssen in den kommenden Jahren kontinuierlich und gezielt vorangetrieben werden, um eine möglichst erfolgreiche Umsetzung des Erneuerungsprozesses in der Stadt Buckow (Märkische Schweiz) in den kommenden Jahren sicherzustellen.

Aufgabe der Politik und des Amts Märkische Schweiz ist es daher, sich jährlich in Abstimmung mit der LAG Märkische Seen sowie mit weiteren Fördermittelgeber*innen hinsichtlich der geplanten Umsetzung und Finanzierung der Maßnahmen zu beraten und diese entsprechend anzumelden, zu initiieren und umzusetzen.

Die räumliche Prioritätensetzung der Stadtentwicklung ist dem Räumlichen Leitbild in Kapitel 4 zu entnehmen. Die Kernstadt in Verbindung mit den großen Entwicklungspotenzialflächen (ehemaliges Bettenhaus und Berliner Str. 40) sind auf Grund ihrer Bedeutung für die Gesamtstadt als Schwerpunkträume der ökonomischen, infrastrukturellen, touristischen, sozialen und technologischen Entwicklung hervorzuheben. Zudem stellt die Qualifizierung und Erweiterung des Freiraumangebotes in der Kernstadt sowie in den angrenzenden landschaftlich geprägten Räumen einen weiteren Entwicklungsschwerpunkt für die Stadt dar um ihre Ziele bezogen auf den Tourismus und der Anerkennung als Heilbad künftig zu erreichen.

6.2 Kommunikation und Organisation

Um die zahlreichen Aufgaben des Maßnahmenkataloges zu bewältigen, muss die Zusammenarbeit und vor allem die Kommunikation und Kooperation zwischen öffentlichen und privaten Akteur*innen, Institutionen, Bürger*innen und letztlich auch Investor*innen verstärkt, organisiert und koordiniert werden. Die Verstetigung des mit dem integrierten Stadtentwicklungskonzept begonnenen Kommunikationsprozesses bildet eine wichtige Grundlage für die Aktivierung von privatem und öffentlichem Engagement und fördert die Identifikation mit den Maßnahmen und Planungszielen. Insbesondere vor dem

Hintergrund angespannter öffentlicher Haushalte und Senkung öffentlicher Förderung bekommt die private Mitfinanzierung von Maßnahmen im öffentlichen Raum eine zentrale Bedeutung (Public Private Partnership).

Die Stadt Buckow (Märkische Schweiz) bringt auf Grundlage des Handlungskonzeptes und der darin verankerten Ziele konkrete Projekte in die Umsetzung. Wichtige Bausteine der kommunalen Aktivitäten sind dabei kommunalpolitische Beschlüsse, Verwaltungshandeln, eigene kommunale Maßnahmen und sofern haushaltstechnisch möglich, entsprechende finanzielle Beiträge/Zuschüsse. Die Stadt trägt die Verantwortung, dass das INSEK als übergeordnete Zielformulierung in weiteren Verfahrensschritten als Orientierungsrahmen wirkt. Mit dem politischen Beschluss erhält das INSEK auch eine Verbindlichkeit im Sinne des § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB.

Gleichwohl ist die Stadt Buckow (Märkische Schweiz) nur bei einem Teil der Projekte in der Rolle des für die Umsetzung hauptverantwortlichen Vorhabenträgers. Viele der im INSEK genannten Maßnahmen sind durch weitere Partner*innen zu initiieren und letztlich umzusetzen. Der Stadt kommt hier vor allem eine koordinierende Rolle zu, indem entsprechende Akteur*innen aktiviert, evtl. beratend begleitet und von den Zielen des INSEKs überzeugt werden. Es wird der Stadt Buckow (Märkische Schweiz) / dem Amt Märkischen Schweiz empfohlen zur Umsetzung des umfangreichen Handlungs- und Maßnahmenkonzept des INSEKs eine Stelle für eine*n Stadt-/Kurortmanager*in einzurichten. Diese Person sollte der Stadt, je nach Bedarf, vor allem in den folgenden Aufgabenfeldern und Bereichen unterstützend zur Seite stehen:

- **Strategien und Konzepte:** Beratung der Stadt Buckow (Märkische Schweiz) bei der Weiterentwicklung der Strategien zur Gebietsentwicklung insgesamt und seiner Teilräume; Mitwirkung bei der Fortschreibung der Bedarfe; Mitwirkung bei der Initiierung und Bewerbung von Projekten; Abstimmung und regelmäßige Fortschreibung der Kosten- und Finanzierungsübersicht (KoFi); Aufbereitung von Informationen in Form von Texten, Karten, Datenbanken sowie Unterstützung des Amtes Märkische Schweiz und der Stadt Buckow (Märkische Schweiz) bei Begründungen im Bereich der Bauleitplanung.
- **Koordination und Verfahrenssteuerung:** Mitwirkung bei der Steuerung des Stadterneuerungsprozesses; Organisation und Durchführung regelmäßiger Abstimmungs- und Steuerungsrunden mit den lokalen Behörden Verwaltungen/Fachämtern, Akteur*innen und Fördermittelgeber*innen sowie Berichterstattung gegenüber politischen Gremien.
- **Projektsteuerung/ -begleitung:** Vorbereitung und aktive Begleitung der Maßnahmenumsetzung; Unterstützung der Verwaltung, Fachämter und externer Projektträger*innen, Unterstützung bei der Abwicklung von Förderverfahren (Projektskizzen, Antragstellung, Berichtswesen etc.)
- **Berichterstattung, Monitoring und Evaluation:** Mitwirkung bei Statusberichten, Zuarbeit beim Monitoring sowie bei der Evaluation.
- **Öffentlichkeitsarbeit, Partizipation und Vernetzung der Akteure:** Vernetzung, Informationsaustausch sowie Begleitung strategischer Partnerschaften und Kooperationen, Erstellung von Flyern, Plakaten, ggf. Marketing-Artikeln, Durchführung von kontinuierlichen, zielgruppenspezifischen (maßnahmenbezogenen) Beteiligungsformaten und Nachbarschaftsaktionen, ggf. Etablierung, Durchführung und Moderation eines Quartiersbeirats, Organisation und

Durchführung von Veranstaltungsformaten öffentlichkeitswirksamer Termine (bspw. Spatenstich, Einweihungsveranstaltungen, Aktionen zum Tag der Städtebauförderung etc.).

6.2.1 Planungsrecht

Zur Umsetzung bzw. planungsrechtlichen Sicherung einzelner Maßnahmen ist es ggf. notwendig, diese mit kommunaler Bauleitplanung zu begleiten. Sofern erforderlich, muss das vorhandene Planungsrecht angepasst werden. Bei Bedarf sind auch planungsrechtliche Instrumente wie städtebauliche Verträge oder vorhabenbezogene Planungen mit Durchführungsverträgen nach BauGB anzuwenden.

6.2.2 Finanzierung und Fördermittelgeber

Die Finanzierung der im Maßnahmenkonzept verankerten Projekte basiert auf dem Prinzip einer wirksamen Bündelung von Mitteln auf verschiedenen Säulen. Die hauptsächlichen Förder-/ und Finanzierungsmöglichkeiten ergeben sich vor allem aus den folgenden Quellen:

- Förderprogramme von EU, Bund und Land Brandenburg
- Investitionen aus kommunalen Eigenmitteln
- Mittel der zuständigen öffentlichen und privaten Aufgabenträger*innen, insbesondere Landkreis Märkisch-Oderland
- Private Investitionen/ Eigenleistungen/ privates Engagement
- Stiftungsgelder und Spenden

Der Schwerpunkt des mit dem INSEK vorgesehenen Mitteleinsatzes liegt insbesondere im Stadtzentrum und dem unmittelbaren Umfeld. Es sei darauf hingewiesen, dass aus einzelnen Maßnahmen auch kommunale Einnahmen in direkter Form (z.B. durch Grundstücksverkäufe) oder indirekter Form (Steuereinnahmen, Beschäftigungseffekte, Wertschöpfung) resultieren können, die zu großen Teilen wiederum für eine aktive und positive Stadtentwicklung eingesetzt werden sollten.

Im Folgenden wird auf die derzeit zur Umsetzung des INSEK-Maßnahmenkonzepts relevantesten Förderzugänge/Fördermöglichkeiten (EU-Förderungen, Städtebauförderung und Wohnraumförderung des Landes Brandenburg) näher eingegangen. Das INSEK bildet für diese Fördermittelmöglichkeiten eine wichtige und oftmals erforderliche Grundlage. In den jeweiligen Projektsteckbriefen der Maßnahmen sowie in der Maßnahmenübersichtstabelle/ Städtebaulichen Kalkulation sind mögliche Finanzierungsquellen und Förderprogramme benannt.

Förderprogramme der EU: EFRE, LEADER

Förderprogramme der Europäischen Union sind ein wichtiges Instrument zur Strukturförderung in der Stadt Buckow (Märkische Schweiz) und in der Region. Die drei Strukturfonds Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), Europäischer Sozialfonds (ESF+) und Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER, Umsetzung im LEADER-Programm) sind hierbei von Relevanz. Die bisherige Förderperiode des Strukturfonds der Europäischen Union endete 2020. Die nächste Periode 2021-2027 befindet sich in der inhaltlichen Konkretisierungsphase in Form des derzeit durch die Brandenburger Landesregierung erarbeiteten operationellen Programms. Die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) steht für Beratungen zur Antragstellung zur Verfügung, regelmäßig werden dort Neuerungen veröffentlicht.

Die für Buckow (Märkische Schweiz) relevante LEADER-Region Märkische Seen hat erneut am Wettbewerb zur Auswahl der LEADER-Regionen in Brandenburg für die Förderperiode 2023 – 2027 teilgenommen. Dieser wurde durch das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg (MLUK) ausgelobt. Dafür war eine Fortschreibung der Regionalen Entwicklungsstrategie (RES) notwendig, welche im Jahr 2022 parallel zur Erstellung des vorliegenden INSEK erfolgte. Gemeinsam mit den Regionalpartner*innen wurden dabei die Ziele, Projektideen und Förderschwerpunkte für die LEADER-Region Märkische Seen mit den folgenden drei Schwerpunkten festgelegt:

- Schwerpunkt 1: Vernetzt und gemeinsam in der Region
- Schwerpunkt 2: Wandel in der Region
- Schwerpunkt 3: Wertschöpfung in der Region

Für die Buckower Stadtentwicklung bleiben somit voraussichtlich künftig insbesondere EFRE- und LEADER-Mittel eine wichtige Finanzierungsquelle. Mit dem breiten förderfähigen Spektrum dieser Förderprogramme kann die Umsetzung vieler wichtiger Maßnahmen unterstützt werden. An regelmäßigen Abstimmungen und Austauschen mit den EFRE-Programmen und der LEADER-Förderregion „LAG Märkische Seen“ sollte demnach auch künftig weiterhin festgehalten werden.

Städtebauförderung | Programm Lebendige Zentren - Erhalt und Entwicklung der Stadt- und Ortskerne

Wie in Kapitel 2.4 beschrieben, gibt es ein auslaufendes, in den 1990er Jahren förmlich festgelegtes Sanierungsgebiet „Stadtzentrum“, welches aus vorrangig administrativen Gründen bis Ende 2024 verlängert wurde.

Mit dem im vorliegenden INSEK analysierten städtebaulichen Missständen und allgegenwärtigen Herausforderungen, könnte sich eine Prüfung zur Aufnahme des Stadtkerns in die Bund-Länder-Städtebauförderung in das Programm **„Lebendige Zentren - Erhalt und Entwicklung der Stadt- und Ortskerne“** begründen lassen.

Missstände sind insbesondere:

- unzureichende Barrierefreiheit, Verkehrsführung und eingeschränkte Entwicklungsfähigkeit
- mangelhafte Verkehrs- und Mobilitätsangebote für sowohl Einheimische als auch Besucher*innen (insbesondere im Bereich des Nicht-motorisierten-Individualverkehrs)
- geringe Aufenthaltsqualitäten im öffentlichen Raum; Freiflächen und Parks mit Gestaltungsdefiziten und zu geringen Nutzungsangeboten
- hoher Versiegelungsgrad, geringe Umwelt- und Aufenthaltsqualität im städtischen öffentlichen Raum
- mangelhafte Berücksichtigung von Anforderungen des Klimaschutzes und der Klimaanpassung
- Erneuerungs- bzw. ausbaubedürftige soziale Infrastruktur (Bildung, Sport, Kinderbetreuung, Spielplätze, Soziale Treffpunkte)
- umfangreiche weiterhin stark sanierungsbedürftige Bausubstanz und Leerstand im Stadtkern vorhanden

Es wird daher empfohlen, den Kernbereich der Stadt in die Städtebauförderung aufzunehmen. Eine vorläufige Abgrenzung des Untersuchungsraums ist der untenstehenden Karte zu entnehmen. Die Kulisse sowie Maßnahmen, Verfahren und Finanzmittelbedarf wären in einer vertiefenden städtebaulichen Zielplanung zu konkretisieren (siehe auch Maßnahme H.1) und frühzeitig Gespräche mit dem in Brandenburg zuständigen Landesamt für Bauen und Verkehr (LBV) und Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL) durchzuführen.

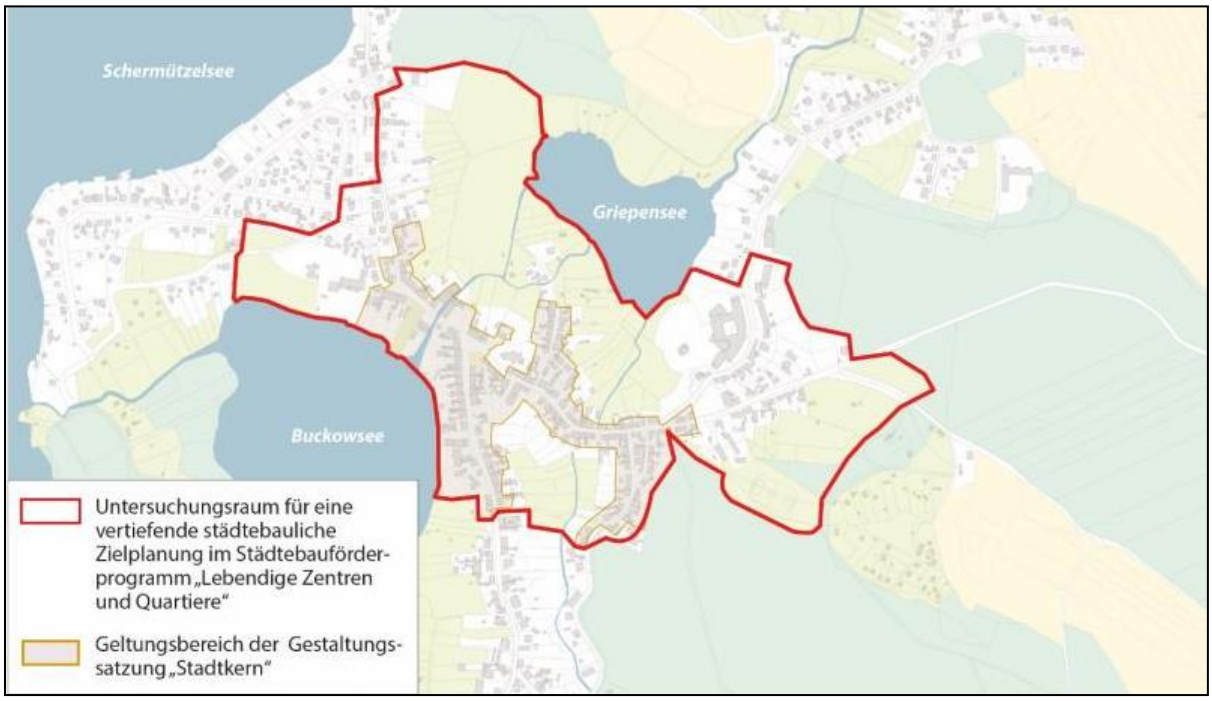

Abbildung 35: Untersuchungsraum für eine vertiefende städtebauliche Zielplanung im Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren und Quartiere“.Stand 2023. Kartengrundlage: Geoportal Brandenburg. Eigene Darstellung durch S.T.E.R.N GmbH.

Mit dem Bund-Länder-Programm „Lebendige Zentren - Erhalt und Entwicklung der Stadt- und Ortskerne“ werden die Anpassung, Stärkung und Revitalisierung sowie die Erhaltung von Stadt- und Ortskernen, historischen Altstädten, Stadtteil- und Ortszentren, die Profilierung und Standortaufwertung sowie die Erhaltung und Förderung von Nutzungsvielfalt unterstützt. Ziel ist im Sinne einer lebendigen Nutzungsmischung die Entwicklung der Zentren zu attraktiven und identitätsstiftenden Standorten für Wohnen, Arbeiten, Wirtschaft und Kultur. In historischen Altstädten und Stadtbereichen mit denkmalgeschützter beziehungsweise besonders erhaltenswerter Bausubstanz können auf Grundlage einer städtebaulichen Erhaltungssatzung (§ 172 Absatz 1 Nummer 1 BauGB), wie es in der Stadt Buckow (Märkische Schweiz) der Fall ist, die förderfähigen Ausgaben bis zu 80 Prozent aus Bundes- und Landesmitteln finanziert werden. Förderfähig sind Maßnahmen, die im Fördergebiet liegen und aus dem INSEK abgeleitet werden können. In den Maßnahmensteckbriefen wird darauf hingewiesen, bei welchen Maßnahmen dieses Programm ggf. eine Option sein könnte. Programmanträge sind voraussichtlich jährlich im Herbst beim Landesamt für Bauen und Verkehr einzureichen, so dass bis Herbst 2023 bzw. 2024 Projektideen konkretisiert werden können.

Förderprogramme der Wohnraumförderung

Für die Wohnraumförderung erstellt das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL) die Richtlinien. Die konkrete Förderung und Beratung wird durch die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) übernommen. Das Land Brandenburg gewährt u.a. Förderungen für die Schaffung (beziehungsweise Modernisierung und Instandsetzung) von generationsgerechten Mietwohnungen zu sozialverträglichen Mieten. Auch für den nachträglichen Ein- oder Anbau von Aufzügen stellt das Land Darlehen bereit. Zudem ist eine Förderung durch das Land Brandenburg von selbst genutztem Wohneigentum in allen innerstädtischen Sanierungs- und Entwicklungsgebieten, in den ausgewiesenen "Vorranggebieten Wohnen" sowie in ausgewiesenen "Konsolidierungsgebieten" möglich. Letztere sind durch die Stadt per Beschluss rechtlich festzusetzen. Ziel der Förderung ist die Stärkung der Innenstädte und die Schaffung und Erhaltung sozial stabiler Bewohner*innenstrukturen. Die Nutzung des vorhandenem Wohnungs- und Gebäudebestandes steht dabei im Vordergrund.

Weitere Förderoptionen

Neben den genannten öffentlichen Förderoptionen sei zusätzlich auch auf Förderungen für Private verwiesen. Es ist nicht zuletzt deshalb von besonderer Bedeutung, dass der Kommunikationsprozess und die Kooperation zwischen öffentlichen und privaten Akteur*innen funktioniert und verstetigt werden. Nur so wird die Identifikation mit den Maßnahmen und Planungszielen gefördert, privates Engagement aktiviert und eigenfinanzierte Maßnahmen impliziert. Es werden beispielsweise Baumaßnahmen bezuschusst, die die Energieeffizienz steigern (energieeffizient Sanieren) oder zinsgünstige Darlehen für Sanierungen oder investive Maßnahmen im Bestand vergeben. Wichtig ist es, den Bürger*innen/ Eigentümer*innen Hilfestellungen zu geben und Ansprechpersonen in der Verwaltung zu benennen. Darüber hinaus bestehen verschiedene Förderprogramme des Landes und Bundes, die sich für die Umsetzung von energetischen und klimabezogenen Maßnahmen anbieten. So existieren vielfältige Fördermöglichkeiten für Maßnahmen zugunsten einer umweltfreundlichen Mobilität, z. B. zur Stärkung der Elektromobilität oder auch des Radverkehrs.

Hinweis: Weitere Fördermöglichkeiten und Programme sind zu gegebener Zeit zu prüfen. Die aufgezeigten Förderungen sind jeweils aktuell zu hinterfragen, da sich die Rahmenbedingungen der unterschiedlichen Förderungen regelmäßig ändern und neue Programme hinzukommen können.

7. Erfolgskontrolle und Fortschreibung

7.1 Monitoring und Evaluation

Die auf dem INSEK aufbauende langfristig ausgerichtete Stadtentwicklungsstrategie bedarf einer regelmäßigen Überprüfung, ob die Zielsetzungen noch den sich verändernden Rahmenbedingungen entsprechen und ob der eingeschlagene Weg auch für die Erreichung der definierten Ziele, der richtige ist. Die im Maßnahmenkonzept vorgeschlagenen Projekte sind demnach in regelmäßigen Abständen hinsichtlich ihres Bearbeitungsstandes und der Realisierbarkeit zu überprüfen. Es ist einzuordnen, ob die Maßnahme bereits umgesetzt ist, sich im Prozess/in der Umsetzung befindet, weiterverfolgt wird oder nicht weiterverfolgt wird. Ein Monitoringinstrument für die systematische Erfassung zentraler Indikatoren kann die Überprüfung zusätzlich erleichtern. Hierzu sollten quantitative messbare Indikatoren möglichst jährlich erhoben und mit früheren Jahreswerten, Prognosen und Zielmarken abgeglichen werden. Um den Arbeitsaufwand für eine kleine Verwaltung wie Buckow (Märkische Schweiz) handhabbar zu halten, sollten hierzu vor allem Daten erfasst werden, auf welche die Kommunalverwaltung direkten Zugriff hat. Eine kleinräumig z.B. nach Ortsteilen differenzierte Erfassung wäre dabei wünschenswert. Das Monitoring sollte folgende Indikatoren berücksichtigen:

- **Demographische Strukturdaten**
  - Bevölkerungsanzahl mit Staatsangehörigkeit, Differenzierung nach deutsch, EU-Ausländer, Nicht-EU-Ausländer
  - Bevölkerungsbestand nach Altersgruppen
  - Geburten und Sterbefälle
  - Zu- und Fortzüge, mit Herkunfts- und Zielorten, Differenzierung Berlin, restliches Brandenburg, restliches Bundesgebiet, Ausland

- **Wirtschaft**
  - Arbeitslosenquote
  - Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigter am Wohn- und Arbeitsort
  - Einpendler, Auspendler, Pendlersaldo
  - Tourismusintensität, Anzahl Gäste und Übernachtungen in gewerblichen Unterkünften

- **Bauen und Wohnen**
  - Baufertigstellungen
  - Baugenehmigungen
  - Bauflächenreserven Wohnen und Gewerbe
  - Entwicklung der mietpreis- und belegungsgebundenen Wohnungen
  - Bodenwertniveau für Wohnbauflächen und gemischte Bauflächen

- **Soziale Infrastruktur**
  - Anzahl der Haus- und Fachärzte
  - Anzahl der Kita-Plätze, Stichtag im Frühjahr
  - Auslastung Kitas und Schulen, davon Inanspruchnahme von Kita- und Schulplätzen durch auswärtige Kinder

- **Technische Infrastruktur**
  - Zugang der Haushalte zu Breitband
  - Anzahl der Ladestationen für Elektrofahrzeuge, Normal-/ Schnelladestationen

Je nach Bedarf und Datenlage können selbstverständlich auch weitere Daten analysiert und ausgewertet werden. Aus der Verknüpfung des Monitorings grundlegender Strukturdaten und der Evaluierung des Maßnahmenkatalogs wird im Laufe der Zeit ersichtlich, ob das zugrundeliegende INSEK als Orientierungsrahmen für die Stadtentwicklung der Stadt (Buckow) weiterhin herangezogen werden kann.

7.2 Weiterführende Planungen und INSEK-Fortschreibung

Das INSEK als integriertes und übergeordnetes Instrument ist mit den Entwicklungszielen und dem darin enthaltenden, abgestimmten Maßnahmenkatalog handlungsleitend für die Akteur*innen der Stadt Buckow (Märkische Schweiz). Die Verwaltungsaufgaben und Fachplanungen sind für eine schrittweise Umsetzung des Konzeptes daran auszurichten. Dafür ist es erforderlich, dass viele der im INSEK genannten Themen und Zielstellungen zunächst über Fachplanungen und Gutachten, formelle und informelle Konzepte weiter konkretisiert werden. In den Maßnahmensteckbriefen wird oftmals bereits auf die zur Umsetzung der Maßnahme erforderlichen weiteren Planungsschritte verwiesen.

Als Ergebnis einer regelmäßigen Überprüfung der zuvor aufgeführten Stadtentwicklungsindikatoren (Monitoring) und der Prüfung des Maßnahmenkonzepts auf Sinnhaftigkeit und Aktualität (Evaluation) kann sich ein Bedarf zur Fortschreibung des INSEKs ergeben. Aufgrund von sich im Laufe der Zeit ändernden Rahmenbedingungen ist eine Fortschreibung des INSEKs in der Regel nach ca. 7-10 Jahren anzustreben. Sollte es bereits zuvor zu deutlich veränderten strukturellen Rahmenbedingungen im Handlungsraum kommen, empfiehlt sich eine frühere Fortschreibung, um Ziele und Maßnahmen bestmöglich für eine positive Stadtentwicklung auszurichten.

8. Schlussbemerkung / Ausblick

Mit dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept für die Stadt Buckow (Märkische Schweiz) und dem darin enthaltenen Handlungs- und Maßnahmenkonzept ist ein umfassendes Planungsinstrument auf den Weg gebracht worden, welches integrierte Lösungsansätze für eine vorausschauende, zukunftsfähige und nachhaltige Stadtentwicklung aufzeigt.

Der Maßnahmenkatalog stellt eine Aufgabenliste zur Erreichung der im Konzept definierten Ziele dar und sollte Schritt für Schritt in den kommenden Jahren abgearbeitet werden. Einige Maßnahmen sind vorrangig anzugehen, da für diese ein erhöhter Handlungsbedarf ermittelt wurde. Zur Zielerreichung spielen zudem alle Maßnahmen - sowohl die vorbereitenden, wie auch die baulichen - eine wichtige Rolle im Gesamtverbund.

Die Umsetzung der Maßnahmen ist jeweils vor dem Hintergrund sich im Laufe der Zeit ändernder Rahmenbedingungen sowie der zur Verfügung stehenden finanziellen und personellen Ressourcen zu prüfen. Die vorbereitenden Maßnahmen (Konkretisierung von Aufgabenstellungen, Konzepterstellungen, Beteiligungen etc.) dienen dazu, Planungen anzustoßen und den begonnenen Kommunikationsprozess weiterzuführen und zu verstetigen. Dabei ist die Einbeziehung der betroffenen Akteur*innen und letztlich aller Bürger*innen von großer Bedeutung, um die Identifikation mit den Zielen und Maßnahmen frühzeitig sicherzustellen. Mit der Bottom-up Planung (Planung „von unten“) unter fachlich qualifizierter Betreuung, besteht für die Stadt Buckow (Märkische Schweiz) die Chance, über anstehende Projekte zu diskutieren, Anregungen einfließen zu lassen und - vor allem vor dem Hintergrund einer angespannten finanziellen Haushaltslage - für die Umsetzung tatkräftige Unterstützung zu gewinnen.

Mit der stetigen Umsetzung, Evaluierung und Fortschreibung des vorliegenden INSEKs sowie einer guten Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, Politik, Akteuer*innen und Bürger*innen werden die Voraussetzungen für eine positive, lebendige, attraktive und ausgewogene Stadt- und Kurortentwicklung geschaffen.

9. Quellenverzeichnis

Amt Märkische Schweiz (o. J.): Buckow (Märkische Schweiz) - staatlich anerkannter Kneippkurort, Amt Märkische Schweiz, [online] https://www.amt-maerkische-schweiz.de/gemeinden/stadt-buckow-maerkische-schweiz-/ [abgerufen am 28.02.2023].

Amt Märkische Schweiz (2023): Geoportal Amt Märkische Schweiz, [online] https://www.geoportal-maerkische-schweiz.de/viewer2.php [abgerufen am 01.04.2023].

Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum (BLDAL) (2021): Denkmalliste des Landes Brandenburg. Landkreis Märkisch-Oderland. Stand 31.12.2021. Online verfügbar unter: https://bldam-brandenburg.de/denkmalinformationen/denkmalliste/ [abgerufen am 24.03.2022]

Buckow (Märkische Schweiz) (2023a): Kunst & Kultur - Buckow (Märkische Schweiz), Buckow (Märkische Schweiz), [online] https://kurstadt-buckow.de/kultur-veranstaltungen/kunst-kultur/ [abgerufen am 28.02.2023].

Buckow (Märkische Schweiz) (2023b): Kurstadt Buckow - Kneipp-Kurort im Naturpark Märkische Schweiz, Buckow (Märkische Schweiz), [online] https://kurstadt-buckow.de/ [abgerufen am 13.02.2023].

Stadt Buckow (2023c): Parkleitsystem. Online verfügbar unter: https://kurstadt-buckow.de/kontakt/anreise/ [abgerufen am 09.02.2023]

EBP Deutschland GmbH 2021: Regionales Energiekonzept Oderland-Spree 2021. Endbericht. Regionale Planungsgemeinschaft Oderland-Spree. Online verfügbar unter: https://www.rpg-oderland-spree.de/sites/default/files/downloads/210624_REK_OLS_gesamt%20-%20EFRE%20Logo.pdf. [abgerufen am 25.04.2023]

Gemeinsame Landesplanungsabteilung (2019): Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP HR), GL.Berlin-Brandenburg.de, [online] https://gl.berlin-brandenburg.de/landesplanung/landesentwicklungsplaene/lep-hr/ [abgerufen am 13.02.2023].

LAG Märkische Seen e.V. (2022): Regionale Entwicklungsstrategie der LAG Märkische Seen e.V. 2023 - 2027, online verfügbar unter: https://www.lag-maerkische-seen.de/seite/554520/neue-strategie-2023-2027.html [abgerufen am 07.03.2023].

Landesamt für Bauen und Verkehr (LBV) (2018): Bevölkerungsvorausschätzung 2017 bis 2030. Ämter und amtsfreie Gemeinden des Landes Brandenburg. Online verfügbar unter http://www.lbv.brandenburg.de/623.htm [abgerufen am 05.05.2021]

Landkreis Märkisch-Oderland (LK MOL) (2022): Statistischer Jahresbericht 2021, Hrsg. Landratsamt Märkisch-Oderland. Online verfügbar unter https://www.maerkisch-oderland.de/de/publikationen.html [abgerufen am 24.01.2022]

Landesamt für Umwelt Brandenburg (LfU) (2023): Auskunftsplattform Wasser Land Brandenburg, Auskunftsplattform Wasser, [online] https://apw.brandenburg.de/?permalink=1oSkGQi3# [abgerufen am 01.04.2023].

Landesamt für Umwelt/Naturparkverwaltung Märkische Schweiz (2019): *Managementplan für das FFH-Gebiet „Buckow – Waldsieversdorfer Niederungslandschaft" Kurzfassung*, https://mluk.brandenburg.de/mluk/de/, Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg, [online] https://lfu.brandenburg.de/daten/n/natura2000/managementplanung/328/FFH-MP-328-Kurzfassung.pdf [abgerufen am 23.03.2023].

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (2023a): FFH-Managementplanung - Natura 2000 - Naturpark Märkische Schweiz, Naturpark Märkische Schweiz, [online] https://www.maerkische-schweiz-naturpark.de/unser-auftrag/natura-2000/ffh-managementplanung [abgerufen am 23.03.2023].

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (2023b): Stobbertal - Naturpark Märkische Schweiz, Naturpark Märkische Schweiz, [online] https://www.maerkische-schweiz-naturpark.de/themen/natura-2000/stobbertal/ [abgerufen am 01.04.2023].

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (2023): Willkommen im Naturpark Märkische Schweiz - Naturpark Märkische Schweiz, Naturpark Märkische Schweiz, [online] https://maerkische-schweiz-naturpark.de/ [abgerufen am 23.03.2023].

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie (MWAE) (2023): Energiestrategie 2040, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie (MWAE), [online] https://mwae.brandenburg.de/de/energiestrategie-2040/bb1.c.728626.de [abgerufen am 02.04.2023].

THEATERuntendrunter (2022): THEATERuntendrunter, [online] https://www.theater-buckow.de/ [abgerufen am 28.02.2023].

10. Bildnachweisverzeichnis

Abbildung 15: Ehem. Jugendherberge. Stand 2022. © Markus Kluge. https://www.moz.de/lokales/strausberg/urlaub-und-ferien-keine-investition-vom-djh-_-jugendherberge-in-buckow-schliesst-fuer-immer-61870627.html [abgerufen am 03.05.2023]

Abbildung 16: Berliner Straße 40. Stand 2022. © MOZ, Gabriele Rataj. https://www.moz.de/lokales/strausberg/berliner-strasse-40-ring-frei-fuer-die-beste-loesung-49141566.html [abgerufen am 03.05.2023]

Abbildung 29: Buckower Classics. Stand 2022. © Thomas Berger. https://www.moz.de/lokales/strausberg/oldtimer-bugatti-trabi-p70-120-rollende-schaetze-waren-bei-buckow-classics-zu-bestaunen-58061537.html [abgerufen am 03.05.2023]

Abbildung 30: Marktplatz. Stand 2022. © Amt Märkische Schweiz. https://kurorte-land-brandenburg.de/kurorte/buckow-mark-schweiz/ [abgerufen am 03.05.2023]